

**MEMORIAL**

**Journal Officiel  
du Grand-Duché de  
Luxembourg**

**MEMORIAL**

**Amtsblatt  
des Großherzogtums  
Luxemburg**

**RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS**

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

**C — N° 242****3 avril 2001****SOMMAIRE**

|  |       |  |       |
|--|-------|--|-------|
| Baatz Matériel, S.à r.l., Erpeldange .....   | 11598 | Fanga Holding S.A., Luxembourg.....                                  | 11597 |
| Bedevco S.A., Luxembourg.....  | 11598 | Fanga Holding S.A., Luxembourg.....                                  | 11597 |
| Chambers Estate S.A., Pétange .....  | 11614 | Fanga Holding S.A., Luxembourg.....                                  | 11597 |
| COPARGI S.A. (Compagnie de Participations et<br>de Gestion Immobilière), Rodange ..... | 11599 | Financière de l'Alzette S.A., Luxembourg.....                        | 11601 |
| COPARGI S.A. (Compagnie de Participations et<br>de Gestion Immobilière), Rodange ..... | 11601 | Financière de l'Alzette S.A., Luxembourg.....                        | 11602 |
| Compagnie Sidérurgique d'Europe S.A., Luxem-<br>bourg.....                             | 11597 | Finanz und Beratungs A.G., Luxembourg .....                          | 11578 |
| Compagnie W.W.T. S.A., Pétange .....   | 11605 | Finanz und Beratungs A.G., Luxembourg .....                          | 11578 |
| Compagnie W.W.T. S.A., Pétange .....   | 11605 | Finanz und Beratungs A.G., Luxembourg .....                          | 11578 |
| Continental Finance Group S.A., Luxembourg. ...  | 11598 | Finavest S.A., Luxembourg.....                                       | 11606 |
| Continental Marine & General HSA, Luxembourg.  | 11599 | HBG - Haunstettner Beteiligung Gesellschaft S.A.,<br>Luxembourg..... | 11569 |
| Cosmos S.A.H., Luxembourg .....  | 11601 | HUK-Vermögensfonds Basis, Balance, Dynamik. .                        | 11580 |
| D.V. S.A., Luxembourg .....  | 11606 | HUK-Vermögensfonds.....  | 11570 |
| D.V. S.A., Luxembourg .....  | 11606 | Jojo S.C.I., Wormeldange .....                                       | 11614 |
| Drake Finance S.A.H., Luxembourg .....   | 11603 | Lipholt & Van Schendel, S.à r.l., Buederscheid ...                   | 11599 |
| Dromer S.A., Luxembourg.....   | 11596 | Paoki Productions, S.à r.l., Ingeldorf .....                         | 11579 |
| Dromer S.A., Luxembourg.....   | 11605 | Parc Olingen, S.à r.l., Erpeldange/Ettelbruck ...                    | 11603 |
| Eufinvest, Sicav, Luxembourg.....  | 11583 | (A) Trading International Company S.A., Echter-<br>nach.....         | 11607 |

**HBG - HAUNSTETTNER BETEILIGUNG GESELLSCHAFT S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-1660 Luxembourg, 78, Grand-rue.  
R. C. Luxembourg B 48.267.

*Extrait des délibérations de l'Assemblée Générale Extraordinaire des Actionnaires tenue au siège social de la société en date du  
11 septembre 2000 à 10.00 heures*

*Décisions*

L'assemblée a décidé à l'unanimité:

- de transférer le siège social de la société de son adresse actuelle au:  
78, Grand-rue, L-1660 Luxembourg

Pour extrait conforme

Pour réquisition

Signature

*Un mandataire*

Enregistré à Luxembourg, le 18 octobre 2000, vol. 545, fol. 17, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59072/751/19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

## HUK-VERMÖGENSFONDS, Fonds Commun de Placement.

### VERWALTUNGSREGLEMENT

#### Art. 1. Allgemeines.

HUK-Vermögensfonds (der «Fonds») ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen («OGA») des offenen Typs in der Form eines rechtlich unselbstständigen Sondervermögens nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg (fonds commun de placement) bestehend aus Investmentanteilen und sonstigen Vermögenswerten («Fondsvermögen»).

Die ACTIVEST INVESTMENTGESELLSCHAFT LUXEMBOURG S.A., eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg, mit Sitz in Luxemburg (die «Verwaltungsgesellschaft») verwaltet den Fonds in eigenem Namen unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung.

Das Vermögen des Fonds, das von der HypoVEREINSBANK LUXEMBOURG S.A. als Depotbank (die «Depotbank») verwahrt wird, ist von dem Vermögen der Verwaltungsgesellschaft getrennt gehalten.

Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Inhaber von Anteilen (die «Anteilinhaber»), der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank sind in diesem Verwaltungsreglement geregelt. Dessen gültige Fassung sowie eventuelle Abänderungen desselben sind im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations», dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg (das «Mémorial») veröffentlicht sowie beim Handelsregister des Bezirksgerichts in Luxemburg hinterlegt und erhältlich.

Der Fonds besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das «Gesetz vom 30. März 1988»). Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Jeder Anleger ist am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds beteiligt.

Jeder Teilfonds gilt im Verhältnis der Anteilinhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Rechte und Pflichten der Anteilinhaber eines Teilfonds sind von denen der Anteilinhaber der anderen Teilfonds getrennt. Das Vermögen eines Teilfonds haftet lediglich für Verbindlichkeiten, die von dem betreffenden Teilfonds eingegangen wurden.

Die Inventarwertberechnung erfolgt separat für jeden Teilfonds nach den in Artikel 9 des Verwaltungsreglements festgesetzten Regeln.

Die im Verwaltungsreglement aufgeführten Anlagebeschränkungen sind auf jeden Teilfonds separat anwendbar.

Das Netto-Fondsvermögen (Fondsvermögen abzüglich der dem Fonds zuzurechnenden Verbindlichkeiten) muss innerhalb von sechs Monaten nach Genehmigung des Fonds den Gegenwert von 50 Millionen Luxemburger Franken erreichen. Hierfür ist auf das Netto-Fondsvermögen des Fonds insgesamt abzustellen, das sich aus der Addition der Netto-Fondsvermögen der Teilfonds ergibt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit neue Teilfonds auflegen. Teilfonds können auf bestimmte Zeit errichtet werden.

Die Anteile (die «Anteile») werden als Inhaberanteile ausgegeben.

Durch den Kauf eines Anteils erkennt der Anteilinhaber eines Teilfonds den Verkaufsprospekt inkl. Verwaltungsreglement sowie alle ordnungsgemäß genehmigten und veröffentlichten Änderungen derselben an.

#### Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft.

Jedes Teilfondsvermögen wird - vorbehaltlich der Anlagebeschränkungen in Artikel 5 des Verwaltungsreglements - durch die Verwaltungsgesellschaft im eigenen Namen, jedoch ausschließlich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilinhaber des jeweiligen Teilfonds verwaltet.

Die Verwaltungsbefugnis erstreckt sich namentlich, jedoch nicht ausschließlich, auf den Kauf, den Verkauf, die Zeichnung, den Umtausch und die Übertragung von Investmentanteilen und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten und auf die Ausübung aller Rechte, welche unmittelbar oder mittelbar mit den Vermögenswerten des jeweiligen Teilfonds zusammenhängen.

Die Verwaltungsgesellschaft legt die Anlagepolitik jedes Teilfonds unter Berücksichtigung der gesetzlichen und vertraglichen Anlagebeschränkungen fest. Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft kann eines oder mehrere seiner Mitglieder und/oder sonstige Personen mit der täglichen Ausführung der Anlagepolitik betrauen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann unter eigener Verantwortung und auf eigene Kosten einen oder mehrere Anlageberater hinzuziehen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, zu Lasten jedes Teilfondsvermögens das im Verwaltungsreglement und Verkaufsprospekt festgelegte Entgelt zu beanspruchen.

#### Art. 3. Die Depotbank.

Die Bestellung der Depotbank erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft.

Die HYPOVEREINSBANK LUXEMBOURG S.A., eine Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts mit Sitz in Luxemburg, wurde als Depotbank für die Verwahrung des Vermögens sämtlicher Teilfonds bestellt. Sie ist ermächtigt, sämtliche Bankgeschäfte in Luxemburg zu betreiben.

Die Depotbank oder die Verwaltungsgesellschaft sind jeweils berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit schriftlich mit einer Frist von drei Monaten zu kündigen. Eine Kündigung durch die Verwaltungsgesellschaft setzt voraus, dass eine Bank mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde die Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäß dem Verwaltungsreglement übernimmt. Falls eine Kündigung durch die Depotbank erfolgt, wird die Verwaltungsgesellschaft innerhalb von zwei Monaten eine neue Depotbank ernennen, welche die Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäß dem Verwaltungsreglement übernimmt. Bis zur Bestellung dieser neuen Depotbank wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilinhaber ihren Pflichten und Funktionen als Depotbank vollumfänglich nachkommen.

Alle flüssigen Mittel, Investmentanteile und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte, welche das Vermögen der jeweiligen Teilfonds darstellen, werden von der Depotbank für die Anteilinhaber der Teilfonds in gesonderten Konten

(die «Sperrkonten») oder Depots (die «Sperrdepots») verwahrt, über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verwaltungsreglements verfügt werden darf. Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft andere Banken im Ausland und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Investmentanteilen und anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten der jeweiligen Teilfonds beauftragen, sofern diese an einer ausländischen Börse zugelassen oder in ausländische organisierte Märkte einbezogen sind oder es sich um sonstige ausländische Vermögensgegenstände handelt, die nur im Ausland lieferbar sind.

Die Depotbank wird entsprechend den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft - vorausgesetzt, diese stehen in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement, dem Depotbankvertrag, dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt und dem Gesetz:

- Anteile des entsprechenden Teilfonds auf die Zeichner gemäß Artikel 6 des Verwaltungsreglements übertragen;
- aus den Sperrkonten den Kaufpreis für Investmentanteile und sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte zahlen, die für den jeweiligen Teilfonds erworben worden sind;
- Investmentanteile sowie sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte, die für den jeweiligen Teilfonds verkauft worden sind, gegen Zahlung des Verkaufspreises ausliefern bzw. übertragen;
- den Rücknahmepreis gemäß Artikel 11 des Verwaltungsreglements gegen Ausbuchung der entsprechenden Anteile auszahlen;
- alle Ausschüttungen gemäß Artikel 14 des Verwaltungsreglements auszahlen.

Die Depotbank wird dafür sorgen, dass

- alle Vermögenswerte jedes Teilfonds unverzüglich auf den entsprechenden Sperrkonten bzw. Sperrdepots eingehen sowie eingehende Zahlungen des Ausgabepreises abzüglich der Verkaufsprovision und evtl. Steuern und Abgaben unverzüglich auf den Sperrkonten des jeweiligen Teilfonds verbucht werden;
- der Verkauf, die Ausgabe, die Rücknahme, die Auszahlung und die Entwertung der Anteile, die für Rechnung der jeweiligen Teilfonds durch die Verwaltungsgesellschaft vorgenommen werden, den gesetzlichen Vorschriften und dem Verwaltungsreglement gemäß erfolgen;
- die Berechnung des Inventarwertes jedes Teilfonds gemäß den gesetzlichen Vorschriften und dem Verwaltungsreglement des Fonds erfolgt;
- börsennotierte Vermögenswerte höchstens zum Tageskurs gekauft und mindestens zum Tageskurs verkauft werden sowie nicht an einer Börse notierte Vermögenswerte zu einem Preis gekauft bzw. verkauft werden, der nicht in einem offensichtlichen Missverhältnis zu ihrem tatsächlichen Wert steht;
- bei allen Geschäften, die sich auf ein Teilfondsvermögen beziehen, der Gegenwert innerhalb der üblichen Fristen zugunsten des entsprechenden Teilfonds bei ihr eingeht;
- die Erträge des jeweiligen Teilfondsvermögens gemäß dem Verwaltungsreglement verwendet werden;
- die gesetzlichen und vertraglichen Beschränkungen bezüglich des Kaufs und Verkaufs von Optionen und Finanzterminkontrakten sowie bezüglich Devisenkurssicherungsgeschäften eingehalten werden.

Die Depotbank zahlt der Verwaltungsgesellschaft aus den Sperrkonten eines Teilfonds nur das in dem Verwaltungsreglement und in dem Verkaufsprospekt festgesetzte Entgelt.

Die Depotbank hat jeweils Anspruch auf das ihr nach diesem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt zustehende Entgelt und entnimmt es den gesperrten Konten der jeweiligen Teilfonds nur nach Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft. Die in Artikel 12 dieses Verwaltungsreglements aufgeführten, sonstigen zu Lasten jedes Teilfonds zu zahlenden Kosten bleiben hiervon unberührt.

Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen

- Ansprüche der Anteilinhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder eine frühere Depotbank geltend zu machen;
- gegen Vollstreckungsmaßnahmen von Dritten Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn in eines der Teilfondsvermögen wegen eines Anspruchs vollstreckt wird, für den das entsprechende Teilfondsvermögen nicht haftet.

Dies schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Verwaltungsgesellschaft durch die Anteilinhaber nicht aus. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilinhaber gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Depotbank durch die Anteilinhaber nicht aus.

#### **Art. 4. Hauptverwaltung.**

Die Hauptverwaltung des Fonds befindet sich in Luxemburg. Dies beinhaltet u.a.:

- die Buchhaltung des Fonds insgesamt sowie der jeweiligen Teilfonds wird in Luxemburg geführt und die dazu notwendigen Unterlagen sind in Luxemburg verfügbar;
- die Inventarwerte der jeweiligen Teilfonds werden in Luxemburg errechnet;
- die Ausgabe und die Rücknahme der Anteile erfolgen in Luxemburg;
- die Verkaufsprospekte, die Rechenschaftsberichte sowie alle anderen für die Anteilinhaber bestimmten Unterlagen werden in Luxemburg erstellt;
- die Korrespondenz, der Versand der Rechenschaftsberichte und aller anderen für die Anteilinhaber bestimmten Unterlagen erfolgt von Luxemburg aus.

#### **Art. 5. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik.**

##### **5.1 Risikostreuung**

Der Fonds besteht aus mehreren Teilfonds, deren Vermögen unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung nach den nachfolgend beschriebenen anlagepolitischen Grundsätzen und innerhalb der Anlagebeschränkungen gemäß diesem Artikel des Verwaltungsreglements angelegt wird.

Die einzelnen Teilfonds können sich hinsichtlich der Anlageziele und der Fondsarten, in die investiert werden darf («Zielfonds»), sowie hinsichtlich ihrer Gewichtung in Bezug auf die anlagepolitischen Zielsetzungen des Fonds, in die investiert werden soll, unterscheiden.

Für jeden Teilfonds werden nur Anteile an OGA des offenen Typs erworben, soweit deren Anlagepolitik dem Grundsatz der Risikostreuung im Sinne der Regeln für Luxemburger Organismen für gemeinsame Anlagen nach Teil II des Gesetzes vom 30. März 1988 folgt und die in ihrem Sitzland einer gesetzlich zum Schutz des Anlegers eingerichteten Investmentaufsicht unterliegen. In diesem Zusammenhang werden die Teilfonds nur Anteile an OGA aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union («EU»), der Schweiz, Kanada, den USA, Japan oder Hongkong erwerben.

Die Verwaltungsgesellschaft wird für jeden Teilfonds nur solche Investmentanteile und sonstige zulässige Vermögensgegenstände erwerben, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

Der Wert der Zielfondsanteile darf 51 % des Wertes des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht unterschreiten. Höchstens 20% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens dürfen in Anteilen eines einzigen Zielfonds angelegt werden. Für den jeweiligen Teilfonds dürfen nicht mehr als 10% der ausgegebenen Anteile des Zielfonds erworben werden. Bei Investmentvermögen, die aus mehreren Teilfonds bestehen (sogenannte Umbrella-Fonds), beziehen sich die in den beiden vorstehenden Sätzen geregelten Anlagegrenzen jeweils auf einen Teilfonds. Dabei darf es nicht zu einer übermäßigen Konzentration des Netto-Teilfondsvermögens auf einen einzigen Umbrella-Fonds kommen. Für den jeweiligen Teilfonds dürfen Anteile an Zielfonds, die mehr als 5% des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen, nur erworben werden, wenn die vom Zielfonds gehaltenen Anteile nach den Vertragsbedingungen des Investmentfonds oder der Satzung der Investmentgesellschaft anstelle von Bankguthaben gehalten werden dürfen. Die Teilfonds dürfen nicht in Future-, Venture Capital- oder Spezialfonds investieren noch in andere Wertpapiere (mit Ausnahme von in Wertpapieren verbrieften Finanzinstrumenten nach Maßgabe von Artikel 5 des Verwaltungsreglements). Für einen Teilfonds werden keine Anteile an OGA erworben, deren Anlagepolitik ihrerseits auf die Anlage in anderen OGA ausgerichtet ist.

#### 5.2 Finanzinstrumente

Die Verwaltungsgesellschaft darf im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung für Rechnung des jeweiligen Teilfonds nur mit Absicherungszweck folgende Geschäfte tätigen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben:

1. Devisenterminkontrakte abschließen sowie Optionsrechte zum Erwerb oder zur Veräußerung von Devisen oder eines Devisenterminkontraktes oder auf Zahlung eines Differenzbetrages, der sich an der Wertentwicklung von Devisen oder eines Devisenterminkontraktes bemisst, einräumen oder erwerben.

2. Optionsrechte im Sinne des vorgenannten Absatzes, deren Optionsbedingungen das Recht auf Zahlung eines Differenzbetrags einräumen, dürfen nur eingesetzt oder erworben werden, wenn die Optionsbedingungen vorsehen, dass

a) der Differenzbetrag zu ermitteln ist als ein Bruchteil, das Einfache oder das Mehrfache (Differenzbetragsmultiplikator) der Differenz zwischen dem

(1) Wert oder Indexstand des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt und dem Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand oder

(2) Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand und dem Wert oder Indexstand des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt,

b) bei negativem Differenzbetrag eine Zahlung entfällt.

#### 5.3 Notierte und nicht notierte Finanzinstrumente

1. Die Verwaltungsgesellschaft darf Geschäfte tätigen, die zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen organisierten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben.

2. Geschäfte, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen organisierten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, dürfen nur mit geeigneten Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten auf der Grundlage standardisierter Rahmenverträge getätigt werden.

3. Die im vorgenannten Absatz genannten Geschäfte dürfen mit einem Vertragspartner nur insofern getätigt werden, als der Verkehrswert des Finanzinstrumentes einschließlich des zugunsten des jeweiligen Teilfonds bestehenden Saldos aller Ansprüche aus offenen, bereits mit diesem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäften, die ein Finanzinstrument zum Gegenstand haben, 5% des Wertes des jeweiligen Teilfondsvermögens nicht überschreitet. Bei Überschreitung der vorgenannten Grenze darf die Verwaltungsgesellschaft weitere Geschäfte mit diesem Vertragspartner nur tätigen, wenn diese zu einer Verringerung des Saldos führen. Überschreitet der Saldo aller Ansprüche aus offenen, mit dem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäften, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, 10% des Wertes des jeweiligen Teilfondsvermögens, so hat die Verwaltungsgesellschaft unter Wahrung der Interessen der Anteilhaber unverzüglich diese Grenze wieder einzuhalten. Konzernunternehmen gelten als ein Vertragspartner.

#### 5.4 Devisenterminkontrakte und Optionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte mit Absicherungszweck.

1. Die Verwaltungsgesellschaft darf nur zur Währungskurssicherung von in Fremdwährung gehaltenen Vermögensgegenständen für Rechnung des jeweiligen Teilfonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie nur Verkaufsoptionsrechte auf Devisen oder Verkaufsoptionsrechte auf Devisenterminkontrakte erwerben, die auf dieselbe Währung lauten.

2. Devisenterminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte dürfen im Falle schwebender Verpflichtungsgeschäfte nur erworben werden, soweit sie zur Erfüllung des Geschäftes benötigt werden.

3. Die Verwaltungsgesellschaft wird von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilhaber für geboten hält.

#### 5.5 Flüssige Mittel

Der jeweilige Teilfonds kann flüssige Mittel in Form von Barguthaben und regelmäßig gehandelten Geldmarktinstrumenten in Höhe von bis zu maximal 49% seines Netto-Teilfondsvermögens halten oder als Festgelder anlegen. Diese sollen grundsätzlich akzessorischen Charakter haben. Die Geldmarktinstrumente dürfen im Zeitpunkt des Erwerbs für den jeweiligen Teilfonds eine Restlaufzeit von höchstens 12 Monaten haben.

#### 5.6 Weitere Anlagerichtlinien

- a) Wertpapierleerverkäufe oder der Verkauf von Call-Optionen auf Vermögensgegenstände, welche nicht zum Fondsvermögen gehören, sind nicht zulässig,
- b) Das Fondsvermögen darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden,
- c) Der Fonds wird nicht in Wertpapiere investieren, die eine unbegrenzte Haftung zum Gegenstand haben.
- d) Das Fondsvermögen darf nicht in Immobilien, Edelmetallen, Edelmetallkontrakten, Waren oder Warenkontrakten angelegt werden,
- e) Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Einverständnis der Depotbank weitere Anlagebeschränkungen vornehmen, um den Bedingungen in jenen Ländern zu entsprechen, in denen Anteile vertrieben werden sollen,
- f) Unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung gemäß Artikel 5, Punkt 5.1 des Verwaltungsreglements dürfen je Teilfonds bis zu 100% ausländische Investmentanteile für das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen aus Staaten der Europäischen Union, der Schweiz, Kanada, den USA, Japan und Hongkong erworben werden,
- g) Wertpapierdarlehens- und Pensionsgeschäfte dürfen nicht getätigt werden.

#### 5.7 Kredite und Belastungsverbote

- a) Das Fondsvermögen darf nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder zur Sicherheit abgetreten werden, es sei denn, es handelt sich um Kreditaufnahmen im Sinne der nachstehenden Ziffer b),
- b) Kredite zu Lasten eines Teilfonds dürfen nur kurzfristig und bis zur Höhe von 10% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens aufgenommen werden, sofern die Depotbank der Kreditaufnahme und deren Bedingungen zustimmt,
- c) Zu Lasten des Fondsvermögens dürfen weder Kredite gewährt noch für Dritte Bürgschaftsverpflichtungen eingegangen werden.

#### **Art. 6. Ausgabe von Anteilen.**

Jede natürliche oder juristische Person kann vorbehaltlich Artikel 7 des Verwaltungsreglements durch Zeichnung und Zahlung des Ausgabepreises Anteile eines Teilfonds erwerben.

Der Ausgabepreis entspricht dem Inventarwert der Anteile zuzüglich einer Verkaufsprovision von bis zu 6,0% des Inventarwertes pro Anteil. Der Ausgabepreis wird auf Basis des Inventarwertes der Anteile des Bewertungstages (wie in Artikel 9 des Verwaltungsreglements definiert), an welchem die Zeichnungsanträge bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, abgerechnet, spätestens jedoch zum Inventarwert des nächstfolgenden Bewertungstages (wie in Artikel 9 des Verwaltungsreglements definiert), wobei die Verwaltungsgesellschaft zu jedem Zeitpunkt sicherstellt, dass Zeichnungsanträge, welche zur gleichen Uhrzeit an einem Bewertungstag (wie in Artikel 9 des Verwaltungsreglements definiert) eingehen, zum gleichen Inventarwert abgerechnet werden.

Der Ausgabepreis ist innerhalb von drei Bankarbeitstagen nach Eingang des Zeichnungsantrages bei der Verwaltungsgesellschaft oder einer der im Verkaufsprospekt aufgeführten Stellen in der entsprechenden Teilfondswährung, welche im Verkaufsprospekt festgelegt ist, zahlbar.

Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und unverzüglich in entsprechender Höhe auf die Käufer übertragen.

Alle ausgegebenen Anteile eines Teilfonds haben gleiche Rechte.

Falls die Gesetze eines Landes niedrigere Verkaufsprovisionen vorschreiben, können die in jenem Land beauftragten Vertriebsstellen die Anteile mit der dort höchstzulässigen Verkaufsprovision verkaufen. Der Ausgabepreis kann sich um Stempelgebühren oder andere Belastungen, die in verschiedenen Ländern anfallen, in denen Anteile verkauft werden, erhöhen.

Soweit Ausschüttungs- und/oder Rücknahmepreisbeträge eines Teilfonds unmittelbar zum Erwerb von Anteilen eines anderen Teilfonds verwendet werden, kann ein von der Verwaltungsgesellschaft festgelegter Wiederanlagerabatt gewährt werden.

Sparpläne werden angeboten. Im Falle von Sparplänen wird höchstens ein Drittel von jeder der für das erste Jahr vereinbarten Zahlungen für die Deckung von Kosten verwendet und die restlichen Kosten auf alle späteren Zahlungen gleichmäßig verteilt.

#### **Art. 7. Beschränkungen der Ausgabe von Anteilen.**

Die Verwaltungsgesellschaft hat bei der Ausgabe von Anteilen eines Teilfonds die Gesetze und Vorschriften aller Länder, in welchen Anteile angeboten werden, zu beachten. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit aus eigenem Ermessen einen Zeichnungsantrag zurückweisen oder die Ausgabe von Anteilen zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen, wenn es sich bei den Käufern um natürliche oder juristische Personen handelt, die in bestimmten Ländern oder Gebieten wohnhaft oder eingetragen sind. Die Verwaltungsgesellschaft kann auch natürliche oder juristische Personen vom Erwerb von Anteilen ausschließen, falls eine solche Maßnahme zum Schutz der Anteilinhaber eines Teilfonds oder des Fonds selbst notwendig werden sollte. Weiterhin kann die Verwaltungsgesellschaft:

- a) aus eigenem Ermessen jeden Zeichnungsantrag auf Erwerb von Anteilen zurückweisen;
- b) jederzeit Anteile gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, die von Anteilhabern gehalten werden, welche vom Erwerb oder Besitz von Anteilen ausgeschlossen sind.

Eingehende Zahlungen auf nicht unverzüglich ausgeführte Zeichnungsanträge werden von der Depotbank ohne Zinsen umgehend zurückgezahlt.

#### **Art. 8. Anteilzertifikate.**

Die Anteile werden in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf die Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

#### **Art. 9. Berechnung des Inventarwertes.**

Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro («Referenzwährung»). Der Wert eines Anteils («Inventarwert») lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung, in welcher der jeweilige Teilfonds aufgelegt wird («Teil-

fondswährung»). Der Inventarwert pro Anteil wird in Luxemburg an jedem Bankarbeitstag, der sowohl in München als auch in Luxemburg ein Börsentag ist («Bewertungstag»), unter Aufsicht der Depotbank berechnet.

Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Vermögens (Fondsvermögen abzüglich Verbindlichkeiten) eines Teilfonds («Netto-Teilfondsvermögen») durch die Zahl der sich zum Zeitpunkt der jeweiligen Berechnung im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds.

Das Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen bewertet.

Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 30 Tagen werden zu dem jeweiligen Renditekurs bewertet, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

Die auf Wertpapiere bzw. Geldmarktinstrumente entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

Wertpapiere bzw. Geldmarktinstrumente, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.

Wertpapiere bzw. Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Börse notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu dem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere bzw. Geldmarktinstrumente verkauft werden können.

Wertpapiere bzw. Geldmarktinstrumente, die weder an einer Börse amtlich notiert noch an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren, Bewertungsregeln festlegt, bewertet.

Optionen werden grundsätzlich zu den letzten verfügbaren Börsenkursen bzw. Maklerpreisen bewertet. Sofern ein Bewertungstag gleichzeitig Abrechnungstag einer Option ist, erfolgt die Bewertung der entsprechenden Option zu ihrem jeweiligen Schlussabrechnungspreis («settlement price»).

Anteile an OGA werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Inventarwert - gegebenenfalls unter Berücksichtigung einer Rücknahmegebühr - bewertet.

Alle nicht auf die entsprechende Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet.

Falls außergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung gemäß den oben aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht werden lassen, ist die Verwaltungsgesellschaft ermächtigt, zeitweilig andere von ihr nach Treu und Glauben festgelegte, allgemein anerkannte und von Wirtschaftsprüfern nachprüfbare, Bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung des Fondsvermögens zu erreichen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann bei umfangreichen Rücknahmeanträgen, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Teilfonds befriedigt werden können, nach vorheriger Zustimmung durch die Depotbank den Inventarwert bestimmen, indem sie dabei die Kurse des Tages zugrunde legt, an dem sie für den entsprechenden Teilfonds die Vermögenswerte tatsächlich verkauft, die je nach Lage verkauft werden müssen. In diesem Falle wird für gleichzeitig eingereichte Zeichnungs- und Rücknahmeanträge dieselbe Berechnungsweise angewandt.

#### **Art. 10. Einstellung der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen und der Berechnung des Inventarwertes.**

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die Berechnung des Anteilwertes sowie die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen zeitweilig einzustellen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen, und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber gerechtfertigt ist, insbesondere:

a) während der Zeit, in der die Anteilwertberechnung von Zielfonds, in welchen ein wesentlicher Teil des Fondsvermögens angelegt ist, ausgesetzt ist, oder wenn eine Börse oder ein anderer geregelter Markt, an/auf welcher(m) ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte notiert oder gehandelt werden, aus anderen Gründen als gesetzlichen oder Bankfeiertagen, geschlossen ist;

b) in Notlagen, wenn die Verwaltungsgesellschaft über Fondsanlagen nicht verfügen kann oder es ihr unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Anteilwertes ordnungsgemäß durchzuführen.

Anleger, die ihre Anteile zum Rückkauf angeboten haben, werden von einer Einstellung der Anteilwertberechnung umgehend benachrichtigt und nach Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

Jeder Antrag für die Zeichnung oder Rücknahme kann im Fall einer Aussetzung der Berechnung des Anteilwertes vom Anteilinhaber bis zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung widerrufen werden.

#### **Art. 11. Rücknahme und Umtausch von Anteilen.**

Die Anteilinhaber sind berechtigt, an jedem Bewertungstag (wie in Artikel 9 des Verwaltungsreglements definiert) die Rücknahme ihrer Anteile zu verlangen.

Rücknahmeanträge, die an einem Bewertungstag (wie in Artikel 9 des Verwaltungsreglements definiert) eingegangen sind, werden zum Inventarwert der Anteile des Bewertungstages (wie in Artikel 9 des Verwaltungsreglements definiert), an welchem der Rücknahmeantrag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen ist, abgerechnet, spätestens jedoch zum Inventarwert des nächstfolgenden Bewertungstages (wie in Artikel 9 des Verwaltungsreglements definiert), wobei die Verwaltungsgesellschaft zu jedem Zeitpunkt sicherstellt, dass Rücknahmeanträge, welche zur gleichen Uhrzeit an einem Bewertungstag (wie in Artikel 9 des Verwaltungsreglements definiert) eingehen, zum gleichen Inventarwert abgerechnet werden.

Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt innerhalb von drei Bankarbeitstagen nach Eingang des Rücknahmeantrages bei der Verwaltungsgesellschaft oder einer der im Verkaufsprospekt aufgeführten Stellen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist nach vorheriger Zustimmung durch die Depotbank berechtigt, umfangreiche Rücknahmen erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des betreffenden Teilfonds ohne Verzögerung verkauft wurden. In diesem Falle erfolgt die Rücknahme gemäß den Bestimmungen des letzten Absatzes von Artikel 9 des Verwaltungsreglements zum dann geltenden Inventarwert.

Der Rücknahmepreis wird in der entsprechenden Teilfondswährung vergütet. Mit der Auszahlung des Rücknahmepreises erlischt der entsprechende Anteil.

Anleger, die ihre Anteile zum Rückkauf angeboten haben, werden von einer Einstellung der Inventarwertberechnung gemäß Artikel 10 des Verwaltungsreglements umgehend benachrichtigt und nach Wiederaufnahme der Inventarwertberechnung unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, wie keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. devisenrechtliche Vorschriften, oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände, die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verbieten oder einschränken.

Der Anteilinhaber kann seine Anteile an einem Teilfonds ganz oder teilweise bei der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank, bei der Vertriebsstelle sowie bei den Zahlstellen in Anteile eines anderen Teilfonds umtauschen. Der Umtausch erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes des jeweiligen Teilfonds, welcher am nächsten Bewertungstag nach Eingang des Umtauschantrages bei o.g. Stellen berechnet wird. Es kann hierbei eine Umtauschprovision zugunsten der Vertriebsstelle erhoben werden, die sich aus der positiven Differenz der Verkaufsprovision des Teilfonds, in den getauscht wird, abzüglich der Verkaufsprovision des Teilfonds, aus dem getauscht wird, ergibt. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit für jeden Teilfonds nach eigenem Ermessen den Umtausch von Anteilen zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen, gemäß den Bedingungen, die für die zeitweilige Aussetzung der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, die in diesem Verwaltungsreglement (Artikel 7 und Artikel 10) beschrieben sind, gelten.

#### **Art. 12. Kosten.**

Die Teilfonds haben folgende Kosten und Steuern zu tragen:

- alle Steuern, die auf das Vermögen, dessen Erträge und Aufwendungen zu Lasten des entsprechenden Teilfonds erhoben werden;

- eine jährliche Verwaltungsvergütung von bis zu 1,5% p.a. der jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen, errechnet aus dem Durchschnitt der jeweils an den Monatsenden des Geschäftsjahres festgestellten Netto-Teilfondsvermögen. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, hierauf vierteljährlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

Soweit ein Zielfonds von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet wird, werden dafür dem jeweiligen Teilfonds von der Verwaltungsgesellschaft keine Ausgabeaufschläge, Rücknahmeabschläge und keine Verwaltungsvergütung belastet. Bei der Verwaltungsvergütung kann das dadurch erreicht werden, dass die Verwaltungsgesellschaft ihre Verwaltungsvergütung für den auf Anteile an solchen verbundenen Zielfonds entfallenden Teil - gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe - jeweils um die von den erworbenen Zielfonds berechnete Verwaltungsvergütung kürzt. Diese Beschränkungen gelten auch für Anteile an Investmentgesellschaften, die mit der Verwaltungsgesellschaft bzw. dem Fonds in der vorgenannten Weise verbunden sind.

Soweit einzelne Teilfonds jedoch in Zielfonds anlegen, die von anderen Gesellschaften aufgelegt und/oder verwaltet werden, sind ggf. der jeweilige Ausgabeaufschlag bzw. eventuelle Rücknahmegebühren zu berücksichtigen. Im übrigen ist in allen Fällen zu berücksichtigen, dass zusätzlich zu den Kosten, die auf das Fondsvermögen der jeweiligen Teilfonds gemäß den Bestimmungen dieses Verwaltungsreglements erhoben werden, Kosten für das Management und die Verwaltung, die Depotbankvergütung, die Kosten der Wirtschaftsprüfer, Steuern sowie sonstige Kosten und Gebühren der Zielfonds, in welche die einzelnen Teilfonds anlegen, auf das Fondsvermögen dieser Zielfonds anfallen werden und somit eine Mehrfachbelastung mit gleichartigen Kosten entstehen kann; die genannten Kosten werden im Jahresbericht aufgeführt;

- eine jährliche Depotbankvergütung von bis zu 0,10% p.a. der jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen, errechnet aus dem Durchschnitt der jeweils an den Monatsenden des Geschäftsjahres festgestellten Netto-Teilfondsvermögen. Die Depotbank ist berechtigt, hierauf vierteljährlich anteilige Vorschüsse zu erheben;

- übliche Courtage und Bankgebühren insbesondere Effektenprovisionen, die für Geschäfte mit Investmentanteilen und sonstigen Vermögenswerten des entsprechenden Teilfondsvermögens sowie mit Währungs- und Wertpapiersicherungsgeschäften anfallen;

- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des jeweiligen Teilfonds handeln;

- Kosten einer etwaigen Börsennotierung oder -registrierung im In- und Ausland;

- Honorare des Wirtschaftsprüfers;

- Kosten der Vorbereitung und Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements sowie anderer Dokumente, die den entsprechenden Teilfonds betreffen, einschließlich Anmeldungen zur Registrierung, Prospekte oder schriftliche Erläuterungen bei sämtlichen Aufsichtsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Teilfonds oder dem Anbieten der Anteile vorgenommen werden müssen;

- bankübliche Gebühren ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Investmentanteile im Ausland;

- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;

- Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen;

- die Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen, sowie Druck- und Vertriebskosten von sämtlichen weiteren Berichten und Dokumenten, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;

- Gebühren der jeweiligen Repräsentanten im Ausland;

- sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Zielfonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden.

In jedem Rechenschafts- und Halbjahresbericht wird der Betrag der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge angegeben, die den jeweiligen Teilfonds im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rückgabe von Anteilen an Zielfonds berechnet worden sind, sowie die Vergütung angegeben, die den jeweiligen Teilfonds von einer anderen Verwaltungsgesellschaft (Kapitalanlagegesellschaft) oder einer anderen Investmentgesellschaft einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft für die in den jeweiligen Teilfonds gehaltenen Anteile berechnet wurde.

Alle Kosten und Entgelte werden zuerst den laufenden Erträgen, dann den Netto-Kapitalgewinnen und zuletzt dem jeweiligen Teilfondsvermögen angerechnet.

Das Vermögen des Fonds haftet insgesamt für alle von sämtlichen Teilfonds zu tragenden Kosten. Jedoch werden diese Kosten einem einzelnen Teilfonds gesondert berechnet, soweit sie ihn allein betreffen; im Übrigen werden diese Kosten den einzelnen Teilfonds im Verhältnis ihres Netto-Fondsvermögen anteilig belastet.

Die Gründungskosten, die auf ungefähr 100.000,- Euro geschätzt werden, werden zunächst von der Verwaltungsgesellschaft getragen und dann über einen Zeitraum, der sich über das erste Geschäftsjahr erstreckt, dem Fondsvermögen der bei der Gründung bestehenden Teilfonds anteilmäßig durch die Verwaltungsgesellschaft in Rechnung gestellt. Kosten im Zusammenhang mit der Auflegung weiterer Teilfonds werden dem jeweiligen Teilfondsvermögen belastet, dem sie zuzurechnen sind.

#### **Art. 13. Rechnungsjahr und Revision.**

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Februar eines jeden Jahres und endet am 31. Januar des darauffolgenden Jahres. Das erste Rechnungsjahr beginnt mit Gründung des Fonds und endet am 31. Januar 2002.

Die Bücher der Verwaltungsgesellschaft und jedes Teilfondsvermögens werden durch einen in Luxemburg zugelassenen Wirtschaftsprüfer kontrolliert, der von der Verwaltungsgesellschaft bestellt wird.

#### **Art. 14. Ausschüttungspolitik.**

Eine Ausschüttung ist nicht vorgesehen. Die Erträge und Kursgewinne werden grundsätzlich im jeweiligen Teilfonds wiederangelegt. Die Verwaltungsgesellschaft ist jedoch ermächtigt, in Abstimmung mit der Depotbank Zwischenausüttungen vorzunehmen, sofern Umstände vorliegen, die eine solche Ausschüttung notwendig machen.

#### **Art. 15. Änderungen des Verwaltungsreglements.**

Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Zustimmung der Depotbank das Verwaltungsreglement im Interesse der Anteilhaber jederzeit ganz oder teilweise ändern.

Änderungen des Verwaltungsreglements werden im Mémorial veröffentlicht und treten am Tage ihrer Hinterlegung beim Handels- und Gesellschaftsregister des Bezirksgerichts Luxemburg in Kraft. Die Verwaltungsgesellschaft kann weitere Veröffentlichungen analog Artikel 16 Absatz 1 des Verwaltungsreglements veranlassen.

#### **Art. 16. Veröffentlichungen.**

Der Ausgabepreis und der Rücknahmepreis eines jeden Teilfonds sind jeweils bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Zahlstellen und der Vertriebsstelle verfügbar und werden, falls gesetzlich erforderlich oder von der Verwaltungsgesellschaft so bestimmt, jeweils in einer von der Verwaltungsgesellschaft bestimmten Zeitung jener Länder veröffentlicht, in denen die Anteile öffentlich vertrieben werden.

Spätestens 4 Monate nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres des Fonds wird die Verwaltungsgesellschaft den Anteilhabern einen geprüften Jahresbericht zur Verfügung stellen, der Auskunft gibt über sämtliche Teilfondsvermögen, deren Verwaltung und die erzielten Resultate. Spätestens 2 Monate nach Ende der ersten Hälfte eines jeden Geschäftsjahres des Fonds stellt die Verwaltungsgesellschaft den Anteilhabern einen Halbjahresbericht zur Verfügung, der Auskunft gibt über sämtliche Teilfondsvermögen und deren Verwaltung während des entsprechenden Halbjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft wird im Jahresbericht und Halbjahresbericht den Betrag der Ausgabeauf- und ggf. der Rücknahmeabschläge angeben, die dem jeweiligen Teilfonds im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rückgabe von Anteilen an anderen Investmentvermögen berechnet worden sind, sowie die Vergütung angeben, die dem jeweiligen Teilfonds von einer anderen Kapitalanlagegesellschaft oder einer anderen Investmentgesellschaft einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft als Verwaltungsvergütung für die im jeweiligen Teilfonds gehaltenen Anteile berechnet wurde.

Jahresberichte und Halbjahresberichte des Fonds sind für die Anteilhaber bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Zahlstellen und der Vertriebsstelle kostenlos erhältlich.

#### **Art. 17. Dauer und Auflösung des Fonds und der Teilfonds.**

Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Der Fonds kann jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelöst werden.

Eine Auflösung erfolgt zwingend in folgenden Fällen:

- wenn die Depotbankbestellung gekündigt wird, ohne dass eine neue Depotbankbestellung innerhalb der gesetzlichen oder vertraglichen Fristen erfolgt;

- wenn die Verwaltungsgesellschaft in Konkurs geht oder aus irgendeinem Grund aufgelöst wird;

- wenn das Fondsvermögen während mehr als sechs Monaten unter einem Viertel der Mindestgrenze gemäß Artikel 1 des Verwaltungsreglements bleibt;

- in anderen, im Gesetz vom 30. März 1988 vorgesehenen Fällen.



Die Verwaltungsgesellschaft kann Teilfonds jederzeit, auf bestimmte Zeit errichtete Teilfonds auch vor Ablauf ihrer Laufzeit auflösen, insbesondere in den Fällen einer wesentlichen Veränderung wirtschaftlicher und/oder politischer Rahmenbedingungen, im Interesse einer wirtschaftlichen Rationalisierung oder dann, wenn das Fondsvermögen eines Teilfonds unter eine Mindestgrenze absinkt, welche die Verwaltungsgesellschaft als Untergrenze für ein wirtschaftlich effizientes Management des entsprechenden Teilfonds ansieht. Die Verwaltungsgesellschaft hat diesen Betrag auf 5 Millionen Euro festgesetzt.

Die Auflösung des Fonds oder eines Teilfonds wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von der Verwaltungsgesellschaft im Mémorial und mindestens drei Tageszeitungen, welche eine angemessene Auflage erreichen, bekannt gemacht. Eine dieser Tageszeitungen muss in Luxemburg herausgegeben werden. Wenn ein Tatbestand eintritt, der zur Liquidation des Fonds oder eines Teilfonds führt, werden die Ausgabe und die Rücknahme von Anteilen des Fonds bzw. des Teilfonds eingestellt. Die Depotbank wird den Liquidationserlös abzüglich der Liquidationskosten und -honorare, auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder gegebenenfalls der von ihr oder der Depotbank im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde ernannten Liquidatoren unter die Anteilinhaber im Verhältnis ihrer jeweiligen Anteile verteilen. Liquidationserlöse, die zum Abschluss des Liquidationsverfahrens von Anteilhabern nicht eingefordert worden sind, werden, soweit dann gesetzlich notwendig, in Luxemburger Franken/Euro umgerechnet und von der Depotbank für Rechnung der berechtigten Anteilinhaber nach Abschluss des Liquidationsverfahrens bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, wo diese Beträge verfallen, wenn sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist dort angefordert werden.

Weder Anteilinhaber noch deren Erben bzw. Rechtsnachfolger können die Auflösung und/oder Teilung des Fonds oder eines Teilfonds beantragen.

**Art. 18. Verschmelzung von Teilfonds.**

Die Verwaltungsgesellschaft kann gemäß nachfolgenden Bedingungen jederzeit beschließen, einen oder mehrere Teilfonds des Fonds in einen anderen Teilfonds desselben Fonds oder in einen Teilfonds eines anderen OGA einzubringen:

- sofern der Nettovermögenswert eines Teilfonds an einem Bewertungstag unter einen Betrag gefallen ist, welcher als Mindestbetrag erscheint, um diesen Teilfonds in wirtschaftlich sinnvoller Weise zu verwalten. Die Verwaltungsgesellschaft hat diesen Betrag auf 5 Millionen Euro festgesetzt;
- sofern es wegen einer wesentlichen Änderung im wirtschaftlichen oder politischen Umfeld oder aus Ursachen wirtschaftlicher Rentabilität nicht als wirtschaftlich sinnvoll erscheint, diesen Teilfonds zu verwalten.

Eine solche Einbringung ist nur insofern vollziehbar wie die Anlagepolitik des einzubringenden Teilfonds nicht gegen die Anlagepolitik des aufnehmenden Teilfonds verstößt.

Der Beschluss der Verwaltungsgesellschaft zur Einbringung eines oder mehrerer Teilfonds wird entsprechend den Bestimmungen von Artikel 16 des Verwaltungsreglements veröffentlicht.

Die Anteilinhaber des einzubringenden Teilfonds haben während 30 Tagen das Recht, ohne Kosten die Rücknahme aller oder eines Teils ihrer Anteile zum einschlägigen Anteilwert nach dem Verfahren, wie es in Artikel 11 des Verwaltungsreglements beschrieben ist, zu verlangen. Die Anteile von Anteilhabern, welche die Rücknahme ihrer Anteile nicht verlangt haben, werden auf der Grundlage der Anteilwerte des dem Tag des Inkrafttretens der Einbringung vorgegangenen Bewertungstages, durch Anteile des aufnehmenden Teilfonds ersetzt. Gegebenenfalls werden Bruchanteile ausgegeben.

**Art. 19. Verjährung.**

Forderungen der Anteilinhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank verjähren 5 Jahre nach Entstehung des Anspruchs. Unberührt bleibt die in Artikel 17 enthaltene Regelung.

**Art. 20. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache.**

Dieses Verwaltungsreglement unterliegt dem luxemburgischen Recht. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des sachlich zuständigen Gerichts der Stadt Luxemburg.

Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und jeden Teilfonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in dem Anteile dieses Teilfonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf Zeichnung und Rücknahme der Anteile beziehen.

Die deutsche Fassung des Verwaltungsreglements ist maßgebend.

Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können im Hinblick auf Anteile, die an Anleger in dem jeweiligen Land verkauft wurden, für sich selbst und diesen Teilfonds Übersetzungen in Sprachen solcher Länder als verbindlich erklären, in welchen solche Anteile öffentlich vertrieben werden.

**Art. 21. Inkrafttreten.**

Das Verwaltungsreglement tritt am Datum seiner Unterzeichnung in Kraft.  
Luxembourg, den 1. März 2001.

ACTIVEST INVESTMENTGESELLSCHAFT LUXEMBOURG S.A

*Die Gesellschaft*

Unterschrift / Unterschrift

HypoVEREINSBANK LUXEMBOURG S.A.

*Die Bank*

Unterschrift / Unterschrift

Enregistré à Luxembourg, le 14 mars 2001, vol. 550, fol. 77, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(19004/250/539) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 mars 2001.

**FINANZ UND BERATUNGS A.G., Société Anonyme.**

Siège social: L-1882 Luxembourg, 3A, rue Guillaume Kroll.  
R. C. Luxembourg B 48.992.

—  
Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 18 octobre 2000, vol. 545, fol. 17, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 19 octobre 2000.

Signature

*Un mandataire*

(59049/751/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**FINANZ UND BERATUNGS A.G., Société Anonyme.**

Siège social: L-1882 Luxembourg, 3A, rue Guillaume Kroll.  
R. C. Luxembourg B 48.992.

—  
Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 18 octobre 2000, vol. 545, fol. 17, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 19 octobre 2000.

Signature

*Un mandataire*

(59048/751/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**FINANZ UND BERATUNGS A.G., Société Anonyme.**

Siège social: L-1882 Luxembourg, 3A, rue Guillaume Kroll.  
R. C. Luxembourg B 48.992.

—  
*Extrait des délibérations de l'Assemblée Générale Ordinaire des Actionnaires tenue au siège social de la société en date du 14 février 2000 à 10.00 heures*

*Décisions*

L'Assemblée, à l'unanimité, a décidé:

- d'approuver le rapport de gestion du conseil d'administration et le rapport du commissaire aux comptes relatifs aux exercices clôturant aux 31 décembre 1998 et 31 décembre 1999;

- d'approuver les comptes annuels pour l'exercice social se terminant le 31 décembre 1998.

L'exercice clôture avec un bénéfice de 2.134.921,- LUF;

- d'affecter les résultats tel que proposé dans le rapport du conseil d'administration, soit:

- Report du bénéfice de 2.134.921,- LUF;

- d'approuver les comptes annuels pour l'exercice social se terminant le 31 décembre 1999.

L'exercice clôture avec une perte de 2.507.123,- LUF;

- d'affecter les résultats tel que proposé dans le rapport du conseil d'administration, soit:

- Report de la perte de 2.507.123,- LUF;

- conformément à l'article 100 de la loi du 10 août 1915, l'Assemblée Générale Ordinaire décide à l'unanimité de ne pas dissoudre la société et de continuer l'activité de celle-ci nonobstant les pertes cumulées importantes qu'elle a subies au 31 décembre 1999;

- d'accorder décharge par vote spécial aux administrateurs et au commissaire aux comptes de la société pour l'exécution de leurs mandats respectifs jusqu'au 31 décembre 1999;

- de reconduire les administrateurs et le commissaire aux comptes dans leur mandats jusqu'à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires statuant sur les comptes de l'année 2000.

Pour extrait conforme

Pour publication

Signature

*Un mandataire*

Enregistré à Luxembourg, le 18 octobre 2000, vol. 545, fol. 17, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59047/751/34) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**PAOKI PRODUCTIONS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**

Siège social: Ingeldorf, 1, Kutschewee.

L'an deux mille, le vingt-neuf septembre.

Par-devant Maître Marc Cravatte, notaire de résidence à Ettelbruck.

Ont comparu:

1. Monsieur Gérard Jaffelin, réalisateur multi-média, demeurant à L-9160 Ingeldorf, 1, Kutschewee;
2. Monsieur Joost Degeyter, informaticien, demeurant à B-6700 Arlon, 1, rue du Parc;

lesquels comparants ont exposé:

que par acte reçu par le notaire instrumentaire en date du 8 juillet 1996, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations de l'année 1996, page 22.924 a été constituée une société à responsabilité limitée, sous la dénomination de PAOKI PRODUCTIONS, S.à r.l., avec siège social à Ingeldorf, 1, Kutschewee, ladite société ayant un capital social souscrit de cinq cent mille francs (500.000,-), divisé en cinq cents (500) parts sociales de mille (1.000,-) francs chacune; que cette société avait initialement comme associés:

- 1) Monsieur Jean-Marie Gresse, réalisateur en audiovisuel, demeurant à B-4053 Embourg, 65, rue de Sélys, titulaire de 125 parts sociales;
- 2) Madame Bénédicte François, infographiste, demeurant à B-4053 Embourg, 65, rue de Sélys, titulaire de 125 parts sociales;
- 3) Monsieur Gérard Jaffelin, réalisateur multimédia, demeurant à L-9160 Ingeldorf, 1, Kutschewee, titulaire de 125 parts sociales;
- 4) Monsieur Maurice Marchal, ingénieur-chimiste, demeurant à B-6960 Manhay, 8, rue Fontaine des Chevaux, titulaire de 125 parts sociales;

qu'il résulte de trois (3) actions de cessions de parts sous seing privé en date du 15 juin 2000, dont chaque fois un exemplaire restera annexé aux présentes pour être enregistré avec elles, qu'il a été procédé aux cessions de parts suivantes:

- a) Monsieur Maurice Marchal, prénommé, a cédé et transporté à Monsieur Gérard Jaffelin, prénommé et ce acceptant, les cent vingt-cinq (125) parts lui ayant appartenu dans la prédite société;
- b) Madame Bénédicte François, prénommée, a cédé et transporté à Monsieur Gérard Jaffelin, prénommé et ce acceptant, les cent vingt-cinq (125) parts lui ayant appartenu dans la prédite société;
- c) Monsieur Jean-Marie Gresse, prénommé, a cédé et transporté à Monsieur Joost Degeyter, prénommé et ce acceptant, les cent vingt-cinq (125) parts lui ayant appartenu dans la prédite société;

Le prix de ces cessions de parts a été réglé entre parties, dont quittance.

Ces cessions de parts ont été acceptées au nom de la société, conformément à l'article 1690 du Code civil, par son gérant, Monsieur Gérard Jaffelin, prénommé.

Suite aux cessions qui précèdent, les parts sociales de la société à responsabilité limitée PAOKI PRODUCTIONS, S.à r.l., d'une valeur nominale de mille francs (1.000,-) chacune, sont actuellement réparties comme suit:

- a) Monsieur Gérard Jaffelin, prénommé, possède trois cent soixante-quinze (375) parts sociales;
- b) Monsieur Joost Degeyter, prénommé, possède cent vingt-cinq (125) parts sociales;

Total: cinq cents (500) parts sociales.

Messieurs Maurice Marchal et Jean-Marie Gresse, ainsi que Madame Bénédicte François ne font plus partie de la société.

*Assemblée générale extraordinaire*

Ensuite les comparants Gérard Jaffelin et Joost Degeyter prénommés, représentant l'intégralité du capital social de la susdite société, se sont réunis en assemblée générale extraordinaire et ont pris, à l'unanimité et sur ordre du jour conforme, les résolutions suivantes:

- a) est confirmé dans ses fonctions de gérant de la société, Monsieur Gérard Jaffelin, prénommé;
  - b) le gérant a tous les pouvoirs pour agir au nom de la société, et pour l'engager en toutes circonstances par sa seule signature;
  - c) le mandat ainsi conféré reste valable jusqu'à décision contraire de l'assemblée générale.
- Rien d'autre n'étant à l'ordre du jour, l'assemblée a été clôturée.

*Frais*

Les frais des présentes sont à la charge de la société.

Dont acte, fait et passé à Ettelbruck, en l'étude du notaire instrumentaire, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ils ont tous signé avec le notaire le présent acte.

Signé: G. Jaffelin, J. Degeyter, M. Cravatte.

Enregistré à Diekirch, le 2 octobre 2000, vol. 604, fol. 13, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): M. Siebenaler.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial C.

Ettelbruck, le 6 octobre 2000.

M. Cravatte.

(92662/205/64) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 18 octobre 2000.

**HUK-VERMÖGENSFONDS BASIS, BALANCE, DYNAMIK, Fonds Communs de Placement.**

## VERWALTUNGSREGLEMENT

*Besonderer Teil***HUK-Vermögensfonds Basis****Art. 22. Anlagepolitik.**

1. Das Hauptziel der Anlagepolitik ist es, unter Einhaltung einer grundsätzlich auf Kapitalerhalt orientierten Gesamtstruktur einen attraktiven Kapitalzuwachs zu erwirtschaften. Als Instrumente der Anlagepolitik stehen insbesondere Rentenfonds sowie Aktienfonds, aktiennah investierende Fonds, gemischte Fonds, Geldmarktfonds und Grundstücksfonds im Vordergrund, welche das Fondsmanagement je nach aktueller Markteinschätzung flexibel einsetzt. Dabei ist der Erwerb von Länder-, Regionen-, Branchen- und Themenfonds möglich.

2. Für den Teilfonds werden ausschließlich Anteile an

a) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegten Sondervermögen (mit Ausnahme von InvestmentfondsanteilSondervermögen), die keine Spezialfonds sind und bei denen es sich um OGA des offenen Typs handelt, oder

b) an offenen Investmentvermögen, die keine Spezialfonds sind, bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben und die entweder nach dem deutschen Auslandinvestmentgesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen oder die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investmentaufsicht unterliegen, deren Zweck der Schutz des Anlegers ist, erworben.

3. Die Zielfonds müssen ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der EU, der Schweiz, Kanada, den USA, Japan oder Hongkong haben.

4. Für den Teilfonds werden vorwiegend Anteile an Rentenfonds erworben, deren Anteil am Netto-Teilfondsvermögen im Regelfall 51 % nicht unterschreiten darf. Das Netto-Teilfondsvermögen kann, je nach Einschätzung der Marktlage, auch vollständig (bis zu 100%) in dieser Fondskategorie angelegt werden. Bis zu 49% des Netto-Teilfondsvermögens können in gemischten Wertpapierfonds, Aktienfonds, Geldmarktfonds und aktiennah investierenden Fonds, bis zu 20% des Netto-Teilfondsvermögens können in Grundstückfonds angelegt werden.

5. Die Verwaltungsgesellschaft wird für den Teilfonds nur solche Investmentanteile und sonstigen zulässigen Vermögensgegenstände erwerben, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

6. Eine Ausschüttung ist nicht vorgesehen. Die Erträge und Kursgewinne werden grundsätzlich im Teilfonds wiederangelegt. Die Verwaltungsgesellschaft ist jedoch ermächtigt, in Abstimmung mit der Depotbank Zwischenausschüttungen vorzunehmen, sofern Umstände vorliegen, die eine solche Ausschüttung notwendig machen.

**Art. 23. Kosten.**

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Netto-Teilfondsvermögen eine jährliche Verwaltungsvergütung von bis zu 1,5% p.a. der jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen, errechnet aus dem Durchschnitt der jeweils an den Monatsenden des Geschäftsjahres festgestellten Netto-Teilfondsvermögen. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, hierauf vierteljährlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

2. Die Depotbank erhält aus dem Netto-Teilfondsvermögen eine jährliche Depotbankvergütung von bis zu 0,10% p.a. der jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen, errechnet aus dem Durchschnitt der jeweils an den Monatsenden des Geschäftsjahres festgestellten Netto-Teilfondsvermögen. Die Depotbank ist berechtigt, hierauf vierteljährlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Netto-Teilfondsvermögen außerdem folgende Kosten belasten:

- übliche Courtage und Bankgebühren insbesondere Effektenprovisionen, die für Geschäfte mit Investmentanteilen und sonstigen Vermögenswerten des entsprechenden Teilfondsvermögens sowie mit Währungs- und Wertpapiersicherungsgeschäften anfallen;

- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des jeweiligen Teilfonds handeln;

- Kosten einer etwaigen Börsennotierung oder -registrierung im In- und Ausland;

- Honorare des Wirtschaftsprüfers;

- Kosten der Vorbereitung und Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements sowie anderer Dokumente, die den entsprechenden Teilfonds betreffen, einschließlich Anmeldungen zur Registrierung, Prospekten oder schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Aufsichtsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Teilfonds oder dem Anbieten der Anteile vorgenommen werden müssen;

- bankübliche Gebühren ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Investmentanteile im Ausland;

- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;

- Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen;

- die Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilinhaber in allen notwendigen Sprachen, sowie Druck- und Vertriebskosten von sämtlichen weiteren Berichten und Dokumenten, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;

- Gebühren der jeweiligen Repräsentanten im Ausland;

- sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Zielfonds, die von der Verwaltungsgesellschaft

selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden.

### **HUK-Vermögensfonds Balance**

#### **Art. 22. Anlagepolitik.**

1. Das Hauptziel der Anlagepolitik ist es, unter Einhaltung einer grundsätzlich wachstumsorientierten Gesamtstruktur einen attraktiven Kapitalzuwachs zu erwirtschaften. Als Instrumente der Anlagepolitik stehen insbesondere Aktien- und Rentenfonds sowie aktiennah investierende Fonds, gemischte Fonds, Geldmarktfonds und Grundstücksfonds im Vordergrund, welche das Fondsmanagement je nach aktueller Markteinschätzung flexibel einsetzt. Dabei ist der Erwerb von Länder-, Regionen-, Branchen- und Themenfonds möglich.

2. Für den Teilfonds werden ausschließlich Anteile an

a) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegten Sondervermögen (mit Ausnahme von Investmentfondsanteil-Sondervermögen), die keine Spezialfonds sind und bei denen es sich um OGA des offenen Typs handelt, oder

b) an offenen Investmentvermögen, die keine Spezialfonds sind, bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben und die entweder nach dem deutschen Auslandsinvestmentgesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen oder die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investimentaufsicht unterliegen, deren Zweck der Schutz des Anlegers ist, erworben.

3. Die Zielfonds müssen ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der EU, der Schweiz, Kanada, den USA, Japan oder Hongkong haben.

4. Für den Teilfonds werden vorwiegend Anteile an Aktien- und Rentenfonds erworben, deren Anteil am Netto-Teilfondsvermögen im Regelfall 51 % nicht unterschreiten darf. Das Netto-Teilfondsvermögen kann, je nach Einschätzung der Marktlage, auch vollständig (bis zu 100%) in einer dieser Fondskategorien angelegt werden. Bis zu 49% des Netto-Teilfondsvermögens können in gemischten Wertpapierfonds, Geldmarktfonds und aktiennah investierenden Fonds, bis zu 20% des Netto-Teilfondsvermögens können in Grundstücksfonds angelegt werden.

5. Die Verwaltungsgesellschaft wird für den Teilfonds nur solche Investmentanteile und sonstigen zulässigen Vermögensgegenstände erwerben, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

6. Eine Ausschüttung ist nicht vorgesehen. Die Erträge und Kursgewinne werden grundsätzlich im Teilfonds wiederangelegt. Die Verwaltungsgesellschaft ist jedoch ermächtigt, in Abstimmung mit der Depotbank Zwischenausschüttungen vorzunehmen, sofern Umstände vorliegen, die eine solche Ausschüttung notwendig machen.

#### **Art. 23. Kosten.**

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Netto-Teilfondsvermögen eine jährliche Verwaltungsvergütung von bis zu 1,5% p.a. der jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen, errechnet aus dem Durchschnitt der jeweils an den Monatsenden des Geschäftsjahres festgestellten Netto-Teilfondsvermögen. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, hierauf vierteljährlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

2. Die Depotbank erhält aus dem Netto-Teilfondsvermögen eine jährliche Depotbankvergütung von bis zu 0,10% p.a. der jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen, errechnet aus dem Durchschnitt der jeweils an den Monatsenden des Geschäftsjahres festgestellten Netto-Teilfondsvermögen. Die Depotbank ist berechtigt, hierauf vierteljährlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Netto-Teilfondsvermögen außerdem folgende Kosten belasten:

- übliche Courtage und Bankgebühren insbesondere Effektenprovisionen, die für Geschäfte mit Investmentanteilen und sonstigen Vermögenswerten des entsprechenden Teilfondsvermögens sowie mit Währungs- und Wertpapiersicherungsgeschäften anfallen;

- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des jeweiligen Teilfonds handeln;

- Kosten einer etwaigen Börsennotierung oder -registrierung im In- und Ausland;

- Honorare des Wirtschaftsprüfers;

- Kosten der Vorbereitung und Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements sowie anderer Dokumente, die den entsprechenden Teilfonds betreffen, einschließlich Anmeldungen zur Registrierung, Prospekten oder schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Aufsichtsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Teilfonds oder dem Anbieten der Anteile vorgenommen werden müssen;

- bankübliche Gebühren ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Investmentanteile im Ausland;

- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;

- Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen;

- die Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilinhaber in allen notwendigen Sprachen, sowie Druck- und Vertriebskosten von sämtlichen weiteren Berichten und Dokumenten, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;

- Gebühren der jeweiligen Repräsentanten im Ausland;

- sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Zielfonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden.

## HUK-Vermögensfonds Dynamik

### Art. 22. Anlagepolitik.

1. Das Hauptziel der Anlagepolitik ist es, unter Einhaltung einer grundsätzlich wachstumsorientierten Gesamtstruktur einen attraktiven Kapitalzuwachs zu erwirtschaften. Als Instrumente der Anlagepolitik stehen insbesondere Aktienfonds sowie aktiennah investierende Fonds, gemischte Fonds, Geldmarktfonds, Rentenfonds und Grundstücksfonds im Vordergrund, welche das Fondsmanagement je nach aktueller Markteinschätzung flexibel einsetzt. Dabei ist auch im größeren Umfang der Erwerb von Länder-, Regionen-, Branchen- und Themenfonds möglich.

2. Für den Teilfonds werden ausschließlich Anteile an

a) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegten Sondervermögen (mit Ausnahme von Investmentfondsanteil-Sondervermögen), die keine Spezialfonds sind und bei denen es sich um OGA des offenen Typs handelt, oder

b) an offenen Investmentvermögen, die keine Spezialfonds sind, bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben und die entweder nach dem deutschen Auslandsinvestmentgesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen oder die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investmentaufsicht unterliegen, deren Zweck der Schutz des Anlegers ist, erworben.

3. Die Zielfonds müssen ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der EU, der Schweiz, Kanada, den USA, Japan oder Hongkong haben.

4. Für den Teilfonds werden vorwiegend Anteile an Aktienfonds erworben, deren Anteil am Netto-Teilfondsvermögen im Regelfall 51% nicht unterschreiten darf. Das Netto-Teilfondsvermögen kann, je nach Einschätzung der Marktlage, auch vollständig (bis zu 100%) in dieser Fondskategorie angelegt werden. Bis zu 49% des Netto-Teilfondsvermögens können in gemischten Wertpapierfonds, Rentenfonds, Geldmarktfonds und aktiennah investierenden Fonds, bis zu 20% des Netto-Teilfondsvermögens können in Grundstücksfonds angelegt werden.

5. Die Verwaltungsgesellschaft wird für den Teilfonds nur solche Investmentanteile und sonstigen zulässigen Vermögensgegenstände erwerben, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

6. Eine Ausschüttung ist nicht vorgesehen. Die Erträge und Kursgewinne werden grundsätzlich im Teilfonds wiederangelegt. Die Verwaltungsgesellschaft ist jedoch ermächtigt, in Abstimmung mit der Depotbank Zwischenausschüttungen vorzunehmen, sofern Umstände vorliegen, die eine solche Ausschüttung notwendig machen.

### Art. 23. Kosten.

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Netto-Teilfondsvermögen eine jährliche Verwaltungsvergütung von bis zu 1,5% p.a. der jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen, errechnet aus dem Durchschnitt der jeweils an den Monatsenden des Geschäftsjahres festgestellten Netto-Teilfondsvermögen. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, hierauf vierteljährlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

2. Die Depotbank erhält aus dem Netto-Teilfondsvermögen eine jährliche Depotbankvergütung von bis zu 0,10% p.a. der jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen, errechnet aus dem Durchschnitt der jeweils an den Monatsenden des Geschäftsjahres festgestellten Netto-Teilfondsvermögen. Die Depotbank ist berechtigt, hierauf vierteljährlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Netto-Teilfondsvermögen außerdem folgende Kosten belasten:

- übliche Courtage und Bankgebühren insbesondere Effektenprovisionen, die für Geschäfte mit Investmentanteilen und sonstigen Vermögenswerten des entsprechenden Teilfondsvermögens sowie mit Währungs- und Wertpapiersicherungsgeschäften anfallen;

- Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilinhaber des jeweiligen Teilfonds handeln;

- Kosten einer etwaigen Börsennotierung oder -registrierung im In- und Ausland;

- Honorare des Wirtschaftsprüfers;

- Kosten der Vorbereitung und Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements sowie anderer Dokumente, die den entsprechenden Teilfonds betreffen, einschließlich Anmeldungen zur Registrierung, Prospekten oder schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Aufsichtsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Teilfonds oder dem Anbieten der Anteile vorgenommen werden müssen;

- bankübliche Gebühren ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Investmentanteile im Ausland;

- Kosten für die Werbung und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und Verkauf von Anteilen anfallen;

- Kosten der für die Anteilinhaber bestimmten Veröffentlichungen;

- die Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilinhaber in allen notwendigen Sprachen, sowie Druck- und Vertriebskosten von sämtlichen weiteren Berichten und Dokumenten, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen oder Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;

- Gebühren der jeweiligen Repräsentanten im Ausland;

- sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Zielfonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden.

Luxembourg, den 1. März 2001.

ACTIVEST INVESTMENTGESELLSCHAFT LUXEMBOURG S.A

Die Gesellschaft

Unterschrift / Unterschrift

HypoVEREINSBANK LUXEMBOURG S.A.

Die Bank

Unterschrift / Unterschrift

Enregistré à Luxembourg, le 14 mars 2001, vol. 550, fol. 77, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(19005/250/205) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 mars 2001.

### **EUFINVEST, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.**

Siège social: L-1930 Luxembourg, 1, place de Metz.

R. C. Luxembourg B 32.165.

L'an deux mille un, le vingt-deux février.

Par devant Maître Edmond Schroeder, notaire de résidence à Mersch, en remplacement de Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg, actuellement empêché, lequel aura la garde de la présente minute.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société d'investissement à capital variable dénommée EUFINVEST, constituée suivant acte reçu par le notaire Joseph Elvinger en date du 28 novembre 1989, publié au Recueil Spécial du Mémorial C Numéro 17 du 17 janvier 1990 et dont les statuts ont été modifiés suivant actes reçus par le notaire instrumentant:

- en date du 11 avril 1991, publié au Mémorial C numéro 366 du 7 octobre 1991;
- en date du 31 mai 1995, publié au Mémorial C numéro 362 du 2 août 1995.

La séance est ouverte à 11.30 heures sous la présidence de Mademoiselle Ana Paula Sousa, attachée de direction, demeurant à Wasserbillig.

Madame la Présidente désigne comme secrétaire Maître Jacques Schroeder, avocat, demeurant à Luxembourg.

L'assemblée choisit comme scrutateur Mademoiselle Sandy Schmitz, rédacteur, demeurant à Bissen.

La présidente prie le notaire d'acter que:

I.- La présente assemblée avait été convoquée pour le 10 janvier 2001, date à laquelle le quorum requis par la loi n'avait pas été atteint, ainsi qu'il appert de l'acte reçu par le notaire Joseph Elvinger, prénommé, en date du 10 janvier 2001.

II.- Que les actionnaires présents ou représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence, signée par le président, le secrétaire, le scrutateur et le notaire soussigné. Ladite liste de présence, ainsi que les procurations éventuelles, resteront annexées au présent acte pour être soumises avec lui aux formalités de l'enregistrement.

III.- Qu'il appert de cette liste de présence que sur les 537.292 (cinq cent trente-sept mille deux cent quatre-vingt-douze) actions actuellement en circulation, 10.000 (dix mille) actions sont présentes ou dûment représentées à la présente assemblée générale extraordinaire. Aucun quorum n'étant requis pour cette deuxième assemblée, elle peut décider valablement sur tous les points portés à l'ordre du jour.

IV.- Que la présente seconde assemblée a été convoquée par des annonces contenant l'ordre du jour et publiées:

- dans le Mémorial C du 22 janvier 2001 et du 7 février 2001;
  - dans le journal luxembourgeois «Tageblatt» du 22 janvier 2001 et du 7 février 2001;
  - dans le journal luxembourgeois «Luxemburger Wort» du 22 janvier 2001 et du 7 février 2001;
- ainsi qu'il appert de la présentation des exemplaires à l'assemblée.

V.- Que l'ordre du jour de l'assemblée est le suivant:

#### *Ordre du jour:*

1. Modification de l'article 12 des statuts afin de réduire à huit jours le délai de convocation des assemblées en ce qui concerne les propriétaires d'actions nominatives.
2. Modification de l'article 29 des statuts afin de permettre la distribution d'acomptes sur dividendes.
3. Modification de l'article 30, alinéa premier des statuts afin de détailler les frais supportés par la SICAV.
4. Remplacement de la version française des statuts par une version anglaise, cette dernière version faisant foi.
5. Divers.

Après avoir délibéré, l'assemblée prend, à l'unanimité, les résolutions suivantes:

#### *Première résolution*

L'assemblée décide de réduire à huit jours le délai de convocation des assemblées en ce qui concerne les propriétaires d'actions nominatives prévu à l'article 12 des statuts.

#### *Deuxième résolution*

L'assemblée décide d'ajouter la phrase suivante à la suite du texte actuel de l'article 29 des statuts:

«Le conseil d'administration pourra mettre en paiement des acomptes sur dividendes dans les limites prévues par la loi.»

*Troisième résolution*

L'assemblée décide de modifier l'article 30, alinéa premier des statuts afin de lui donner la teneur suivante:

«La Société prend à sa charge tous les frais d'exploitation, à l'inclusion des émoluments et de certaines dépenses des administrateurs, du conseiller en investissement, de la banque dépositaire, de l'agent domiciliataire, des agents autorisés à recevoir les souscriptions et les rachats, des conseillers juridiques, du réviseur, des agents prestant des services financiers et administratifs ainsi que les frais d'échange mis en compte par les entités de compensation et par d'autres intermédiaires financiers et les frais d'impression et de distribution des titres et de réalisation des documents réglementaires, les charges sur les sociétés payables par la Société et les frais d'enregistrement de la Société et du maintien de cet enregistrement auprès de toutes les agences gouvernementales et des bourses.»

*Quatrième résolution*

L'assemblée décide de remplacer la version française des statuts par une version anglaise, cette dernière version faisant foi. Par conséquent, le texte des statuts sera désormais formulé comme suit

**«Art. 1.** There exists among the subscribers and those who may become shareholders, a public limited company («société anonyme») qualifying as an investment company with variable share capital («société d'investissement à capital variable») under the name of EUFINVEST (hereinafter the «Company»).

The Company has entered into an agreement dated 28 November 1989 (hereinafter the «Agreement») with EUFIGEST Société d'Administration des OPC incorporated on the initiative of the Caisses d'Épargne Européennes (hereinafter «EUFIGEST») under which terms EUFIGEST provides the Company with investment advice and services of a commercial nature. In the event this Agreement is terminated in one way or another, the Company will change its name without delay at the request of EUFIGEST, to a name that does not have any resemblance with the one specified in this article.

**Art. 2.** The Company is established for an unlimited period of time.

The Company may be dissolved by a resolution of the general meeting of shareholders subject to the requirements applicable to amendments of the articles of incorporation.

**Art. 3.** The exclusive purpose of the Company is to invest the funds available to it in transferable securities with the purpose of spreading investment risks and affording its shareholders the results of the management of its portfolio.

The Company may take any measures and carry out any transaction which it shall deem useful for the fulfilment and development of its purpose to the largest extent permitted under the law dated 30 March 1988 relating to undertakings for collective investment.

**Art. 4.** The registered office is established in Luxembourg City, Grand Duchy of Luxembourg. Branches or offices may be established either in the Grand Duchy of Luxembourg or abroad by a simple decision of the board of directors.

In the event that the board of directors determines that extraordinary political, economic or social events have occurred or are imminent, which would interfere with the normal activities of the Company at its registered office or with the ease of communication with such office or between such office and abroad, the registered office may be temporarily transferred abroad by the board of directors, until the complete cessation of these abnormal circumstances; such provisional measure, however, shall have no effect on the nationality of the Company, which, notwithstanding such temporary transfer of the registered office, shall remain a Luxembourg company.

**Art. 5.** The capital of the Company shall at any time be equal to the total net assets of the Company («the net asset value») as defined by Article 26 herein and shall be represented by shares of no par value (hereinafter the «Shares»).

The minimum capital of the Company shall be the equivalent in any currency of LUF 50,000,000 (fifty million Luxembourg francs) and must be reached within a period of six months following the entering of the Company on the official list of undertakings for collective investment.

The initial capital of the Company is 32,000 EURO (thirty-two thousand) divided into 320 (three hundred and twenty) shares.

The board of directors is authorised without limitation to issue at any moment additional fully paid-up shares, at the net asset value per share as determined in accordance with Article 26 herein, without reserving for the existing shareholders of the Company a preferential right to subscribe for the additional shares to be issued. The board may delegate to any director or to any duly authorised officer of the Company or to any other duly authorised person, the power and authority to accept subscriptions, to receive payment of the price of the new shares to be issued and to deliver them.

The issue price and the redemption price, as well as the net asset value per share shall be available and may be obtained at the registered office of the Company or at any agency entitled to receive the subscription, redemption and conversion orders.

**Art. 6.** Any share may be issued as capitalisation share or distribution share.

A capitalisation share is a share that does not confer on its owner the possibility to receive a dividend, but the part of the share which is due to the owner out of the net annual results is acquired by capitalisation.

The distribution share provides for a dividend to be paid based on the results by the general meeting of shareholders.

The capitalisation shares may be converted into distribution shares and vice versa.

Each distribution share and each capitalisation share confers on its owner a vote in the meetings of shareholders, subject to the limitations as set out in Article 11 herein.

**Art. 7.** The shares, whether distribution shares or capitalisation shares, will be issued in registered or bearer form. If an owner of bearer shares requests to exchange his certificates into certificates of a different form, or to convert them into registered shares, the costs of such an exchange will be charged to him. If a holder of registered shares re-



quests not to receive certificates, he shall receive a confirmation of his quality as shareholder. If a holder of registered shares requests more than one certificate to be issued for his shares, the additional certificate costs may be charged to the requesting shareholder. The certificates shall be signed by two directors. The two signatures shall be either manual, printed or by facsimile. However, one of the signatures may be made by a person duly authorised thereto by the board of directors; in the latter case, it shall be manual. The Company may issue temporary share certificates in such form as the board of directors may determine.

The shares shall be issued only on acceptance of the subscription and under condition of the payment of the price to the Custodian or to a person acting on its behalf, in accordance with Article 23 hereof. Final share certificates will be handed out to the subscribers without delay.

The payment of dividends, for the registered shares, will be made at the address indicated in the register of shareholders and, for the bearer shares, on presentation of the relevant dividend coupon to the agent(s) appointed thereto by the Company.

Any share that is not a bearer share issued by the Company will be registered in the register of shareholders which shall be kept by the Company or by one or more persons designated thereto by the Company; the register shall contain the name of each owner of registered shares, his residence or elected domicile as indicated to the Company, the number and the class of registered shares held by him and the amount paid for each of these shares. Any transfer of a registered share shall be entered in the register of shareholders; such registration shall be signed by one or more directors or officers of the Company, or by one or more other persons duly authorised thereto by the board of directors.

The transfer of bearer shares shall be effected by delivery of the relevant share certificates. Transfer of registered shares shall be effected (a) if share certificates have been issued, by entering the transfer to be effected by the Company, subsequent to delivering the certificates representing such shares to the Company along with other instruments of transfer required by the Company and (b) if no share certificates have been issued, by a written declaration of transfer to be entered in the register of shareholders, dated and signed by the transferor and transferee, or by persons holding suitable powers of attorney to act therefore.

Any shareholder requesting registered shares certificates shall provide the Company with an address to which all communications and all information shall be sent. Such address shall also be entered in the register of shareholders. In the event that a shareholder does not provide an address to the Company, a notice may be entered in the register of shareholders, and the shareholder's address will be deemed to be at the registered office of the Company or at such other address as determined by the Company, until another address is provided by the shareholder.

The shareholder may, at any moment, change his address as entered in the register of shareholders by a written declaration sent to the registered office of the Company, or to any other address as may be determined by the Company.

**Art. 8.** When a shareholder can prove to the Company that his share certificate has been lost, damaged or destroyed, a duplicate share certificate may be issued at his request under the conditions provided by the law and by the Company, inter alia in the form of an insurance, without prejudice to any other form of guarantee that the Company may determine. After the issuance of the new share certificate, on which it shall be recorded that it is a duplicate, the original share certificate shall become null and void.

The Company may, at its discretion, charge to the shareholder the costs of the duplicate or new share certificate and all reasonable expenses incurred by the Company in relation to the issue and registration in the register of shareholders or in connection with the annulment of the original share certificate.

**Art. 9.** The Company may restrict or prevent the ownership of shares of the Company by any natural or legal person.

**Art. 10.** Any regularly convened meeting of the shareholders of the Company shall represent the entire body of shareholders. It shall have the broadest powers to order, carry out or ratify all acts relating to the operations of the Company.

**Art. 11.** The annual general meeting of shareholders shall be held, in accordance with Luxembourg law, at the registered office of the Company or at any other place specified in the convening notice on the second Thursday in the month of April at 3:00 p.m. and the first time in 1991. If such day is not a business day in Luxembourg, the annual general meeting shall be held on the following business day in Luxembourg. The annual general meeting may be held abroad if, at the absolute discretion of the board, required by exceptional circumstances.

Other meetings of shareholders may be held at such times and places as may be specified in the respective convening notices.

The quorum and time limits prescribed by the law shall apply to the notices and the holding of meetings of shareholders of the Company, unless otherwise provided herein.

All shareholders shall participate in the votes including the vote on the allocation of the results. Nevertheless, only the owners of distribution shares shall vote on the distribution of dividends.

If the object of a general meeting of shareholders is to amend the rights of the shares of a class, such meeting shall, in order to be valid, comply for each class with the legal quorum and majority requirements.

Each share is entitled to one vote, without prejudice to the restrictions prescribed by the law and contained herein. Any shareholder may participate in the shareholders' meetings by giving a proxy in writing or by cable, telegram, telex or facsimile transmission to another person acting as his agent.

Unless otherwise provided by law, resolutions of duly convened general meetings are passed by a simple majority of the shares present or represented and participating in the vote.

However, any resolution the purpose of which is to significantly amend the agreement concluded with EUFIGEST, as mentioned in Article 1 herein, shall be subject to a majority requirement of 3/4 (three quarters) of the shares present or represented.

The board may determine other conditions to be fulfilled by the shareholders in order to attend any general meeting of shareholders.

**Art. 12.** The meetings of shareholders shall meet upon convening by the board of directors pursuant to a notice setting out the agenda and sent by registered mail at least eight days prior to the date of the meeting to the shareholder's address as indicated in the register of shareholders. The Company does not need to justify the fulfilment of such formality, if the convening notice is in addition published in accordance with Luxembourg law in newspapers distributed in all the countries in which the shares are offered to the public.

However, if all the shareholders are present or represented at a shareholders' meeting and if they declare themselves duly informed of the agenda of the meeting, the latter may take place without prior convening notice or prior publication.

**Art. 13.** The Company shall be managed by a board of directors consisting of not less than three members, who need not be shareholders of the Company.

The directors shall be elected by the shareholders at the annual general meeting for a term of six years. Their mandate shall come to an end at the annual general meeting of the relevant year and when their successors shall be elected; however, any director may be revoked with or without reason and/or may be replaced at any moment by decision of the shareholders.

In the event of a vacancy of a director's mandate as a result of death, resignation, revocation or otherwise, his successor shall be appointed in compliance with the legal provisions in force in order to temporarily fulfil the functions of the mandate until the next meeting of shareholders.

**Art. 14.** The board of directors may choose a chairman among its members and may elect one or more vice-chairmen. The first chairman shall be appointed by the general meeting.

The board may also choose a secretary, who does not need to be a director and who shall write and keep the minutes of the meetings of the board of directors and the meetings of the shareholders.

The chairman of the board of directors shall preside over the general meetings of shareholders and the meetings of the board of directors, but in his absence the general meeting or the board of directors may appoint by majority vote another person that shall chair such meetings. The board of directors may appoint, if necessary, managers and officers of the Company, including a general manager, a managing director, whose appointment is subject to the prior approval of the general meeting, one or more secretaries and deputy general managers, sub-secretaries and other managers or officers, who will assume functions that are deemed to be necessary to carry out the management of the Company. Such appointments may be revoked at any moment by the board of directors. The managers and officers do not need to be directors or shareholders of the Company. Unless otherwise provided herein, the managers and officers shall have the powers and the duties conferred upon them by the board of directors.

**Art. 15.** The board of directors shall meet upon convening by the chairman or any two directors, at the place indicated in the convening notice. Written notice of any meeting of the board of directors shall be given to all directors at least twenty-four hours prior to the hour set for such meeting, except in circumstances of urgency, in which case the nature of and the reasons for such urgency shall be detailed in the convening notice. This notice may be waived by consent given by each director in writing or by cable, telegram, telex or fax.

No special convening shall be required for a meeting of the board of directors held at times and places fixed in a resolution taken beforehand by the board of directors.

Any director may be represented at any meeting by appointing in writing or by cable, telegram, telex or fax another director as his proxy. A director may not represent more than one of his colleagues.

**Art. 16.** The directors shall act at duly convened meetings of the board of directors.

The directors may not bind the Company by their individual signatures, unless they have been specifically authorised to do so by a resolution of the board of directors.

The board of directors may deliberate and act only if the majority of the directors are present or represented. Resolutions are taken by majority vote of the directors present or represented. In the event that, at any meeting, the number of votes for and against a resolution is equal, the chairman of the meeting shall have the casting vote.

Notwithstanding the previous provisions, a decision of the board of directors may be taken by means of a circular letter and may result from one or more documents containing the resolutions and signed by all members of the board of directors without exceptions. The date of such decision shall be the date of the last signature. The board of directors may allow observers, denominated «censors», to attend such meetings. The «censors» shall have a consultative vote at the meetings of the board of directors.

**Art. 17.** Minutes of the meeting of the board of directors and of the general meeting of shareholders shall be signed by the chairman or, in his absence, by the person that shall chair the meeting. Copies or extracts of such minutes to be produced in judicial proceedings or elsewhere shall be signed by the chairman of the board or by the secretary or by any two directors.

**Art. 18.** The board is vested with the broadest powers to perform all acts of administration and disposal in the Company's interest. All powers not expressly reserved by the law or herein to the general meeting of shareholders are within the competence of the board.

The board may delegate its powers to conduct the daily management and affairs of the Company and its powers to carry out acts in furtherance of the objective and the purpose of the Company, to natural or legal persons, who do not need to be members of the board, acting under supervision of the board.

The board has, in particular, the power to determine the general policy and the conduct of the affairs of the Company; provided that, however, the Company shall not effect investments and shall not undertake activities falling under the

investment restrictions as set forth from time to time by resolution of the board and that shall be described in any sales prospectus.

The board of directors may decide that investments be made:

(i) in transferable securities admitted to an official listing on a stock exchange located within any Member State of the European Union;

(ii) in transferable securities admitted to the official listing on a recognised stock exchange located within any other country of Western Europe, Asia, Oceania, the American continents and Africa;

(iii) in transferable securities dealt in on another regulated market located within a Member State of the European Union or within another state mentioned here above, provided that such market operates regularly and is open to the public;

(iv) in newly issued transferable securities provided that the terms of issue include the commitment that an application be made for admission to the official listing on any of the stock exchanges or other regulated markets referred to here above and that the admission is secured within a year after the issue; as well as

(v) in any other transferable securities, instruments or other assets within the restrictions as shall be determined by the board of directors in compliance with applicable laws and regulations.

The Company may invest, according to the principle of risk spreading, up to 100% of its net assets in transferable securities issued or guaranteed by a Member State of the European Union, by its local authorities, by any other state of the Organisation for Economic Co-operation and Development («OECD») or by public international bodies of which one or more Member States of the European Union are member(s).

The Company may invest up to 5% of the net assets in shares or units of other undertakings for collective investment in transferable securities provided for by the Council Directive 85/611/CEE of 20 December 1985. If the Company and such an undertaking for collective investment are linked by a direct or indirect holding, the investment shall be permitted only if such undertaking for collective investment has specialised, as mentioned in its constituting documents, in investment in a specific geographical area or economic sector.

**Art. 19.** No contract or other transaction between the Company and any other company or firm shall be affected or invalidated by the fact that any one or more directors or officers of the Company is personally interested in, or is a director, associate, officer or employee of such other company or firm. Any director or officer of the Company, who serves at the same time as a director, associate, officer or employee of any company or firm with which the Company shall enter into contractual or other business relationships, shall not, by reason of such affiliation with such other company or firm, be prevented from advising, voting or acting upon any matters with respect to such contract or transaction.

In the event that any director or officer of the Company may have a personal interest in any transaction of the Company, such director or officer shall inform the board and shall not give any advice or vote on any such transaction, and such transaction as well as such director's or officer's interest therein shall be reported to the following general meeting of shareholders.

**Art. 20.** The Company shall indemnify any director or officer and his heirs, executors and administrators, against expenses reasonably incurred by him in connection with any action, suit or proceeding to which he shall be made a party or in which he shall be involved by reason of his being or having been a director or officer of the Company or, at its request, of any other company of which the Company is a shareholder or a creditor, insofar as he is not entitled to be indemnified by such other entity, except in relation to matters as to which he shall be finally adjudged in such action, suit or proceeding to be liable for gross negligence or wrongful management; in the event of a settlement, such indemnification shall be provided only if the Company is informed by its legal adviser that the person to be indemnified has not committed such breach of his duties. The foregoing indemnification right shall not exclude other individual rights to which such persons may be entitled.

**Art. 21.** The Company shall be validly bound by the joint signatures of any two directors, by the single signature of the officer in charge of the Company's daily management as far as acts of daily management are concerned or by the single signature of a director to whom authority has been expressly delegated by the board of directors, or by the joint or single signature of any director, officer or any person duly authorised thereto by the board of directors.

**Art. 22.** The transactions of the Company and its financial situation, including inter alia the keeping of the accounts, shall be supervised by one or more auditors, who shall have to meet the requirements of Luxembourg law relating to their good repute and professional experience and who shall perform the duties prescribed by the law dated 30 March 1988 relating to undertakings for collective investment. The auditors shall be elected by the annual general meeting of shareholders for a period ending on the day of the following general meeting of shareholders, and they shall remain in place until the election of their successors.

The appointment of the auditors may be revoked at any moment, with or without reason, by the annual general meeting of shareholders.

**Art. 23.** The board of directors is authorised to issue shares of both classes, at any moment and without limitation.

Whenever the Company offers shares for subscription, the price per share at which such shares shall be offered and issued shall be equal to the net asset value as defined herein for the relevant class of shares, increased by the fees foreseen in the documents relating to the sale, the price so obtained being rounded up to the nearest whole hundredth.

Any remuneration to agents intervening in the placement of the shares shall be paid out of such fee.

However, the board of directors may fix a time limit starting on the initial subscription date; the subscriptions made within such time limit may be increased by a minimum subscription fee.

Payment for the subscribed shares shall be made within the time limit fixed by the board, but no later than four business days after the valuation day on which the subscription is accepted.

**Art. 24.** According to the terms set forth hereafter, the Company has the right to acquire at any moment for its own account, for appropriate consideration, its own shares, within the limits foreseen by the law.

Any shareholder is entitled to request the redemption of all or a part of his shares by the Company. A shareholder wanting to redeem all or part of his shares may ask for redemption in writing (which herein includes an application by cable, telegram, telex or fax confirmed in writing), at the registered office of the Company, as well as at any agency authorised to receive subscriptions and redemptions. The request must be irrevocable, except with regard to what is said hereafter in the event of temporary suspension of the redemptions, and must indicate the number of shares to be redeemed and, in the case of registered shares, the name under which they are registered.

The share certificate(s) in due form must be enclosed with any redemption request, together with sufficient evidence of their transfer or endorsement. Payment will be made within the period determined by the board no later than six business days following the day of the calculation of the relevant net asset value or at the date on which the Company has received the share certificates, if such date is subsequent.

**Art. 25.** Whenever the Company redeems its shares, the price at which such redemption shall be made by the Company shall be equal to the net asset value per share, which may be decreased by a redemption fee of 1% by simple decision of the board of directors. The net asset value per share of the relevant class shall be determined on day D+1 on the basis of the last known prices, provided that the redemption requests have been received by the Company or the agent appointed thereto by the Company during the hours when the subscriptions and redemptions shall be received on day D together with the share certificates, if any.

**Art. 26.** The net asset value per share, for each class of shares, shall be determined by dividing the value of the proportion of the net assets of the Company to be allocated to this class of shares by the total amount of shares of such class in circulation at that moment.

The percentage of the total net assets to be allocated to each class of shares shall be equal, at the outset, to the percentage represented by the total number of shares of each class. It shall be adjusted in the following manner: following each distribution of dividends to the dividend shares (other than a free share distribution), the total net assets to be allocated to the dividend shares shall be decreased by an amount equal to such a dividend distribution (entailing in this way a reduction of the percentage of the total net assets to be allocated to such class of shares), whereas the total net assets to be allocated to the capitalisation shares shall remain the same (entailing in this way an increase of the percentage of the total net assets to be allocated to such class of shares). At the time of the subscription offer of new shares of one class or another, the net assets to be allocated to such class of shares shall be increased by an amount equal to the net amount received by the Company for such offer or such sale. At the time of the redemption by the Company of shares of one class or another, the net assets to be allocated to such class shall decrease by an amount equal to the total costs of the Company of the redeemed shares.

The net asset value and the issue and redemption price per share shall be calculated daily in Euro.

If a day is a banking holiday in Luxembourg, the net asset value shall be calculated on the first following business day in Luxembourg.

The valuation of the net assets of the different sub-funds shall be made as follows:

I. The assets of the Company shall include:

1. All cash in hand or on deposit, including the accrued interest not yet due.
2. All bills and notes payable on demand and all matured accounts, including the proceeds of the sale of securities the price of which has not yet been received.
3. All stocks, units, shares, bonds, options, subscription rights and other investments and securities owned by the Company.
4. All dividends and distributions receivable by the Company in cash or in securities (the Company may, however, make adjustments with regard to fluctuations of the market value of the securities caused by practices such as trading ex-dividends or ex-rights).
5. All accrued interest generated by securities owned by the Company, unless such interest is included in the principal of such securities.

6. The preliminary expenses of the Company insofar as they have not been written off.

7. All other assets of any kind and nature, including expenses paid in advance.

I. The liabilities of the Company shall include:

1. All loans, bills and accounts payable;
2. All administrative costs, accrued or due, including the remuneration of investment advisers, custodians and other proxies and corporate agents;
3. All known obligations, due or not, including all contractual obligations due for payments in cash or in kind, including the amount of the dividende declared but unpaid by the Company;
4. An appropriate provision for taxes on capital and income accrued until the valuation day and determined by the board of directors, as well as other provisions authorised or approved by the board of directors.

5. All other obligations of the Company of whatsoever nature, except the liabilities represented by the Company's own funds. In determining the amount of such liabilities, the Company may take into account administrative and other costs, which are of a regular or periodical nature, by an estimate for the year or any other period allocating the amount on a pro rata basis with regard to that period.

The assets shall be evaluated in conformity with the principles described hereafter and according to the rules and guidelines on valuation as approved by the board from time to time (the «valuation rules»).

The portfolios securities listed on the stock exchange or on another regulated market shall be evaluated at their market value, which is the last known price as provided by a price indication service approved by the directors.

If securities are dealt with on several stock exchanges or markets, they shall be evaluated based on the stock exchange or the market as determined by or under the authority of the board as being the main market. If such prices are not representative of their fair market value, all these securities shall be evaluated in conformity with the following. Other investments shall be evaluated at their probable fair sales price, as determined in good faith by or according to the instructions of the board. The assets or liabilities initially expressed in another currency are converted, for the purpose of the valuation, into EURO at the average market rate as quoted by one or more banks or brokers at the time of valuation.

All rules and valuations shall be in conformity with generally accepted accounting principles. In the absence of bad faith, gross negligence or manifest error, the valuation rules approved by the board and any decision in calculating the net asset value taken by the board or by its representative shall be final and shall be binding upon the Company as well as upon the present, past and future shareholders. The result of each calculation of the net asset value and of the net asset value per share shall be certified by a director or a person duly authorised thereto.

For the purpose of this Article:

a) the shares to be redeemed according to Article 24 hereof shall be treated as issued and in circulation and shall be taken into account until the end of business hours on the relevant valuation day and, from such time, they shall be deemed to be a liability of the Company until the redemption price is paid;

b) all investments, cash balances and other assets of the Company shall be evaluated after taking into account the market rate or rates of exchange in force at the date and time for determination of the net asset value.

**Art. 27.** The Company may suspend the determination of the net asset value and the issue of its shares and the redemption and of its shares by its shareholders:

a) during any period when a market or a stock exchange which is a principal market or stock exchange or on which a substantial portion of the investments of the Company is listed at a given time, is closed (otherwise than for usual closing times) or when the exchanges therein are subject to important restrictions or are suspended;

b) during the existence of any situation which constitutes a state of urgency as a result of which the Company may not dispose of its investments;

c) during any interruption of the means of communication normally used to determine the price of any investment of the Company or the current prices on any market or stock exchange;

d) during any period when the remittance of funds, which are or may be necessary for the realisation or payment of any investment of the Company, is impossible; or

e) if the Company is or may be liquidated, with effect on the day or after the day of publication of a notice convening a general meeting of shareholders therefor.

**Art. 28.** The accounting year of the Company shall commence on the first of January and shall end on the thirty-first of December.

The first accounting year shall commence on the day of incorporation and shall end on the thirty-first of December nineteen hundred and ninety-one.

**Art. 29.** The general meeting of shareholders, upon recommendation of the board, shall decide on the disposal of the annual profits according to the terms and conditions foreseen in Article 11 herein.

Insofar as distribution shares and capitalisation shares shall have been issued and shall be in circulation, the annual profits shall be allocated between the total number of distribution shares on the one hand, and the total number of capitalisation shares on the other hand, in proportion to the net assets represented by the total number of distribution shares on the one hand respectively, and the total number of capitalisation shares on the other hand, in accordance with the provisions of Article 26 herein.

Insofar as and during the time when there shall exist only distribution shares or only capitalisation shares, the annual profits shall, according to the circumstances, be entirely distributed or capitalised.

The board of directors may pay interim dividends within the limits provided by the law.

**Art. 30.** The Company assumes all operation costs, including remuneration and certain expenses of the directors, the fees for the investment adviser, the custodian, the domiciliary agent, the agencies authorised to receive subscriptions and redemptions, the legal advisers, the auditor, the agents providing financial and administrative services as well as the exchange costs charged by clearing institutions and other financial intermediaries, the printing and distribution costs of the securities and the production costs of the regulatory documents, the company charges payable by the Company and the registration fees of the Company and the maintenance costs of such registration with all governmental agencies and stock exchanges.

The costs, fees and expenses in relation to the incorporation of the Company, together those related to the preparation and publication of the prospectus, shall be borne by the Company and amortised over the first five financial years.

Pursuant to the terms of the administration and domiciliation agreement, the BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, Luxembourg shall receive an annual fee in consideration of management and domiciliation services. Pursuant to the terms of the custody agreement, the custodian shall receive an annual fee in consideration of its services.

**Art. 31.** The board of directors may, at any moment and for any reason, propose to an extraordinary general meeting the dissolution and the liquidation of the Company.

The issue of new shares and the redemption by the Company of shares to shareholders who so request, cease on the publication day of the notice convening the general meeting at which the dissolution and the liquidation of the Company are proposed.

**Art. 32.** In the case of dissolution of the Company, the liquidation shall be carried out by one or more liquidators, who may be natural or legal persons, appointed by the general meeting of shareholders deciding on such dissolution and which shall determine their powers and remuneration.

The net proceeds of the liquidation shall be distributed to the shareholders of each class proportionally to the number of shares they hold in such class.

**Art. 33.** These Articles of Association may be amended by decision of the shareholders convened in an extraordinary general meeting, subject to the quorum and majority requirements prescribed by the law.

**Art. 34.** All amounts that the shareholders shall be entitled to following the liquidation of the Company, and which shall not be claimed by those to whom such sums are accrued at the time of the closure of the liquidation, shall be deposited with the Caisse des Consignations in Luxembourg in accordance with Article 83 of the law dated 30 March 1988 in favour of the persons entitled thereto.

**Art. 35.** All matters not foreseen herein shall be governed by the provisions of the law dated 30 March 1988 relating to undertakings for collective investment and the law dated 10 August 1915 on commercial companies, as amended from time to time.»

#### **Suit la traduction française des statuts dans leur version actuelle:**

«**Art. 1<sup>er</sup>.** Il existe entre les souscripteurs et tous ceux qui deviendront actionnaires une société d'investissement à capital variable sous la dénomination de EUFINVEST.

La Société a conclu une convention en date du 28 novembre 1989 («la Convention») avec EUFIGEST, Société d'Administration des OPC constituée à l'initiative des Caisses d'Épargne Européennes, (ci-après dénommée EUFIGEST) aux termes de laquelle cette dernière lui fournit des prestations de conseil en investissement et des services d'ordre commercial. Au cas où une telle convention serait résiliée de quelque façon que ce soit, la Société changera son nom sans délai à la demande d'EUFIGEST, en un nom n'ayant aucune ressemblance avec celui spécifié au présent article.

**Art. 2.** La Société est établie pour une durée indéterminée.

Elle peut être dissoute par décision de l'assemblée générale statuant comme en matière de modification de statuts.

**Art. 3.** L'objet exclusif de la Société est de placer les fonds dont elle dispose en valeurs mobilières dans le but de répartir les risques d'investissement et de faire bénéficier ses actionnaires des résultats de la gestion de son portefeuille.

La Société peut prendre toutes mesures et faire toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement et au développement de son but au sens le plus large dans le cadre de la loi du 30 mars 1988 relative aux organismes de placement collectif.

**Art. 4.** Le siège social est établi à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg. Il peut être créé, par simple décision du conseil d'administration des succursales ou bureaux tant dans le Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger.

Au cas où le conseil d'administration estimerait que des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale au siège social, ou la communication aisée avec ce siège ou de ce siège avec l'étranger se sont produits ou sont imminents, il pourra transférer provisoirement le siège social à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales; cette mesure provisoire n'aura toutefois aucun effet sur la nationalité de la Société, laquelle, nonobstant ce transfert provisoire du siège, restera luxembourgeoise.

**Art. 5.** Le capital social sera à tout moment égal à l'actif net total de la Société (la «valeur nette d'inventaire») tel que défini à l'article 26 des présents statuts et sera représenté par des actions sans valeur nominale (les «actions»).

Le capital minimum de la Société est l'équivalent en EUR de 50.000.000 Flux (cinquante millions de francs luxembourgeois) et doit être atteint dans les 6 mois suivant l'inscription de la Société à la liste officielle des organismes de placement collectif.

Le capital initial de la Société est de 32.000 EUR (trente-deux mille) divisé en 320 (trois cent vingt) actions.

Le conseil est autorisé sans limitation à émettre à tout moment, à la valeur nette d'inventaire par action déterminée en conformité avec l'article 26 des présentes, des actions supplémentaires entièrement libérées, sans réserver aux actionnaires anciens de la Société un droit préférentiel de souscription aux actions supplémentaires à émettre. Le conseil peut déléguer à tout administrateur ou à tout fondé de pouvoir de la Société dûment autorisé ou à toute autre personne dûment autorisée, le pouvoir et la charge d'accepter des souscriptions, de recevoir des paiements pour les nouvelles actions et de les livrer.

Le prix de l'émission et le prix auquel les actions sont rachetées, de même que la valeur nette d'inventaire par action seront disponibles et pourront être obtenus au siège social de la Société ou auprès de tout organisme habilité à recevoir les ordres de souscription, de rachat et de conversion.

**Art. 6.** Toute action pourra être émise comme action de capitalisation ou action de distribution.

Une action de capitalisation est une action qui ne confère pas à son détenteur la possibilité de toucher un dividende, mais dont la part lui revenant du résultat net annuel lui est acquise par capitalisation.

L'action de distribution est rétribuée par un dividende alloué sur les résultats par l'assemblée générale des actionnaires.

Les actions de capitalisation sont convertibles en actions de distribution et inversement.

Chaque action de distribution et chaque action de capitalisation confère à son détenteur une voix aux assemblées, sous réserve des limitations prévues par l'article 11 des présents statuts.

**Art. 7.** Les actions, qu'elles soient de distribution ou de capitalisation, sont émises sous forme nominative ou au porteur. Si un propriétaire d'actions au porteur demande l'échange de ses certificats contre des certificats de forme différente, ou leur conversion en actions nominatives, le coût d'un tel échange lui sera mis à charge. Si un titulaire d'actions

nominatives désire ne pas recevoir de certificats, il recevra une confirmation de sa qualité d'actionnaire. Si un titulaire d'actions nominatives désire que plus d'un certificat soit émis pour ses actions, le coût des certificats additionnels pourra être mis à la charge de cet actionnaire. Les certificats seront signés par deux administrateurs. Les deux signatures pourront être soit manuscrites, soit imprimées, soit apposées au moyen d'une griffe. Toutefois, l'une des signatures pourra être apposée par une personne déléguée à cet effet par le conseil d'administration; en ce cas, elle doit être manuscrite. La Société pourra émettre des certificats provisoires dans des formes qui seront déterminées par le conseil d'administration.

Les actions ne seront émises que sur acceptation de la souscription et sous condition du paiement du prix auprès du Dépositaire ou d'une personne agissant pour son compte, conformément à l'article 23 des présents statuts. Des certificats d'actions définitifs seront remis sans délai aux souscripteurs.

Le paiement de dividendes se fera, pour les actions nominatives, à l'adresse portée au registre des actionnaires, et pour les actions au porteur, sur présentation du coupon de dividende déterminé à l'agent ou aux agents désignés à cet effet par la Société.

Toutes les actions autres que celles au porteur émises par la Société seront inscrites au registre des actionnaires qui sera tenu par la Société ou par une ou plusieurs personnes désignées à cet effet par la Société; le registre doit indiquer le nom de chaque propriétaire d'actions nominatives, sa résidence ou son domicile élu, tel qu'il l'a indiqué à la Société, le nombre et la catégorie d'actions nominatives qu'il détient et le montant payé sur chacune de ces actions. Tout transfert d'une action nominative sera inscrit au registre des actions, pareille inscription devant être signée par un ou plusieurs directeurs ou fondés de pouvoir de la Société, ou par une ou plusieurs autres personnes désignées à cet effet par le conseil d'administration.

Le transfert d'actions au porteur se fera par la délivrance du titre. Le transfert d'actions nominatives se fera (a) si des certificats ont été émis, par l'inscription par la Société du transfert à effectuer, à la suite de la remise à la Société des certificats représentant ces actions, ensemble avec tous autres documents de transfert exigés par la Société, et (b) s'il n'a pas été émis de certificats, par une déclaration de transfert écrite portée au registre des actions, datée et signée par le cédant et le cessionnaire ou par leurs mandataires.

Tout actionnaire désirant obtenir des certificats d'actions nominatives devra fournir à la Société une adresse à laquelle toutes les communications et toutes les informations pourront être envoyées. Cette adresse sera inscrite également sur le registre des actions. Au cas où un tel actionnaire ne fournirait pas d'adresse à la Société, mention pourra en être faite au registre des actions, et l'adresse de l'actionnaire sera censée être au siège social de la Société ou à toute autre adresse qui sera fixée par la Société, ceci jusqu'à ce qu'une autre adresse soit fournie par l'actionnaire. L'actionnaire pourra à tout moment faire changer l'adresse portée au registre des actions par une déclaration écrite envoyée au siège social de la Société, ou à toute autre adresse qui pourra être fixée par la Société.

**Art. 8.** Lorsqu'un actionnaire peut justifier à la Société que son certificat d'actions a été égaré, endommagé ou détruit, un duplicata peut être émis à sa demande aux conditions prévues par la loi et à celles que la Société déterminera, notamment sous forme d'une assurance, sans préjudice de toute autre forme de garantie que la Société pourra choisir. Dès l'émission du nouveau certificat, sur lequel il sera mentionné qu'il s'agit d'un duplicata, le certificat original n'aura plus aucune valeur.

La Société peut, à son gré, mettre en compte à l'actionnaire le coût du duplicata ou d'un nouveau certificat et de toutes les dépenses justifiées encourues par la Société en relation avec cette émission et inscription au registre ou avec la destruction de l'ancien certificat.

**Art. 9.** La Société pourra restreindre ou mettre obstacle à la propriété d'actions de la Société par toute personne physique ou morale.

**Art. 10.** Toute assemblée des actionnaires de la Société régulièrement constituée représentera l'ensemble de ses actionnaires. Elle aura les pouvoirs les plus larges pour ordonner, faire ou ratifier tous actes relatifs aux opérations de la Société.

**Art. 11.** L'assemblée générale annuelle des actionnaires se tiendra conformément à la loi luxembourgeoise, au siège social de la Société ou en tout autre endroit à Luxembourg désigné dans l'avis de convocation, le 2ème jeudi du mois d'avril à 15.00 heures et pour la première fois en 1991. Si ce jour n'est pas un jour bancaire ouvrable à Luxembourg, l'assemblée générale annuelle se tiendra le premier jour bancaire ouvrable suivant à Luxembourg. L'assemblée générale annuelle pourra se tenir à l'étranger si, de l'appréciation souveraine et définitive du conseil, des circonstances exceptionnelles le requièrent.

D'autres assemblées d'actionnaires pourront se tenir aux heures et lieu spécifiés dans les avis de convocation respectifs.

Les quorums et délais prévus par la loi s'appliqueront aux convocations et à la tenue des assemblées d'actionnaires de la Société, sauf dispositions contraires des présentes.

Tous les actionnaires participeront aux votes y compris au vote quant à l'affectation des résultats. Néanmoins, seuls les titulaires d'actions de distribution émettront leur vote sur la question de la distribution de dividendes.

Si une délibération de l'assemblée générale est de nature à modifier les droits des actions d'une catégorie, la délibération doit, pour être valable, réunir dans chaque catégorie les conditions légales de présence et de majorité.

Toute action donne droit à une voix, sous réserve des restrictions imposées par la loi et par les présents statuts. Tout actionnaire pourra prendre part aux assemblées des actionnaires en désignant par écrit ou par câble, télégramme, télex ou message télécopie, une autre personne en tant que son mandataire.

Dans la mesure où il n'en est pas autrement disposé par la loi, les décisions prises lors d'assemblées générales des actionnaires dûment convoquées seront approuvées à une majorité simple des actions présentes ou représentées et participant au vote.

Cependant, toute décision visant à apporter des changements significatifs à la convention conclue avec EUFIGEST, telle que mentionnée à l'article des présents statuts, devra être prise à la majorité des 3/4 (trois quarts) des actions présentes ou représentées.

Le conseil peut déterminer toutes autres conditions à remplir par les actionnaires pour prendre part à toute assemblée générale des actionnaires.

**Art. 12.** Les assemblées des actionnaires se réuniront sur convocation du conseil d'administration, contenant l'ordre du jour, et faite par lettre recommandée au moins huit jours avant la date de l'assemblée, à l'adresse des actionnaires telle qu'indiquée dans le registre, sans que la Société ne soit tenue de justifier l'accomplissement de cette formalité, si l'avis de convocation est également publié en conformité avec la loi luxembourgeoise et inséré dans des quotidiens ayant une diffusion appropriée dans tout pays où les actions sont offertes au public.

Toutefois, si tous les actionnaires sont présents ou représentés à une assemblée des actionnaires et s'ils déclarent avoir été informés de l'ordre du jour de la réunion, celle-ci pourra se tenir sans avis de convocation ou publication préalable.

**Art. 13.** La Société sera administrée par un conseil d'administration composé d'au moins trois membres; les membres du conseil d'administration n'auront pas besoin d'être actionnaires de la Société.

Les administrateurs seront élus par l'assemblée générale annuelle pour une période de 6 ans. Les membres du Conseil sont renouvelables par tiers tous les deux ans. Leur mandat prendra fin à l'assemblée générale annuelle de l'année considérée et lorsque leurs successeurs auront été élus; toutefois un administrateur peut être révoqué avec ou sans motif et/ ou peut être remplacé à tout moment par décision des actionnaires.

Au cas où le poste d'un administrateur deviendrait vacant à la suite de décès, de démission, de révocation ou autrement, il pourra être pourvu à son remplacement en observant les dispositions légales alors en vigueur en la matière pour remplir provisoirement les fonctions attachées au poste devenu vacant jusqu'à la prochaine assemblée des actionnaires.

**Art. 14.** Le conseil d'administration choisira parmi ses membres un président et pourra élire en son sein un ou plusieurs vice-présidents. Le premier président sera désigné par l'assemblée générale. Il pourra également désigner un secrétaire, qui n'a pas besoin d'être un administrateur et qui aura pour charge de dresser les procès-verbaux des réunions du conseil d'administration ainsi que des assemblées des actionnaires.

Le président du conseil d'administration présidera les assemblées générales des actionnaires et les réunions du conseil d'administration, mais en son absence l'assemblée générale ou le conseil d'administration pourront désigner à la majorité une autre personne pour assumer la présidence de ces assemblées et réunions. Le conseil d'administration, s'il y a lieu, nommera des directeurs et fondés de pouvoir de la Société dont un directeur général, un administrateur-délégué, dont la nomination est subordonnée à l'approbation préalable de l'assemblée générale, un ou plusieurs secrétaires, éventuellement des directeurs généraux adjoints, des secrétaires adjoints et d'autres directeurs et fondés de pouvoir dont les fonctions seront jugées nécessaires pour mener à bien les affaires de la Société. Pareilles nominations peuvent être révoquées à tout moment par le conseil d'administration. Les directeurs et fondés de pouvoir n'ont pas besoin d'être administrateurs ou actionnaires de la Société. Pour autant que les statuts n'en décident pas autrement, les directeurs et fondés de pouvoir auront les pouvoirs et les charges qui leur sont attribués par le conseil d'administration.

**Art. 15.** Le conseil d'administration se réunira sur la convocation du président ou de deux administrateurs, au lieu indiqué dans l'avis de convocation. Avis écrit de toute réunion du conseil d'administration sera donné à tous les administrateurs au moins vingt-quatre heures avant l'heure de la réunion, sauf s'il y a urgence, auquel cas la nature et les motifs de cette urgence seront mentionnés dans l'avis de convocation. On pourra passer outre à cette convocation à la suite de l'assentiment par écrit ou par câble, télégramme, télex ou télécopieur de chaque administrateur.

Une convocation spéciale ne sera pas requise pour une réunion du conseil d'administration se tenant à une heure et à un endroit déterminés dans une résolution préalablement adoptée par le conseil d'administration.

Tout administrateur pourra se faire représenter en désignant par écrit ou par câble, télégramme, télex ou télécopieur un autre administrateur comme son mandataire. Un administrateur ne peut représenter qu'un seul de ses collègues.

**Art. 16.** Les administrateurs agiront dans le cadre de réunions du conseil d'administration régulièrement convoquées. Les administrateurs ne pourront engager la Société par leur signature individuelle, à moins d'y être autorisés par une résolution du conseil d'administration.

Le conseil d'administration ne pourra délibérer et agir que si la majorité des administrateurs est présente ou représentée. Les décisions sont prises à la majorité des voix des administrateurs présents ou représentés. Au cas où, lors d'une réunion du conseil, il y aurait égalité des voix pour et contre une décision, le président aura voix prépondérante.

Nonobstant les dispositions qui précèdent, en cas d'urgence, une décision du conseil d'administration peut être prise par voie de circulaire et résulter d'un ou de plusieurs documents contenant les résolutions et signés par tous les membres du conseil d'administration sans exception. La date d'une telle décision sera la date de la dernière signature. Le conseil d'administration pourra permettre à des observateurs, dénommés «censeurs», d'assister à ses réunions. Les censeurs auront une voix consultative dans les votes du conseil d'administration.

**Art. 17.** Les procès-verbaux des réunions du conseil et des assemblées générales des actionnaires seront signés par le président ou, en son absence, par la personne qui aura assumé la présidence de la réunion. Les copies ou extraits de ces procès-verbaux destinés à servir en justice ou ailleurs seront signés par le président du conseil ou par le secrétaire ou par deux administrateurs quelconques.

**Art. 18.** Le conseil est investi des pouvoirs les plus larges pour accomplir tous actes d'administration et de disposition dans l'intérêt de la Société. Tous les pouvoirs non expressément réservés par la loi ou par les présents statuts à l'assemblée générale des actionnaires sont de la compétence du conseil.



Le conseil peut déléguer ses pouvoirs de gestion journalière des affaires de la Société et ses pouvoirs pour accomplir des actes d'exécution des objectifs de la Société et de son objet social, à des personnes physiques ou morales qui ne devront pas être membres du conseil, agissant sous le contrôle du conseil.

Le conseil a, en particulier, le pouvoir de déterminer la politique générale et la conduite des affaires de la Société, sous réserve cependant que la Société n'effectue pas d'investissement et n'entreprene pas d'activités tombant sous les restrictions d'investissement adoptées de temps à autre par résolution du conseil et qui seront décrites dans tout prospectus d'émission d'actions.

Le conseil d'administration peut décider que des investissements seront faits par la Société (i) dans des valeurs mobilières admises à une cote officielle à une bourse de valeurs dans n'importe quel Etat-membre de l'Union européenne, (ii) dans des valeurs mobilières admises à la cote officielle à une bourse de valeurs reconnue dans tout autre pays de l'Europe de l'Ouest, d'Asie, d'Océanie, des continents américains et d'Afrique, (iii) dans des valeurs mobilières négociées sur un autre marché réglementé dans un Etat-membre de l'Union européenne ou un des autres Etats mentionnés ci-dessus, étant entendu qu'un tel marché doit avoir un fonctionnement régulier et doit être ouvert au public, (iv) dans des valeurs mobilières nouvellement émises sous réserve que les conditions d'émission comportent l'engagement de faire une demande d'admission à la cote officielle d'une bourse de valeurs ou autre marché réglementé visé plus haut et que l'admission soit obtenue au plus tard avant la période d'un an depuis l'émission, ainsi que (v) dans toutes autres valeurs mobilières, instruments ou autres avoirs dans le cadre des restrictions qui seront déterminées par le conseil d'administration en conformité avec les lois et règlements applicables.

La Société pourra placer, selon le principe de la répartition des risques, jusqu'à 100% des ses actifs dans différentes émissions de valeurs mobilières émises ou garanties par un Etat membre de la communauté économique européenne, par ses collectivités publiques territoriales, par un autre Etat de l'OCDE ou par des organismes internationaux à caractère public dont font partie un ou plusieurs Etats membres de la Communauté économique européenne.

La Société pourra placer jusqu'à 5% des actifs nets dans des actions ou parts d'autres organismes de placement collectif en valeurs mobilières tels que visés par la directive du Conseil du 20 décembre 1985 (85/611/CEE). Si la Société et un tel organisme de placement collectif sont liés dans le cadre d'une participation directe ou indirecte, l'acquisition sera uniquement permise si cet organisme de placement collectif s'est spécialisé, tel qu'indiqué dans ses documents constitutifs, dans l'investissement dans un secteur géographique ou économique particulier.

**Art. 19.** Aucun contrat ou autre transaction entre la Société et d'autres sociétés ou firmes ne sera affecté ou invalidé par le fait qu'un ou plusieurs administrateurs ou fondés de pouvoir de la société y auront un intérêt personnel, ou en seront administrateur(s), associé(s), fondé(s) de pouvoir ou employé(s). Un administrateur ou fondé de pouvoir de la société qui remplira en même temps des fonctions d'administrateur, associé, fondé de pouvoir ou employé d'une autre société ou firme avec laquelle la société contractera ou entrera autrement en relations d'affaires, ne sera au motif d'une appartenance à cette société ou firme, pas empêché de donner son avis, de voter ou d'agir quant à toutes questions relatives à un tel contrat ou opération.

Au cas où un administrateur ou fondé de pouvoir de la société aurait un intérêt personnel dans une opération de la société, il en informera le conseil et il ne donnera pas d'avis ni ne votera sur une telle opération et cette opération ainsi que l'intérêt qu'un administrateur ou fondé de pouvoir y a, seront portés à la connaissance de la prochaine assemblée générale des actionnaires.

**Art. 20.** La société indemnisera tout administrateur ou fondé de pouvoir ainsi que leurs héritiers, exécuteurs testamentaires ou administrateurs légaux, des dépenses raisonnablement encourues par eux en relation avec toute action, procédure ou procès auxquels ils seront partie ou dans lequel ils auront été impliqués en raison du fait qu'ils sont ou ont été administrateur ou fondé de pouvoir de la société, ou en raison du fait qu'ils l'ont, à la demande de la société, été dans une autre société dans laquelle la société est actionnaire ou créancière, dans la mesure où ils ne sont pas en droit d'être indemnisés par cette autre entité, sauf quant à des matières pour lesquelles ils seront finalement condamnés pour négligence grave ou mauvaise administration, dans le cadre d'une pareille action ou procédure; en cas d'arrangement extrajudiciaire une telle indemnité ne sera accordée que si la société est informée par son conseiller juridique que la personne à indemniser n'a pas commis un tel manquement à ses devoirs. Le droit précédent à indemnisation n'exclura pas d'autres droits individuels dans le chef de ces personnes.

**Art. 21.** La société sera engagée par la signature conjointe de deux administrateurs, par la signature individuelle du préposé la gestion journalière de la société pour les actes de gestion journalière ou par la signature individuelle d'un administrateur à qui des pouvoirs auront été spécialement délégués par le conseil d'administration ou par la signature conjointe individuelle de tout directeur, fondé de pouvoir ou autre personne spécialement autorisée à cet effet par le conseil d'administration.

**Art. 22.** Les opérations de la société et sa situation financière, comprenant notamment la tenue de la comptabilité, seront surveillées par un ou plusieurs réviseurs qui devront satisfaire aux exigences de la loi luxembourgeoise concernant leur honorabilité et leur expérience professionnelle, et qui exerceront les fonctions prescrites par la loi du 30 mars 1988 concernant les organismes de placement collectif. Les réviseurs seront élus par l'assemblée générale annuelle des actionnaires pour une période prenant fin le jour de la prochaine assemblée générale de actionnaires, et ils resteront en fonction jusqu'à l'élection de leurs successeurs.

Les réviseurs peuvent être révoqués à tout moment, avec ou sans motif, par l'assemblée générale annuelle des actionnaires.

**Art. 23.** Le conseil d'Administration est autorisé à émettre des actions dans les deux catégories, à tout moment et sans limitation.

Lorsque la Société offre des actions en souscription, le prix par action auquel pareilles actions seront offertes et émises, sera égal à la valeur nette d'inventaire telle qu'elle est définie dans les présents statuts pour la catégorie d'actions en question, plus les commissions qui seront prévues dans le documents relatifs à la vente, le prix ainsi obtenu étant arrondi vers le haut au centième entier le plus proche. Toute rémunération à des agents intervenant dans le placement des actions sera payée par cette commission.

Cependant, le Conseil d'Administration pourra fixer un délai commençant à la date de souscription initiale, les souscriptions effectuées dans ce délai pourront être augmentées d'un droit d'entrée minimum.

Le paiement pour les actions souscrites est à effectuer endéans le délai fixé par le conseil mais au plus tard endéans 4 jours ouvrables après le jour d'évaluation lors duquel la souscription est acceptée.

**Art. 24.** Conformément aux modalités fixées ci-après, la société a le pouvoir d'acquérir à tout moment pour son propre compte, moyennant une contrepartie adéquate, ses actions, dans les limites prévues par la loi.

Tout actionnaire est en droit de demander le rachat de tout ou partie de ses actions par la société. Un actionnaire désireux de faire racheter tout ou partie de ses actions peut en faire la demande, par écrit, (ce qui aux fins des présentes inclut une demande par câble, télégramme, télex ou message télécopié confirmée par écrit), au siège social de la Société, ainsi qu'à tout organisme habilité à recevoir les souscriptions et les rachats. La demande doit être irrévocable sauf au regard de ce qui est dit, ci-après, en cas de suspension temporaire des rachats, et doit indiquer le nombre des actions à racheter et dans le cas d'actions nominatives, le nom sous lequel elles sont enregistrées.

A toute demande de rachat doivent être joints le ou les certificats d'actions en bonne et due forme, accompagnés d'une preuve suffisante de leur transfert ou endossement. Le paiement se fera endéans la période décidée par le conseil au plus tard endéans les 6 jours ouvrables suivant le jour du calcul de la valeur nette d'inventaire applicable ou à la date à laquelle les certificats d'actions ont été reçus par la Société, si cette date est postérieure.

**Art. 25.** Lorsque la société rachètera ses actions, le prix auquel ce rachat sera effectué par la société sera égal à la valeur nette d'inventaire par action qui pourra être diminuée sur simple décision du conseil d'administration, d'une commission de rachat de 1 %. La valeur nette d'inventaire par action de la catégorie concernée sera déterminée le jour J+1 sur la base des derniers cours connus à condition que les demandes de rachat aient été reçues par la société ou l'agent désigné par elle à cet effet pendant les heures durant lesquelles les souscriptions et les rachats seront reçus le jour J ensemble avec les certificats d'actions, s'il y a lieu.

**Art. 26.** La valeur nette d'une action, pour chaque catégorie d'actions, sera déterminée en divisant la valeur de la quotité des avoirs nets de la société attribuée à cette catégorie d'actions par le nombre total des actions de cette catégorie alors en circulation.

Le pourcentage du total des avoirs nets à attribuer à chaque catégorie d'actions sera, au départ, égal au pourcentage représenté par le nombre total des actions de chaque catégorie. Il sera ajusté de la manière suivante: à la suite de chaque distribution de dividendes aux actions de dividendes (autre qu'une distribution gratuite d'actions), le total des avoirs nets à attribuer aux actions de dividendes subira une réduction égale à pareille distribution de dividende (entraînant ainsi une diminution du pourcentage du total des avoirs nets attribués à cette catégorie d'actions) tandis que le total des avoirs nets à attribuer aux actions de capitalisation restera le même (entraînant ainsi une augmentation du pourcentage du total des avoirs nets attribués à cette catégorie d'actions). Lors de l'offre en souscription d'actions nouvelles de l'une ou l'autre catégorie, les avoirs nets à attribuer à pareille catégorie d'actions bénéficieront d'une augmentation égale au montant net touché par la société de pareille offre ou de pareille vente. Lors du rachat par la société d'actions de l'une ou l'autre catégorie, les avoirs nets à attribuer à cette catégorie subiront une réduction égale au coût total pour la Société des actions rachetées.

La valeur nette d'inventaire et le prix d'émission et de rachat par action seront calculés quotidiennement en EUR.

Si un jour est un jour bancaire férié à Luxembourg, la valeur nette d'inventaire sera calculée le premier jour ouvrable bancaire suivant à Luxembourg.

Les avoirs de la société comprendront.

1. Toutes les espèces en caisse ou en dépôt, y compris les intérêts courus mais non encore échus.
2. Tous les effets et billets payables à vue et les comptes exigibles, y compris les produits de la vente de titres dont le prix n'a pas encore été perçu.
3. Tous les titres, parts, actions, obligations, droits d'option ou de souscription et autres investissements et valeurs mobilières qui sont la propriété de la société.
4. Tous les dividendes et distributions à recevoir par la société en espèces ou en titres (la société pourra toutefois faire des ajustements en considération des fluctuations de la valeur marchande des valeurs mobilières occasionnées par des pratiques telles que la négociation ex-dividende ou ex-droits).
5. Tous les intérêts courus produits par les titres qui sont la propriété de la société, sauf si ces intérêts sont compris dans le principal de ces valeurs.

6. Les dépenses préliminaires de la société dans la mesure où elles n'ont pas été amorties.

7. Tous les autres avoirs de quelque nature qu'ils soient, y compris les dépenses payées par anticipation.

Les engagements de la société comprendront:

1. tous les emprunts, effets échus et comptes exigibles,
2. tous les frais d'administration, échus ou dus, y compris les rémunérations des conseils d'investissement, des dépositaires et autres mandataires et agents de la société,
3. toutes les obligations connues échues et non échues, y compris toutes obligations contractuelles venues à échéance qui ont pour objet des paiements soit en espèces, soit en biens, y compris le montant des dividendes annoncés par la société mais non encore payés,

4. une provision appropriée pour impôts sur le capital et sur le revenu courus jusqu'au jour d'évaluation et fixée par le conseil d'administration ainsi que d'autres provisions autorisées ou approuvées par le conseil d'administration,

5. toutes autres obligations de la société quelle qu'en soit la nature, à l'exception des engagements représentés par les fonds propres de la société. Pour l'évaluation du montant de ces engagements, la société pourra tenir compte des dépenses administratives et autres, qui ont un caractère régulier ou périodique, par une estimation pour l'année ou toute autre période répartissant le montant au prorata des fractions de cette période.

Les actifs seront évalués en conformité avec les principes décrits ci-dessous et selon des règles et lignes de conduite en matière d'évaluation telles qu'approuvées par le conseil de temps en temps («les règles d'évaluation»).

Les valeurs du portefeuille cotées en bourse ou sur un autre marché organisé sont évaluées à leur valeur de marché qui est déterminée comme étant le dernier prix connu tel que fourni par un service d'indication de cours approuvé par les administrateurs. Si des valeurs mobilières sont traitées sur plusieurs bourses ou marchés, elles seront évaluées en vertu de la bourse ou du marché désigné par ou sous l'autorité du conseil, comme étant le marché principal. Si ces prix ne sont pas représentatifs de leur valeur objective, toutes ces valeurs seront évaluées en conformité avec la phrase suivante. Les autres investissements seront évalués à leur valeur objective de réalisation probable, telle que déterminée de bonne foi par ou selon les directives du conseil. Les actifs ou engagements initialement exprimés en une autre devise sont convertis pour les besoins de l'évaluation en EUR, aux cours moyens du marché tels que cités par une ou plusieurs banques ou courtiers au moment de l'évaluation.

Toutes les règles et évaluations seront conformes aux principes comptables généralement admis. En l'absence de mauvaise foi, de négligence grave ou d'erreur manifeste, les règles d'évaluation approuvées par le conseil et toute décision prise par celui-ci ou par son délégué en rapport avec le calcul de la valeur nette d'inventaire seront définitives et lieront la société ainsi que les actionnaires présents, passés et futurs. Le résultat de chaque calcul de la valeur nette d'inventaire et de la valeur nette d'inventaire par action sera certifié par un administrateur ou par une personne dûment autorisée à cet effet.

Aux fins du présent article.

a) les actions qui seront en voie d'être rachetées conformément à l'article 24 des présents statuts seront considérées comme émises et en circulation et seront prises en considération jusqu'à la clôture des bureaux au jour d'évaluation applicable et, à partir de ce moment, elles seront considérées comme un engagement de la société jusqu'au moment où leur prix de rachat aura été payé,

b) tous investissements, soldes en espèces et autres avoirs de la société seront évalués en prenant en considération le ou les cours moyens de change en vigueur à la date et au moment de la détermination de la valeur nette d'inventaire.

**Art. 27.** La société peut suspendre la détermination de la valeur nette d'inventaire et l'émission et le rachat de ses actions de la part de ses actionnaires:

a) pendant toute période durant laquelle un marché ou une bourse de valeurs qui est un marché ou une bourse de valeurs principal ou une partie substantielle des investissements de la société à un moment donné est cotée, se trouve fermé (autrement que pour les jours de fermeture habituels) ou durant laquelle les échanges y sont sujets à des restrictions importantes ou sont suspendus,

b) durant l'existence d'une situation constituant un état d'urgence du fait duquel la société ne peut disposer de ses investissements,

c) pendant toute interruption des moyens de communication normalement employés pour déterminer le prix de n'importe quel investissement de la société ou les cours pratiqués sur un marché ou à une bourse de valeurs quelconques,

d) durant toute période où la remise de fonds qui sont ou peuvent être nécessaires à la réalisation ou au paiement de tout investissement de la société, n'est possible ou,

e) si la société est ou est susceptible d'être liquidée, avec effet au jour ou après le jour de la publication d'un avis de convocation de l'assemblée générale des actionnaires à ces fins.

**Art. 28.** L'année sociale de la société débutera le premier janvier et se terminera le 31 décembre.

La première année sociale commencera le jour de la constitution et se terminera le 31 décembre mil neuf cent quatre-vingt-dix.

**Art. 29.** L'assemblée générale des actionnaires décidera, sur recommandation du conseil, de l'usage à faire du bénéfice annuel selon les modalités prévues dans l'article 11 des présents statuts.

Dans la mesure où des actions de distribution et des actions de capitalisation auront été émises et seront en circulation, le bénéfice annuel sera ventilé entre l'ensemble des actions de distribution d'une part, et l'ensemble des actions de capitalisation d'autre part, en proportion des avoirs nets que représente respectivement l'ensemble des actions de distribution d'une part et l'ensemble des actions de capitalisation d'autre part, conformément aux dispositions de l'article 26 des présents statuts.

Dans la mesure et pendant le temps où il existera uniquement des actions de distribution ou uniquement des actions de capitalisation, le bénéfice annuel sera, selon le cas, entièrement distribué ou capitalisé.

Le conseil d'administration pourra mettre en paiement des acomptes sur dividendes dans les limites prévues par la loi.

**Art. 30.** La Société prend à sa charge tous les frais d'exploitation, à l'inclusion des émoluments et de certaines dépenses des administrateurs, du conseiller en investissement, de la banque dépositaire, de l'agent domiciliaire, des agents autorisés à recevoir les souscriptions et les rachats, des conseillers juridiques, du réviseur, des agents prestataires des services financiers et administratifs ainsi que les frais d'échange mis en compte par les entités de compensation et par d'autres intermédiaires financiers et les frais d'impression et de distribution des titres et de réalisation des documents réglementaires, les charges sur les sociétés payables par la Société et les frais d'enregistrement de la Société et du maintien de cet enregistrement auprès de toutes les agences gouvernementales et des bourses. Les frais et dépenses

en rapport avec la constitution de la Société avec la préparation et la publication du prospectus, seront supportés par la Société et amortis sur les cinq premiers exercices sociaux.

Selon les termes de la convention d'administration et de domiciliation, la BANQUE ET CAISSE D'EPARGNE DE L'ETAT, Luxembourg recevra une commission annuelle au titre des frais de gestion et de domiciliation.

Selon les termes de la convention de dépôt, la Banque Dépositaire recevra une commission annuelle en rémunération de ses services.

**Art. 31.** Le Conseil d'Administration peut, à toute époque et pour quelque cause que ce soit, proposer à une assemblée extraordinaire la dissolution et la liquidation de la Société.

L'émission d'actions nouvelles et le rachat par la Société d'actions aux actionnaires qui en font la demande cessent le jour de la publication de l'avis de réunion de l'assemblée générale à laquelle sont proposées la dissolution et la liquidation de la Société.

**Art. 32.** En cas de dissolution de la société, il sera procédé à la liquidation par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, qui pourront être des personnes physiques ou morales, nommés par l'assemblée générale des actionnaires décidant cette dissolution et qui déterminera leurs pouvoirs et leurs émoluments.

Le produit net de la liquidation sera distribué aux actionnaires de chaque catégorie, en proportion du nombre d'actions qu'ils détiennent dans cette catégorie.

**Art. 33.** Ces statuts pourront être modifiés par décision des actionnaires réunis en assemblée générale extraordinaire, aux conditions de quorum et de majorité prévues par la loi.

**Art. 34.** Toutes sommes auxquelles les actionnaires auront droit à la suite de la liquidation de la société et qui n'auront pas été réclamées par ceux auxquels elles reviennent avant la clôture des opérations de liquidation, seront déposées en faveur des personnes y ayant droit auprès de la Caisse des Consignations à Luxembourg en conformité avec l'article 83 de la loi du 30 mars 1988.

**Art. 35.** Toutes matières non prévues par les présents statuts seront régies par les dispositions de la loi du 30 mars 1988 sur les organismes de placement collectif et de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et des lois modificatives.»

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite aux comparants, tous connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, les membres du bureau ont tous signé avec Nous notaire la présente minute.

Signé: A. Sousa, J. Schroeder, S. Schmitz, E. Schroeder.

Enregistré à Luxembourg, le 23 février 2001, vol. 128S, fol. 50, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 8 mars 2001.

J. Elvinger.

(18021/211/884) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 mars 2001.

### **DROMER S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-1273 Luxembourg, 11, rue de Bitbourg.

R. C. Luxembourg B 43.088.

#### *Procès-verbal du Conseil d'Administration du 5 septembre 2000*

Les administrateurs de DROMER S.A. se sont réunis en Conseil d'Administration.

Le quorum des présences pour délibérer étant réuni, le Conseil d'Administration peut délibérer sur l'ordre du jour: Changement du siège social de la société.

Ancienne adresse: 2B, boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg.

Nouvelle adresse: 11, rue de Bitbourg, L-1273 Luxembourg.

#### *Résolution unique*

Le Conseil d'Administration décide de transférer le siège social de la société DROMER S.A. au 11, rue de Bitbourg, L-1273 Luxembourg.

Cette résolution est adoptée à l'unanimité.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

De tout ce que dessus, il est dressé le présent procès-verbal qui, après lecture, a été signé par les membres présents du conseil d'administration.

T. Drot / L. Sunnen

Administrateur / Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 19 septembre 2000, vol. 543, fol. 9, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59003/000/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

**COMPAGNIE SIDERURGIQUE D'EUROPE S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faïencerie.  
R. C. Luxembourg B 67.658.

Jusqu'à l'issue de l'assemblée générale statutaire de 2004, la société à responsabilité limitée INTERAUDIT avec siège à L-1511 Luxembourg, 119, avenue de la Faïencerie, a été reconduite dans son mandat de commissaire.

Luxembourg, le 1<sup>er</sup> septembre 2000.

Pour avis sincère et conforme

Pour *COMPAGNIE SIDERURGIQUE D'EUROPE S.A.*

KPMG FINANCIAL ENGINEERING

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 11 octobre 2000, vol. 543, fol. 87, case 6. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(58965/528/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**FANGA HOLDING S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-1840 Luxembourg, 4, boulevard Joseph II.  
R. C. Luxembourg B 68.072.

Le bilan et l'annexe au 31 décembre 1999, ainsi que les autres documents et informations qui s'y rapportent, enregistrés à Luxembourg, le 13 octobre 2000, vol. 543, fol. 100, case 3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

(59032/565/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**FANGA HOLDING S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-2210 Luxembourg, 38, boulevard Napoléon I<sup>er</sup>.  
R. C. Luxembourg B 68.072.

*Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Statutaire tenue le 19 mai 2000*

3. Par vote spéciaux, l'Assemblée Générale donne à l'unanimité des voix décharge pleine et entière aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'ensemble des mandats jusqu'à ce jour;

Leurs mandats viendront à échéance à l'issue de l'Assemblée Générale Statutaire de 2004.

4 L'assemblée décide de convertir la monnaie d'expression actuelle du capital social, du capital autorisé et de tous autres montants figurant dans leurs statuts de francs luxembourgeois (LUF) en euro (EUR) au taux de change égal à 40,3399 LUF pour 1 EUR.

5. L'assemblée décide d'adapter l'article 5 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 5.** Le capital social est fixé à un million neuf cent huit mille sept cent quatre-vingt euros quatorze cents (1.908.780,14 EUR) représenté par dix mille quatre cent soixante-seize (10.476) actions sans désignation de valeur nominale (...).»

6. L'assemblée décide que les résolutions qui précèdent concernant la conversion du capital social en euro produiront les effets comptables et fiscaux rétroactivement au 1<sup>er</sup> janvier 2000.

7. L'assemblée décide de transférer le siège social du 4, boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg au 38, boulevard Napoléon 1<sup>er</sup>, L-2210 Luxembourg.

Pour extrait conforme

Signatures

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 13 octobre 2000, vol. 543, fol. 100, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59034/565/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**FANGA HOLDING S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-2210 Luxembourg, 38, boulevard Napoléon I<sup>er</sup>.  
R. C. Luxembourg B 68.072.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, 16 octobre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations

(59033/565/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**BEDEVCO S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-2520 Luxembourg, 33, allée Scheffer.  
R. C. Luxembourg B 72.918.

Les comptes annuels au 31 décembre 1999, enregistrés à Luxembourg, le 16 octobre 2000, vol. 545, fol. 5, case 12, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 octobre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 18 octobre 2000.

*Pour le Conseil d'Administration*

Signature

(58934/607/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**CONTINENTAL FINANCE GROUP S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-2449 Luxembourg, 41, boulevard Royal.  
R. C. Luxembourg B 64.751.

Le bilan et l'annexe légale au 31 décembre 1999, enregistrés à Luxembourg, le 17 octobre 2000, vol. 545, fol. 7, case 10, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 19 octobre 2000.

Signature.

(58970/664/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**BAATZ MATERIEL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**

Siège social: Erpeldange, 7, Zone Industrielle In Diefert.

L'an deux mille, le vingt-neuf septembre.

Par-devant Maître Marc Cravatte, notaire de résidence à Ettelbruck.

Ont comparu:

- 1) Monsieur Lucien Baatz, entrepreneur, demeurant à Colmar-Berg, 26, rue Bellevue;
- 2) Monsieur Fernand Baatz, entrepreneur, demeurant à Colmar-Berg, 28, rue Bellevue;

actuellement seuls associés de la société à responsabilité limitée BAATZ MATERIEL, S.à r.l., avec siège social à Erpeldange, Zone Industrielle,

constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire en date du 1<sup>er</sup> août 1986, publié au Mémorial, Recueil Spécial des Sociétés et Associations, page 12884 de l'année 1986,

lesquels comparants, représentant l'intégralité du capital social de la susdite société, se sont réunis en assemblée générale extraordinaire et ont pris, à l'unanimité et sur ordre du jour conforme, les résolutions suivantes:

*Première résolution*

L'assemblée décide d'étendre l'objet social, de façon à y englober les activités de transport de marchandises.

En conséquence, l'article 2 des statuts sera modifié et aura désormais la teneur suivante:

«**Art. 2.** La société a pour objet la mise en valeur par location ou autrement de toutes espèces de matériel, machines et véhicules pour entreprises de construction et de génie civil, la mise en valeur et la location de constructions métalliques, la représentation et la réparation desdits matériels même pour compte de tiers, l'exécution de toutes espèces de transports de marchandises, ainsi que toutes opérations commerciales, financières, mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à cet objet social.»

*Deuxième résolution*

L'assemblée décide de ratifier une décision préalablement prise par la gérance de la société, consistant à fixer l'adresse du siège social de la société à L-9147 Erpeldange, Zone Industrielle In Diefert.

Rien d'autre n'étant à l'ordre du jour, l'assemblée a été clôturée.

*Frais*

Les frais des présentes sont à la charge de la société.

Dont acte, fait et passé à Ettelbruck, en l'étude du notaire instrumentaire, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ils ont tous signé avec le notaire le présent acte.

Signé: L. Baatz, F. Baatz, M. Cravatte.

Enregistré à Diekirch, le 2 octobre 2000, vol. 604, fol. 13, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): M. Siebenaler.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial C.

Ettelbruck, le 6 octobre 2000.

M. Cravatte.

(92664/205/41) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 18 octobre 2000.

---

**CONTINENTAL MARINE & GENERAL HSA, Société Anonyme Holding.**

Siège social: Luxembourg.  
R. C. Luxembourg B 21.933.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 15 septembre 2000, vol. 543, fol. 2, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 19 octobre 2000.

CONTINENTAL MARINE & GENERAL S.A.

Signature

(58972/567/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

**COPARGI S.A. (COMPAGNIE DE PARTICIPATIONS ET DE GESTION IMMOBILIERE S.A.),  
Société Anonyme.**

Siège social: L-4831 Rodange, 146, route de Longwy.

## EXTRAIT

Il résulte d'un procès-verbal d'assemblée générale dressé par le notaire Aloyse Biel de résidence à Capellen, en date du 18 septembre 2000, enregistré à Capellen en date du 20 septembre 2000, vol. 419, fol. 72, case 11,

- que l'assemblée a décidé de transférer le siège social de Luxembourg à Rodange;

- que l'assemblée a décidé de modifier par conséquent le deuxième alinéa de l'article premier des statuts qui aura dorénavant la teneur suivante:

«Le siège social est établi à Rodange.»

- que l'assemblée a décidé de fixer l'adresse du siège social à L-4831 Rodange, 146, route de Longwy.

Capellen, le 17 octobre 2000.

A. Biel

Notaire

(58973/203/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

**LIPHOLT & VAN SCHENDEL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**

Siège social: L-9643 Buederscheid, 12F, Duerfstrooss.

## STATUTS

L'an deux mille, le six septembre.

Par-devant le soussigné Fernand Unsen, notaire de résidence à Diekirch,

Ont comparu:

- Monsieur Johannes Lipholt, ouvrier forestier, demeurant à L-9643 Buederscheid, 12 F, Duerfstrooss;

- Monsieur Joseph Van Schendel, ouvrier forestier, demeurant à L-9412 Vianden, 5, rue de la Frontière.

Lesquels comparants ont requis le notaire instrumentaire de documenter ainsi qu'il suit les statuts d'une société à responsabilité limitée qu'ils déclarent constituer.

**Art. 1<sup>er</sup>.** Il est formé par les présentes une société à responsabilité limitée qui sera régie par les lois y relatives ainsi que par les présents statuts.

**Art. 2.** La société a pour objet l'abattage, le débardage et le nettoyage de bois ainsi que tous travaux forestiers, la création d'espaces verts et le commerce de bois.

Elle peut faire toutes opérations commerciales et financières qui se rattachent directement ou indirectement en tout ou en partie à son objet ou qui sont de nature à en faciliter la réalisation ou l'extension, sans pouvoir entraîner cependant la modification essentielle de celui-ci.

**Art. 3.** La société est constituée pour une durée illimitée.

**Art. 4.** La société prend la dénomination de LIPHOLT & VAN SCHENDEL, S.à r.l.

**Art. 5.** Le siège social est établi à L-9643 Buederscheid, 12F, Duerfstrooss.

Il peut être transféré en toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg en vertu d'une décision des associés.

**Art. 6.** Le capital social est fixé à douze mille quatre cent (12.400,-) Euro représenté par cent (100) parts sociales de cent vingt quatre (124,-) Euro chacune.

Ces parts ont été souscrites comme suit par:

Monsieur Johannes Lipholt, prénommé, cinquante parts sociales . . . . . 50

Monsieur Joseph Van Schendel, prénommé, cinquante parts sociales . . . . . 50

Total: cent parts sociales . . . . . 100

Les parts sociales ont été entièrement libérées par des versements en numéraire de sorte que la somme de douze mille quatre cents (12.400,-) Euro se trouve dès à présent à la disposition de la société.

Pour tous les besoins du fisc, le capital social correspond à cinq cent mille deux cent quinze (500.215,-) francs.

**Art. 7.** Le capital social pourra, à tout moment, être augmenté ou diminué dans les conditions prévues par l'article 199 de la loi concernant les sociétés commerciales.

**Art. 8.** Chaque part sociale donne droit à une fraction proportionnelle au nombre de parts existantes de l'actif social et des bénéfices.

**Art. 9.** Les parts sociales sont librement cessibles entre associés. Elles ne peuvent être cédées entre vifs à des non-associés que moyennant l'agrément des autres associés. Les parts sociales ne peuvent être transmises pour cause de mort à des non-associés que moyennant l'agrément des propriétaires survivants. En toute hypothèse les associés restants ont un droit de préemption. Ils doivent l'exercer endéans six mois à partir du jour de la dénonciation, à peine de forclusion.

**Art. 10.** Chacun des associés aura la faculté de dénoncer sa participation moyennant un préavis de six mois à donner par lettre recommandée à ses coassociés.

**Art. 11.** Le décès, l'interdiction, la faillite ou la déconfiture de l'un des associés ne mettent pas fin à la société.

**Art. 12.** Les créanciers, ayants droit ou héritiers ne pourront, pour quelque motif que ce soit, faire apposer des scellés sur les biens et documents de la société.

**Art. 13.** La société est administrée par un ou plusieurs gérants, associés ou non, nommés par l'assemblée des associés.

Les pouvoirs du ou des gérants sont déterminés par l'assemblée générale des associés.

**Art. 14.** Chaque associé peut participer aux décisions collectives quel que soit le nombre de parts qui lui appartient. Chaque associé a un nombre de voix égal au nombre de parts sociales qu'il possède. Chaque associé peut se faire valablement représenter aux assemblées par un porteur de procuration spéciale.

**Art. 15.** Les gérants ne contractent en raison de leur fonction, aucune obligation personnelle relativement aux engagements régulièrement pris par eux au nom de la société; simples mandataires, ils ne sont responsables que de l'exécution de leur mandat.

**Art. 16.** L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre. Exceptionnellement, le premier exercice commence ce jour pour finir le trente et un décembre deux mille.

**Art. 17.** Chaque année, le trente et un décembre, les comptes sont arrêtés et le ou les gérants dressent un inventaire comprenant l'indication des valeurs actives et passives de la société.

**Art. 18.** Tout associé peut prendre au siège social de la société communication de l'inventaire et du bilan.

**Art. 19.** Les produits de la société constatés dans l'inventaire annuel, déduction faite des frais généraux, amortissements et charges, constituent le bénéfice net.

Sur le bénéfice net il est prélevé cinq pour cent pour la constitution du fonds de réserve légale jusqu'à ce que celui-ci ait atteint dix pour cent du capital social.

Le solde est à la libre disposition des associés.

**Art. 20.** Lors de la dissolution de la société, la liquidation sera faite par un ou plusieurs liquidateurs, associés ou non, nommés par les associés qui en fixeront les pouvoirs et les émoluments.

**Art. 21.** Pour tout ce qui n'est pas prévu dans les présents statuts, les associés se réfèrent aux dispositions légales.

#### *Réunion des associés*

Et à l'instant les associés, représentant l'intégralité du capital social ont pris les résolutions suivantes:

L'assemblée nomme gérants:

- Monsieur Johannes Lipholt et Monsieur Joseph Van Schendel, prénommés.

La société est valablement engagée par la signature conjointe des deux gérants.

#### *Frais*

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société en raison de sa constitution, s'élève à environ vingt cinq mille (25.000,-) francs.

Dont acte, fait et passé à Diekirch en l'étude, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: J. Lipholt, J. Van Schendel, F. Unsen.

Enregistré à Diekirch, le 11 septembre 2000, vol. 603, fol. 94, case 3. – Reçu 5.002 francs.

Le Receveur ff. (signé): M. Felten.

Pour expédition conforme, délivrée à la demande de la société, sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Diekirch, le 12 octobre 2000.

F. Unsen.

(92636/234/97) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 16 octobre 2000.



**COPARGI S.A. (COMPAGNIE DE PARTICIPATIONS ET DE GESTION IMMOBILIERE S.A.),  
Société Anonyme.**

Siège social: L-4831 Rodange, 146, route de Longwy.

Les statuts coordonnés de la prédite société ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

(58974/203/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**COSMOS S.A., Société Anonyme Holding.**

Siège social: Luxembourg, 23, avenue Monterey.  
R. C. Luxembourg B 16.539.

*Extrait des résolutions prise lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire tenue le 14 août 2000*

- Les démissions de Mademoiselle Carole Caspari, de Monsieur Jean-Paul Reiland et de la société FINIM LIMITED de leurs mandats d'Administrateur sont acceptées.

- Sont nommés nouveaux Administrateurs en leur remplacement, Messieurs Jean-François Cordemans, employé privé, demeurant au 16, Quai du Seujet, CH-1201 Genève 1, et Max Clergeau, employé privé, demeurant au 51, rue des Bains, F-01220 Divonne-les-Bains. Leurs mandats viendront à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2001.

Extrait certifié sincère et conforme

Pour COSMOS S.A.

SGG, SERVICES GENERAUX DE GESTION S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 6 octobre 2000, vol. 543, fol. 71, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(58975/795/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**FINANCIERE DE L'ALZETTE S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-2227 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.  
R. C. Luxembourg B 54.285.

L'an deux mille, le six octobre.

Par-devant Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme établie à Luxembourg sous la dénomination de FINANCIERE DE L'ALZETTE S.A., avec siège social à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire en date du 29 février 1996, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations numéro 290 du 14 juin 1996.

La séance est ouverte à quinze heures quarante-cinq sous la présidence de Monsieur Luc Van Walleghem, employé privé, demeurant professionnellement à L-2449 Luxembourg, 10, boulevard Royal.

Monsieur le Président désigne comme secrétaire Madame Danièle Maton, employée privée, demeurant professionnellement à L-2449 Luxembourg, 10, boulevard Royal.

L'assemblée élit comme scrutateur Monsieur Pierre Sprimont, employé privé, demeurant professionnellement à L-2449 Luxembourg, 10, boulevard Royal.

Monsieur le Président expose ensuite :

I.- Qu'il résulte d'une liste de présence dressée et certifiée par les membres du bureau que les cinq mille (5.000) actions d'une valeur nominale de mille (1.000,-) francs luxembourgeois chacune, représentant l'intégralité du capital social de cinq millions (5.000.000,-) de francs luxembourgeois sont dûment représentées à la présente assemblée qui en conséquence est régulièrement constituée et peut délibérer ainsi que décider valablement sur les points figurant à l'ordre du jour ci-après reproduit, tous les actionnaires ayant accepté de se réunir sans convocations préalables.

Ladite liste de présence, portant les signatures des actionnaires tous présents ou représentés, restera annexée au présent procès-verbal ensemble avec les procurations pour être soumise en même temps aux formalités de l'enregistrement.

II.- Que l'ordre du jour de la présente assemblée est le suivant :

1. Changement de la monnaie d'expression du capital social de la société de LUF en EUR avec effet au 1<sup>er</sup> janvier 2000 au cours de 1,- EUR pour 40,3399 LUF, le nouveau capital de la société s'élevant à 123.946,76 EUR.

2. Annulation des 5.000 actions existantes d'une valeur nominale de 1.000,- LUF chacune et création de 124 actions sans désignation de valeur nominale jouissant des mêmes droits et avantages que les actions annulées.

3. Augmentation du capital de la société pour le porter de son montant actuel de 123.946,76 EUR (cent vingt-trois mille neuf cent quarante-six euros et soixante-seize eurocentimes) à 750.000,- EUR (sept cent cinquante mille euros) par la création et l'émission de 626 (six cent vingt-six) actions nouvelles sans désignation de valeur nominale jouissant des mêmes droits et avantages que les actions existantes.

4. Renonciation de l'actionnaire minoritaire à son droit préférentiel de souscription et admission à la souscription des 626 actions nouvelles par versement en numéraire de la société MATIVAL S.A., domiciliée à Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.

5. Modification de l'article 3 des statuts en vue de l'adapter aux décisions prises.

L'assemblée a approuvé l'exposé de Monsieur le Président et après avoir reconnu qu'elle était régulièrement constituée a pris, après délibération, à l'unanimité des voix les résolutions suivantes :

*Première résolution*

La valeur nominale des actions est supprimée et la devise du capital social est convertie de francs luxembourgeois en euros au cours de 1,- euro pour 40,3399 LUF avec effet au 1<sup>er</sup> janvier 2000 pour fixer ledit capital social à 123.946,76 EUR.

*Deuxième résolution*

Les cinq mille (5.000) actions existantes d'une valeur nominale de mille (1.000,-) francs luxembourgeois chacune sont annulées sans remboursement aux actionnaires et il est créé cent vingt-quatre (124) actions sans désignation de valeur nominale jouissant des mêmes droits et avantages que les actions annulées.

*Troisième résolution*

Le capital social est augmenté à concurrence de six cent vingt-six mille cinquante-trois euros vingt-quatre centimes (EUR 626.053,24) pour le porter de son montant actuel de cent vingt-trois mille neuf cent quarante-six euros soixante-seize centimes (EUR 123.946,76) à sept cent cinquante mille euros (EUR 750.000,-) par la création et l'émission de six cent vingt-six (626) actions nouvelles sans désignation de valeur nominale jouissant des mêmes droits et avantages que les actions existantes.

L'autre actionnaire ayant renoncé à son droit de souscription préférentiel, les six cent vingt-six (626) actions nouvelles ont été intégralement souscrites par MATIVAL S.A., une société de droit luxembourgeois, avec siège social à L-2227 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve,

ici représentée par Monsieur Pierre Sprimont, employé privé, demeurant professionnellement à L-2449 Luxembourg, 10, boulevard Royal,

en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Luxembourg, le 2 octobre 2000,

laquelle procuration, après signature ne varietur par le mandataire et le notaire instrumentaire restera annexée au présent acte pour être enregistrée en même temps.

Ces nouvelles actions ont été intégralement libérées en espèces, de sorte que le montant de six cent vingt-six mille cinquante-trois euros vingt-quatre centimes (EUR 626.053,24) se trouve à la libre disposition de la Société, ainsi qu'il a été prouvé au notaire instrumentaire qui le constate expressément.

*Quatrième résolution*

En conséquence de la résolution qui précède, l'article 3 des statuts est modifié pour avoir désormais la teneur suivante :

« **Art. 3.** Le capital social est fixé à sept cent cinquante mille (750.000,-) euros, divisé en sept cent cinquante (750) actions sans désignation de valeur nominale.»

*Evaluation*

Pour les besoins de l'enregistrement la présente augmentation de capital est évaluée à vingt-cinq millions deux cent cinquante-quatre mille neuf cent vingt-cinq (25.254.925,-) francs luxembourgeois.

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour et personne ne demandant la parole, Monsieur le Président lève la séance à seize heures trente.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci ont signé avec Nous notaire la présente minute.

Signé : L. Van Wallegem, D. Maton, P. Sprimont, A. Schwachtgen.

Enregistré à Luxembourg, le 16 octobre 2000, vol. 126S, fol. 35, case 11. – Reçu 252.549 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 17 octobre 2000.

A. Schwachtgen.

(59042/230/92) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

**FINANCIERE DE L'ALZETTE S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-2227 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.

R. C. Luxembourg B 54.285.

Statuts coordonnés suivant l'acte n° 1204 du 6 octobre 2000 déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

A. Schwachtgen.

(59043/230/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

**DRAKE FINANCE S.A., Société Anonyme Holding.**

Siège social: Luxembourg, 23, avenue Monterey.  
R. C. Luxembourg B 51.483.

*Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale Statutaire du 18 janvier 2000*

\* la cooptation de la société FINIM LIMITED, 35-37, New Street, St. Helier, Jersey JE2 3RA, Channel Islands, en tant qu'Administrateur en remplacement de Monsieur Hubert Hansen, démissionnaire, est ratifiée. Son mandat viendra à échéance lors de l'Assemblée Générale Statutaire de l'an 2001.

Certifié sincère et conforme

DRAKE FINANCE S.A.

Signature / Signature

Administrateur / Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 6 octobre 2000, vol. 543, fol. 71, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59001/795/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

**PARC OLINGEN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**

Siège social: L-9147 Erpeldange/Ettelbruck, 7, rue Laduno.

## STATUTS

L'an deux mille, le vingt-six septembre.

Par-devant Maître Marc Cravatte, notaire de résidence à Ettelbruck.

Ont comparu:

- 1) Monsieur Rodolphe dit Rudy Peters, conseiller agricole, né à Crombach (Belgique) le 18 avril 1937, demeurant à L-9147 Erpeldange, 7, rue Laduno;
- b) Madame Irène Jacobs, sans état particulier, née à Burg-Reuland (Belgique) le 6 juin 1942, épouse de Monsieur Rudy Peters prénommé, demeurant à L-9147 Erpeldange, 7, rue Laduno;
- 3) Monsieur Claude Peters, ouvrier, né à St Vith le 5 juillet 1965, demeurant à L-9147 Erpeldange, 2B, beim Dreieck;
- 4) Monsieur Patrick Peters, employé privé, né à Ettelbruck le 22 mai 1967, demeurant à L-9142 Burden, 10, um Kettenhouscht;
- 5) Monsieur Olivier Peters, licencié en droit, né à Ettelbruck le 13 juillet 1972, demeurant à L-9147 Erpeldange, 2A, beim Dreieck;

lesquels comparants ont arrêté comme suit les statuts d'une société à responsabilité limitée qu'ils ont convenu de constituer entre eux:

**Art. 1<sup>er</sup>.** La société prend la dénomination de PARC OLINGEN, S.à r.l.

**Art. 2.** Le siège social de la société est établi à Erpeldange/Ettelbruck; il pourra être transféré en tout autre lieu du Grand-Duché de Luxembourg par simple décision des associés.

**Art. 3.** La société a pour objet l'achat, la mise en valeur, la promotion, la gestion, la location et la vente d'immeubles bâtis et non-bâtis, ainsi que toutes opérations se rapportant directement ou indirectement à cet objet social, ou de nature à en favoriser la réalisation.

**Art. 4.** La durée de la société est indéterminée. Chacun des associés aura la faculté de dénoncer sa participation moyennant préavis de six (6) mois à donner par lettre recommandée à son ou ses coassociés.

Le ou les associés restants auront un droit de préférence pour le rachat des parts de l'associé sortant.

Les valeurs de l'actif net du bilan serviront de base pour la détermination en valeur des parts à céder. En cas de désaccord sur la valeur des parts à céder, celle-ci sera déterminée par un expert à désigner par le président du Tribunal d'Arrondissement compétent.

**Art. 5.** L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre de chaque année. Le premier exercice commence au jour de la constitution de la société et finit le 31 décembre 2000.

**Art. 6.** Le capital social est fixé à la somme de vingt-huit millions de francs (28.000.000,-) divisé en deux mille huit cents (2.800) parts sociales de dix mille (10.000,-) francs chacune, entièrement souscrit et libéré comme suit:

a) jusqu'à concurrence du montant de vingt et un millions de francs (21.000.000,-) par l'apport en nature à la société, franc et libre de toutes dettes, privilèges et hypothèques, de l'immeuble ci-après, appartenant pour chaque fois un tiers (1/3) indivis aux comparants, Claude, Patrick et Olivier Peters:

terrain destiné à faire partie d'un lotissement de places à bâtir, sis à Olingen, actuellement inscrit au cadastre comme suit:

Commune de Betzdorf, section C d'Olingen,

Numéro 517/2859, «ob dem Kaesmart», terr. lab., mesurant 55,65 ares,

cet immeuble étant évalué pour le tout à vingt et un millions de francs (21.000.000,-), faisant pour Claude, Patrick et Olivier Peters un apport de chaque fois sept millions de francs (7.000.000,-);

b) jusqu'à concurrence du montant de six millions de francs (6.000.000,-) par le versement en espèces de pareil montant dans les caisses de la société par Monsieur Rudy Peters prénommé, lequel versement a été justifié au notaire qui le constate expressément;

c) jusqu'à concurrence du montant de un million de francs (1.000.000,-) par le versement en espèces de pareil montant dans les caisses de la société par Madame Irène Jacobs prénommée, lequel versement a été justifié au notaire qui le constate expressément;

Total des apports: vingt-huit millions de francs (28.000.000,-).

En raison de ces apports, les parts sociales de la société PARC OLINGEN, S.à r.l. sont attribuées comme suit:

|   |     |
|---|-----|
| - à Monsieur Rodolphe dit Rudy Peters, prénommé, six cents parts sociales . . . . . | 600 |
| - à Madame Irène Peters-Jacobs, prénommée, cent parts sociales . . . . .            | 100 |
| - à Monsieur Claude Peters, prénommé, sept cents parts sociales . . . . .           | 700 |
| - à Monsieur Patrick Peters, prénommé, sept cents parts sociales. . . . .           | 700 |
| - à Monsieur Olivier Peters, prénommé, sept cents parts sociales. . . . .           | 700 |

Total: deux mille huit cents parts sociales, d'une valeur nominale de dix mille francs (10.000,-) chacune. . . . . 2.800

#### *Titre de propriété de l'immeuble apporté*

Claude Peters, Patrick Peters et Oliviers Peters sont devenus propriétaires du susdit immeuble, chacun d'eux pour un tiers (1/3) indivis, en vertu d'un acte de donation reçu par le notaire instrumentaire en date du 24 août 2000, en voie de formalisation.

**Art. 7.** La société est gérée et administrée par un ou plusieurs gérants, associés ou non, nommés par l'assemblée générale qui détermine leurs pouvoirs et la durée de leurs fonctions.

**Art. 8.** Aucun des associés ne pourra céder ses droits à un tiers sans le consentement de ses coassociés, représentant au moins les trois quarts (3/4) du capital social. Entre associés, les parts sociales sont librement cessibles.

**Art. 9.** Chaque année, le trente et un décembre, il sera fait un inventaire de l'actif et du passif de la société.

Le bénéfice net, déduction faite des frais généraux, traitements et amortissements, sera réparti de la façon suivante:

- 5% pour la constitution du fonds de réserve légale, dans la mesure des prescriptions légales;
- le solde reste à la libre disposition des associés.

En cas de distribution, le solde bénéficiaire sera attribué aux associés au prorata de leur participation au capital social.

**Art. 10.** Le décès ou la faillite de l'un des associés n'entraînera pas la dissolution de la société; les héritiers, légataires ou ayants droit de l'associé décédé ou failli n'auront pas le droit de faire apposer des scellés sur les biens et valeurs de la société; pour faire valoir leurs droits, ils devront s'en tenir aux valeurs constatées dans le dernier bilan social.

**Art. 11.** Pour tous les points non expressément prévus aux présentes, les parties se réfèrent aux dispositions légales en vigueur.

#### *Déclaration pour le fisc*

La présente société est à considérer comme une société familiale, les comparants sub 3), 4) et 5) étant les descendants en ligne directe au premier degré des comparants sub 1) et 2).

#### *Frais*

Les frais mis à la charge de la société en raison de sa constitution sont évalués à la somme de deux cent mille (200.000,-) francs.

#### *Assemblée générale extraordinaire*

Et de suite, les comparants susnommés, représentant l'intégralité du capital social de la société, se sont réunis en assemblée générale extraordinaire et ont pris, à l'unanimité et sur ordre du jour conforme, les résolutions suivantes:

1. L'adresse de la société est fixée à L-9147 Erpeldange, 7, rue Laduno;
2. Sont nommés gérants de la société Messieurs Rudy Peters et Patrick Peters, prénommés;
3. La société est valablement engagée en toutes circonstances par la signature individuelle d'un gérant;
4. Les mandats ainsi conférés restent valables jusqu'à décision contraire de l'assemblée générale.

Rien d'autre n'étant à l'ordre du jour, l'assemblée a été clôturée.

#### *Certificat d'état civil*

Le notaire certifie l'état civil de Messieurs Rudy Peters, Irène Jacobs et Claude Peters sur base de leur carte d'identité, et celui des autres comparants sur base d'un extrait de leur acte de naissance.

Dont acte, fait et passé à Ettelbruck, en l'étude, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ils ont tous signé avec le notaire le présent acte.

Signé: R. Peters, I. Jacobs, C. Peters, P. Peters, O. Peters, M. Cravatte.

Enregistré à Diekirch, le 27 septembre 2000, vol. 604, fol. 10, case 2. – Reçu 140.000 francs.

Le Receveur (signé): M. Siebenaler.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial C.

Ettelbruck, le 3 octobre 2000.

M. Cravatte.

(92663/205/112) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 18 octobre 2000.

**DROMER S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-1840 Luxembourg, 2B, boulevard Joseph II.  
R. C. Luxembourg B 43.088.

*Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire du 25 juin 1999*

Il résulte du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 25 juin 1999 les nominations suivantes:  
Sont nommés Administrateurs pour une période de 6 années:

- M. Thierry Drot
- M. Luc Sunnen
- M. Christian Mercenier

Est nommée commissaire aux comptes pour une période de 6 années:

- La Société DMS & ASSOCIES, S.à r.l.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 5 septembre 2000.

T. Drot

*Administrateur*

Enregistré à Luxembourg, le 19 septembre 2000, vol. 543, fol. 9, case 11. – Reçu 500 francs.

*Le Receveur (signé): J. Muller.*

(59002/000/21) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**COMPAGNIE W.W.T. S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-4735 Pétange, 81, rue J. B. Gillardin.  
R. C. Luxembourg B 72.893.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 12 octobre 2000, vol. 543, fol. 93, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 octobre 2000.

Signatures.

(58966/762/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**COMPAGNIE W.W.T. S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-4735 Pétange, 81, rue J. B. Gillardin.  
R. C. Luxembourg B 72.893.

*Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire tenue à Pétange, le 5 octobre 2000*

Il résulte dudit procès-verbal que décharge pleine et entière a été accordée aux administrateurs et au commissaire aux comptes de toute responsabilité résultant de l'exercice de leurs fonctions.

Les comptes au 31 décembre 1999 ont été adoptés.

L'assemblée a décidé de reporter la perte à nouveau et de continuer les activités de la société.

L'assemblée a décidé de créer deux titres représentatifs au porteur:

- Titre n° 1 donnant droit à 15 actions numérotées de 1 - 15
- Titre n° 2 donnant droit à 16 actions numérotées de 16 - 31

L'assemblée a accepté la démission de Gilles Zanetti en tant qu'administrateur, et a accepté la nomination de PRIMECITE INVEST en tant qu'administrateur.

*Administrateur-délégué:*

Monsieur Pascal Wagner, comptable, demeurant à L-3317 Bergem, 31, rue de l'Ecole.

*Administrateurs:*

Madame Renée Wagner-Klein, employée privée, demeurant à L-3317 Bergem, 31, rue de l'Ecole;  
PRIMECITE INVEST S.A., sise 81, rue J-B Gillardin, L-4735 Pétange.

*Commissaire aux comptes:*

INTERNATIONAL FINANCIAL AND MARKETING CONSULTING S.A., sise à L-4735 Pétange, 81, rue J-B Gillardin.

Pétange, le 5 octobre 2000.

*Pour la société*

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 12 octobre 2000, vol. 543, fol. 93, case 11. – Reçu 500 francs.

*Le Receveur (signé): J. Muller.*

(58967/762/30) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**D.V. S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-2449 Luxembourg, 3, boulevard Royal.  
R. C. Luxembourg B 74.682.

—  
EXTRAIT

Il résulte du procès-verbal de la réunion du conseil d'administration de la société qui s'est tenue en date du 12 juillet 2000 au siège social que:

1) le conseil accepte la démission de Monsieur Sean O'Brien comme administrateur de la société avec effet au 12 juillet 2000

2) Mademoiselle Recher Patricia est nommée comme administrateur de la société avec effet au 12 juillet 2000; suivant l'Article 51 de la loi sur les sociétés commerciales de 1915 Mademoiselle Recher Patricia terminera le mandat de Monsieur Sean O'Brien.

Pour extrait conforme

Signatures

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 18 octobre 2000, vol. 545, fol. 18, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59004/803/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**D.V. S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-2449 Luxembourg, 3, boulevard Royal.  
R. C. Luxembourg B 74.682.

—  
EXTRAIT

Il résulte du procès-verbal de la réunion du conseil d'administration de la société qui s'est tenue en date du 30 juin 2000 au siège social que:

1) le conseil accepte la démission de Mademoiselle Carole Coïs comme administrateur de la société avec effet au 30 juin 2000

2) Mademoiselle Reiners Cindy est nommée comme administrateur de la société avec effet au 30 juin 2000; suivant l'Article 51 de la loi sur les sociétés commerciales de 1915 Mademoiselle Reiners Cindy terminera le mandat de Mademoiselle Carole Coïs.

Pour extrait conforme

Signatures

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 18 octobre 2000, vol. 545, fol. 18, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59005/803/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**FINAVEST, Société Anonyme.**

Siège social: Luxembourg, 11, rue Goethe.  
R. C. Luxembourg B 14.037.

—  
*Extrait du procès-verbal de la réunion du conseil d'administration*

Le conseil décide de conférer à l'administrateur M<sup>e</sup> Gaetano Vullo la gestion courante et journalière de la société. M<sup>e</sup> Gaetano Vullo portera le titre d'administrateur-délégué. Il pourra, dans le cadre de la gestion courante et journalière des affaires de la société, représenter sous sa seule signature la société envers les tiers.

Le conseil décide de transférer l'adresse du siège social de la société à l'intérieur de la commune de Luxembourg à l'adresse suivante: 4, rue Carlo Hemmer, L-1734 Luxembourg.

*Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale*

L'assemblée générale accepte la démission comme commissaire de M<sup>e</sup> Marc Loesch. Elle élit en son remplacement la société AUDIEX, 57, avenue de la Faïencerie, L-1510 Luxembourg, son mandat venant à expiration lors de l'assemblée qui statuera sur les comptes de l'exercice 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour FINAVEST S.A.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 16 octobre 2000, vol. 545, fol. 3, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(59050/267/22) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

---

**A TRADING INTERNATIONAL COMPANY S.A., Aktiengesellschaft.**

Gesellschaftssitz: L-6453 Echternach, 55, rue Krunn.

H. R. Diekirch B 4.027.

Im Jahre zweitausend, am siebten September.

Vor dem unterzeichneten Gérard Lecuit, Notar im Amtswohnsitz in Hesperingen.

Ist erschienen:

Herr Serguei Afanassiev, Angestellter, wohnhaft in L-6453 Echternach, 55, rue Krunn, welcher Komparent, in seiner Eigenschaft als alleiniger Gesellschafter der Gesellschaft mit beschränkter Haftung A TRADING INTERNATIONAL COMPANY, S.à r.l., mit Gesellschaftssitz in L-6480 Echternach, 7-13, Val des Roses, gegründet laut notarieller Urkunde am 26. Januar 1996, veröffentlicht im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations von 1996, Seite 8509,

folgende Beschlüsse gefasst hat:

*Erster Beschluss*

Der Gesellschafter beschliesst, das Gesellschaftskapital um eine Million fünfhunderttausend Luxemburger Franken (1.500.000,- LUF) zu erhöhen, um es von seinem jetzigen Stand von 500.000,- LUF auf zwei Millionen Luxemburger Franken (2.000.000,- LUF) zu bringen, mittels Ausgabe von dreihundert (300) neuen Anteilen mit einem Nominalwert von je fünftausend Luxemburger Franken (5.000,- LUF), welche die gleichen Rechte und Pflichten verbiefen wie die bestehenden Anteile.

*Zeichnung und Einzahlung*

Der alleinige Gesellschafter gibt sein Einverständnis zur Zeichnung der neuen Anteile, durch die Gesellschaft GOLDMOUNT HOLDING ESTABLISHMENT, mit Gesellschaftssitz in Vaduz, hier vertreten durch Herrn Serguei Afanassiev, vorgeannt, aufgrund einer Vollmacht ausgestellt in Vaduz am 9. Juni 2000, welche erklärt, vertreten wie angegeben, die dreihundert (300) neuen Anteile zu zeichnen und in voller Höhe in bar einzuzahlen, so dass somit der Betrag von einer Million fünfhunderttausend Luxemburger Franken (1.500.000,- LUF) der Gesellschaft zur Verfügung steht, wie dies dem amtierenden Notar nachgewiesen wurde.

Die vorgenannte Vollmacht bleibt, nach ne varietur-Unterzeichnung durch den Komparenten und den amtierenden Notar, vorliegender Urkunde beigebogen, um mit derselben einregistriert zu werden.

*Zweiter Beschluss*

Die Gesellschafter beschliessen das Kapital um fünfhunderttausend Luxemburger Franken (500.000,- LUF) auf eine Million fünfhunderttausend Luxemburger Franken (1.500.000,- LUF) herabzusetzen durch die Annullierung von fünfundzwanzig (25) Anteilen gehörend Herrn Serguei Afanassiev, sowie fünfundsiebzig (75) Anteilen gehörend der Gesellschaft GOLDMOUNT HOLDING ESTABLISHMENT, um entstandene Verluste in Höhe von fünfhunderttausend Luxemburger Franken (500.000,- LUF), welche nicht durch andere Eigenmittel ausgeglichen werden können, zu kompensieren.

*Dritter Beschluss*

Die Gesellschafter beschliessen den Gesellschaftszweck wie folgt abzuändern:

«Zweck der Gesellschaft ist der Import und Export von Lebensmittelwaren aller Art sowie der Import und Export von Kugellagern.

Die Gesellschaft kann alle geschäftlichen, industriellen oder finanziellen Operationen sowie alle Transaktionen von beweglichem und unbeweglichem Eigentum durchführen, welche notwendig sind zur Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes.

Die Gesellschaft hat weiterhin zum Zweck jedwede Beteiligung an luxemburgischen und ausländischen Gesellschaften, den Erwerb mittels Kauf, Zeichnung oder sonstwie und die Veräusserung mittels Verkauf, Tausch oder sonstigen Rechtsgeschäften, von jeglichen Wertpapieren, sowie die Verwaltung und Auswertung des Wertpapiervermögens, welches sie besitzen wird, den Kauf, die Abtretung und die Verwertung von Patenten und patentierbaren Verfahren, welche mit jenen zusammenhängen.

Die Gesellschaft kann die Aufnahme und die Gewährung von Anleihen und Darlehen, mit oder ohne diesbezügliche Sicherheit vornehmen; sie kann an der Gründung und Entwicklung jeglicher Unternehmen teilnehmen und ihnen jegliche Unterstützung bewilligen. Im allgemeinen kann die Gesellschaft alle Kontroll- Überwachungs- und Dokumentierungsmassnahmen treffen und die Ausübung jedweder Tätigkeit zur Erfüllung und Förderung des Gesellschaftszweckes vornehmen, alles im Rahmen des Gesetzes vom 10. August 1915, über die Handelsgesellschaften, einschliesslich der Änderungsgesetze.»

*Vierter Beschluss*

Die Gesellschafter beschliessen, die Adresse des Gesellschaftssitzes von L-6480 Echternach, 7-13, Val des Roses, nach L-6453 Echternach, 55, rue Krunn, zu verlegen.

*Fünfter Beschluss*

Die Gesellschafter beschliessen, den Rücktritt von Herrn Serguei Afanassiev als Geschäftsführer der Gesellschaft anzunehmen und ihm volle Entlastung für die Ausübung seines Mandates zu erteilen.

*Sechster Beschluss*

Die Gesellschafter beschliessen die Umwandlung der Gesellschaft von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung in eine Aktiengesellschaft, ohne dass dadurch eine neue juristische Persönlichkeit entsteht, sowie die Umwandlung der

Bezeichnung der Gesellschaft in A TRADING INTERNATIONAL COMPANY S.A., und die Umwandlung der Gesellschaftsanteile in Aktien.

Laut Artikel 31-1 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften und dessen Umänderungen, wurde gemäss Artikel 26-1 des vorgenannten Gesetzes, ein Gutachten durch den Wirtschaftsprüfer, MONTBRUN REVISION, S.à r.l., mit Gesellschaftssitz in Luxemburg ausgestellt, am 5. September 2000, welche folgendermassen schlussfolgert:

«La révision que j'ai effectuée me permet de conclure comme suit:

1. La transformation projetée de la société à responsabilité limitée A TRADING INTERNATIONAL COMPANY, S.à r.l., est décrite de façon précise et adéquate;

2. La rémunération attribuée en contrepartie des parts sociales est juste et équitable.

3. La valeur de la A TRADING INTERNATIONAL COMPANY, S.à r.l., représentée par les susdites 300 parts sociales est au moins égale au nombre et à la valeur nominale des actions nouvelles à émettre c'est-à-dire 300 actions de LUF 5.000,- chacune.»

Vorgenanntes Gutachten bleibt, nach ne varietur-Unterzeichnung durch den Komplementen und den amtierenden Notar, vorliegender Urkunde beigegeben, um mit derselben einregistriert zu werden.

#### *Siebter Beschluss*

Die Gesellschafter beschliessen, gemäss den vorhergehenden Beschlüssen, die Satzung der Gesellschaft wie folgt zu erstellen:

### **Benennung - Sitz - Dauer - Gesellschaftszweck - Kapital**

**Art. 1.** Zwischen den Vertragsparteien und allen Personen, welche später Aktionäre der Gesellschaft werden, wird eine Aktiengesellschaft unter der Bezeichnung A TRADING COMPANY S.A. gegründet.

#### **Art. 2. Sitz der Gesellschaft ist Echternach.**

Durch einfachen Beschluss des Verwaltungsrates können Niederlassungen, Filialen und Tochtergesellschaften, Agenturen und Büros sowohl im Grossherzogtum Luxemburg als auch im Ausland errichtet werden.

Unbeschadet der Regeln des allgemeinen Rechtes betreffend die Kündigung von Verträgen, falls der Gesellschaftssitz aufgrund eines Vertrages mit Drittpersonen festgesetzt wurde, kann, durch einfachen Beschluss des Verwaltungsrates, der Sitz der Gesellschaft an jede andere Adresse innerhalb der Gemeinde Luxemburg verlegt werden. Der Gesellschaftssitz kann durch Beschluss der Generalversammlung an jeden beliebigen Ort im Grossherzogtum verlegt werden.

Sollte die normale Geschäftstätigkeit am Gesellschaftssitz oder der reibungslose Verkehr mit dem Sitz oder von diesem Sitz mit dem Ausland durch aussergewöhnliche Ereignisse politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Art gefährdet werden, so kann der Gesellschaftssitz vorübergehend und bis zur völligen Wiederherstellung normaler Verhältnisse ins Ausland verlegt werden. Diese einstweilige Massnahme betrifft jedoch in keiner Weise die Nationalität der Gesellschaft, die unabhängig von dieser einstweiligen Verlegung des Gesellschaftssitzes, luxemburgisch bleibt.

Die Bekanntmachung an Dritte von einer derartigen Verlegung hat durch die Organe zu erfolgen, die mit der täglichen Geschäftsführung beauftragt sind.

#### **Art. 3. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.**

**Art. 4.** Zweck der Gesellschaft ist der Import und Export von Lebensmittelwaren aller Art sowie der Import und Export von Kugellagern.

Die Gesellschaft kann alle geschäftlichen, industriellen oder finanziellen Operationen sowie alle Transaktionen von beweglichem und unbeweglichem Eigentum durchführen, welche notwendig sind zur Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes.

Die Gesellschaft hat weiterhin zum Zweck jedwede Beteiligung an luxemburgischen und ausländischen Gesellschaften, den Erwerb mittels Kauf, Zeichnung oder sonstwie und die Veräusserung mittels Verkauf, Tausch oder sonstigen Rechtsgeschäften, von jeglichen Wertpapieren, sowie die Verwaltung und Auswertung des Wertpapiervermögens, welches sie besitzen wird, den Kauf, die Abtretung und die Verwertung von Patenten und patentierbaren Verfahren, welche mit jenen zusammenhängen.

Die Gesellschaft kann die Aufnahme und die Gewährung von Anleihen und Darlehen, mit oder ohne diesbezügliche Sicherheiten vornehmen; sie kann an der Gründung und Entwicklung jeglicher Unternehmen teilnehmen und ihnen jegliche Unterstützung bewilligen. Im allgemeinen kann die Gesellschaft alle Kontroll-, Überwachungs- und Dokumentierungsmassnahmen treffen und die Ausübung jedweder Tätigkeit zur Erfüllung und Förderung des Gesellschaftszweckes vornehmen, alles im Rahmen des Gesetzes vom 10. August 1915, über die Handelsgesellschaften, einschliesslich der Änderungssetze.

**Art. 5.** Das gezeichnete Aktienkapital der Gesellschaft beträgt eine Million fünfhunderttausend Luxemburger Franken (1.500.000,- LUF) eingeteilt in dreihundert (300) Aktien mit einem Nominalwert von je fünftausend Luxemburger Franken (5.000,- LUF).

Die Aktien lauten auf den Namen oder den Inhaber, nach Wahl der Aktionäre, mit Ausnahme der Aktien für welche das Gesetz die Form von Namensaktien vorschreibt.

Die Gesellschaft kann im Rahmen des Gesetzes und gemäss den darin festgelegten Bedingungen ihre eigenen Aktien erwerben.

Das gezeichnete Aktienkapital der Gesellschaft kann erhöht oder reduziert werden, durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre, welcher wie bei Satzungsänderung zu fassen ist.



## Verwaltung - Überwachung

**Art. 6.** Die Gesellschaft wird durch einen Verwaltungsrat verwaltet, der aus mindestens drei Mitgliedern besteht, die keine Aktionäre sein müssen, welche von der Generalversammlung für eine Dauer ernannt werden, die sechs Jahre nicht überschreiten darf. Sie können von der Generalversammlung jederzeit abberufen werden.

Wird die Stelle eines von der Generalversammlung bestellten Verwaltungsratsmitgliedes frei, können die so ernannten verbleibenden Verwaltungsratsmitglieder das frei gewordene Amt vorläufig besetzen. In diesem Fall erfolgt die endgültige Wahl durch die nächste Generalversammlung.

**Art. 7.** Der Verwaltungsrat wählt unter seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden. Im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden übernimmt das vom Verwaltungsrat bestimmte Mitglied dessen Aufgabe.

Der Verwaltungsrat wird vom Vorsitzenden oder auf Antrag von zwei Verwaltungsratsmitgliedern einberufen.

Der Verwaltungsrat ist nur beschlussfähig wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend oder vertreten ist.

Die Verwaltungsratsmitglieder können ihre Stimme auch schriftlich, fernschriftlich, telegrafisch oder per Telefax abgeben.

Fernschreiben, Telegramme und Telefaxe müssen schriftlich bestätigt werden.

Ein schriftlich gefasster Beschluss, der von allen Verwaltungsratsmitgliedern genehmigt und unterschrieben ist, ist genauso rechtswirksam wie ein anlässlich einer Verwaltungsratsitzung gefasster Beschluss.

**Art. 8.** Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mit absoluter Stimmenmehrheit getroffen. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden ausschlaggebend.

**Art. 9.** Die Protokolle der Sitzungen des Verwaltungsrates werden von den in den Sitzungen anwesenden Mitgliedern unterschrieben.

Bei Beglaubigung von Abzügen oder Auszügen erfolgt durch ein Verwaltungsratsmitglied oder durch einen Bevollmächtigten.

**Art. 10.** Der Verwaltungsrat hat die weitestgehenden Befugnisse um die Gesellschaftsangelegenheiten zu führen und die Gesellschaft im Rahmen des Gesellschaftszweckes zu verwalten. Er ist für alles zuständig, was nicht ausdrücklich durch das Gesetz und durch die vorliegenden Satzungen der Generalversammlung vorbehalten ist.

**Art. 11.** Der Verwaltungsrat kann seinen Mitgliedern oder Dritten, welche nicht Aktionäre zu sein brauchen, seine Befugnisse zur täglichen Geschäftsführung übertragen. Die Übertragung an ein Mitglied des Verwaltungsrates bedarf der vorherigen Ermächtigung durch die Generalversammlung.

**Art. 12.** Die Gesellschaft wird nach aussen verpflichtet durch die Einzelunterschrift eines Verwaltungsratsmitgliedes.

**Art. 13.** Die Tätigkeit der Gesellschaft wird durch einen oder mehrere von der Generalversammlung ernannte Kommissare überwacht, welche nicht Aktionäre sein müssen, die ihre Zahl und ihre Vergütung festlegt.

Die Dauer der Amtszeit der Kommissare wird von der Generalversammlung festgelegt. Sie darf jedoch sechs Jahre nicht überschreiten.

## Generalversammlung

**Art. 14.** Die Generalversammlung vertritt alle Aktionäre. Sie hat die weitestgehenden Vollmachten, um über die Angelegenheiten der Gesellschaft zu befinden. Ihre Beschlüsse sind bindend für die Aktionäre welche nicht vertreten sind, dagegen stimmen oder sich enthalten. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt gemäss den Bestimmungen des Gesetzes.

**Art. 15.** Die jährliche Generalversammlung tritt in der Gemeinde des Gesellschaftssitzes an dem im Einberufungsschreiben genannten Ort zusammen und zwar am dritten Donnerstag um 16.00 Uhr im Monat Juni.

Falls der vorgenannte Tag ein Feiertag ist, findet die Versammlung am ersten nachfolgenden Arbeitstag statt.

**Art. 16.** Der Verwaltungsrat oder der oder die Kommissare können eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen. Sie muss einberufen werden, falls Aktionäre, die mindestens 20% des Gesellschaftskapitals vertreten, einen derartigen Antrag stellen.

**Art. 17.** Jede Aktie gibt ein Stimmrecht von einer Stimme. Die Gesellschaft wird nur einen Träger pro Aktie anerkennen; für den Fall, wo eine Aktie mehreren Personen gehört, hat die Gesellschaft das Recht, die Ausübung aller Verfügungsrechte, welche dieser Aktie anhaften, zu suspendieren, und zwar so lange bis der Gesellschaft gegenüber ein einziger Eigentümer ernannt wird.

## Geschäftsjahr - Gewinnverteilung

**Art. 18.** Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

Der Verwaltungsrat erstellt den Jahresabschluss, wie gesetzlich vorgeschrieben.

Er legt diesen mit einem Bericht über die Geschäfte der Gesellschaft, spätestens einen Monat vor der Jahresgeneralversammlung den Kommissaren zur Einsicht vor.

**Art. 19.** Vom Nettogewinn des Geschäftsjahres sind mindestens 5 % für die Bildung der gesetzlichen Rücklage zu verwenden; diese Verpflichtung wird aufgehoben, wenn die gesetzliche Rücklage 10 % des Gesellschaftskapitals erreicht hat.

Der Saldo steht zur freien Verfügung der Generalversammlung.

Unter Beachtung der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften kann der Verwaltungsrat Vorschussdividenden zahlen.

Die Generalversammlung kann beschliessen, Gewinne und ausschüttungsfähige Rücklagen zur Kapitaltilgung zu benutzen, ohne Durchführung einer Kapitalherabsetzung.

**Art. 20.** Die Gesellschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung aufgelöst werden, welcher unter den gleichen Bedingungen gefasst werden muss wie bei Satzungsänderungen.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft wird die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidationsverwalter durchgeführt, die natürliche oder juristische Personen sind und die durch die Generalversammlung unter Festlegung ihrer Aufgaben und Vergütungen ernannt werden.

### **Allgemeine Bestimmung**

**Art. 21.** Für alle Punkte die nicht in dieser Satzung festgelegt sind, verweisen die Gründer auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915 sowie auf die späteren Änderungen.

#### *Achter Beschluss*

Da die neue Satzung somit festgelegt ist, hat die Versammlung der Gesellschafter beschlossen die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder auf drei und die Zahl des Kommissars auf einen festzulegen.

Folgende Personen sind als Verwaltungsratsmitglieder gewählt bis zur ausserordentlichen Generalversammlung, welche im Jahre 2005 stattfinden wird:

Herr Serguei Afanassiev, Angestellter, wohnhaft in L-6453 Echternach, 55, rue Krunn,

Herr Vasily Remirovich Kostyanovsky, Direktor, wohnhaft in 117279 Moskau,

Herr Alexandre Viktorovich Moskalenko, Direktor, wohnhaft in 117279 Moskau.

Zum Kommissar für den gleichen Zeitraum wurde erwählt:

MONTBRUN REVISION, S.à r.l., mit Gesellschaftssitz in Luxemburg.

Gemäss der neuen Satzung endet das laufende Geschäftsjahr der Gesellschaft am 31. Dezember 2000.

#### *Versammlung des Verwaltungsrates*

Alsdann haben die Mitglieder des Verwaltungsrates, hier anwesend oder vertreten und ihre Ernennung annehmend, einstimmig Herrn Serguei Afanassiev, vorgeannt, als Delegierten des Verwaltungsrates bestimmt.

#### *Kosten*

Die Kosten welche der Gesellschaft aufgrund gegenwärtiger Urkunde entstehen, belaufen sich auf ungefähr neunzigtausend Luxemburger Franken (90.000,- LUF).

Der amtierende Notar, welche der englischen Sprache kundig ist, erklärt das auf Wunsch der Komparenten gegenwärtige Urkunde in Deutsch gehalten ist gefolgt von einer englischen Übersetzung, und dass im Falle von Unterschieden zwischen der englischen und der deutschen Fassung, die deutsche Fassung massgebend ist.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen am Datum wie eingangs erwähnt zu Luxemburg.

Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an den Komparenten, hat dieser mit Uns, Notar, vorliegende Urkunde unterschrieben.

### **Follows the English version:**

In the year two thousand, on the seventh of September.

Before Us, Maître Gérard Lecuit, notary residing in Hesperange.

There appeared:

M. Serguei Afanassiev, employee, residing in L-6453 Echternach, 55, rue Krunn.

The appearing shareholder, acting in his capacity as sole actual shareholder of A TRADING INTERNATIONAL COMPANY, S.à r.l., a limited liability corporation, having its registered office in L-6480 Echternach, 7-13, Val des Roses, incorporated by notarial deed on January 26th, 1996, published in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations of 1996, page 8509,

declares to have taken the following resolution:

#### *First resolution*

The general meeting resolves to increase the subscribed capital by one million five hundred thousand Luxembourg francs (1,500,000.- LUF) in order to bring it from its present amount of five hundred thousand Luxembourg francs (500,000.- LUF) to two million Luxembourg francs (2,000,000.- LUF) by the issuing of three hundred (300) new shares with a par value of five thousand Luxembourg francs (5,000.- LUF) each, having the same rights and obligations as the existing shares.

#### *Subscription - Payment*

The actual sole shareholder decides to admit to the subscription of the new shares, the company GOLDMOUNT HOLDING ESTABLISHMENT, having its registered office in Vaduz, here represented by M. Serguei Afanassiev, previously named, which, represented as stated hereabove, by virtue of a proxy established in Vaduz, on June 9th, 2000, declares to subscribe for the three hundred (300) newly issued shares and to have them fully paid up in cash, so that the amount of one million five hundred thousand Luxembourg francs (1,500,000.- LUF) is at the disposal of the company; proof of the payments has been given to the undersigned notary.

The said proxy, after having been signed ne varietur by the appearing person and the undersigned notary, will remain annexed to the present deed for the purpose of registration.

#### *Second resolution*

The shareholders decide to decrease the capital by the amount of five hundred thousand Luxembourg francs (500,000.- LUF) to one million five hundred Luxembourg francs (1,500,000.- LUF) to compensate losses which cannot be absorbed by other own funds in the amount of five hundred thousand Luxembourg francs (500,000.- LUF) and to

cancel twenty-five (25) shares held by M. Serguei Afanassiev and seventy-five (75) shares held by GOLDMOUNT HOLDING ESTABLISHMENT.

*Third resolution*

The shareholders resolve to amend the object of the company as follows:

«**Art. 2.** The purpose of the company is the import and export of all kinds of food products as well as the import and export of ball-bearings.

The company may carry out any commercial, industrial or financial operations, as well as any transactions on real estate or on moveable property that it may deem useful to the accomplishment of its purposes.

The company may furthermore hold participations, in any form whatsoever, in any other Luxembourg or foreign company, acquire by way of investment, subscription and any other way whatever securities and patents, realize them by way of sale, exchange or otherwise, have developed these securities, patents and patentable proceedings.

The company may borrow and grant loans, with or without guarantees, participate in the creation and development of any enterprise and grant to it any support. In general the company may take any measures regarding control, supervision and documentation and carry out any activities which it may deem useful in the accomplishment and development of its purpose, within the limits of the law of 10th of August 1915 on commercial companies and the amendments thereto.»

*Fourth resolution*

The shareholders resolve to change the address of the registered office from L-6480 Echternach, 7-13, Val des Roses to L-6453 Echternach, 55, rue Krunn.

*Fifth resolution*

The shareholders resolve to accept the resignation of M. Serguei Afanassiev as manager of the company and to grant him full discharge for the performance of his mandate.

*Sixth resolution*

The shareholders resolve to change the company's corporate form, without affecting its legal personality, from a private limited liability company to a public limited liability company, to change its name into A TRADING INTERNATIONAL COMPANY S.A., and to convert the private liability shares into public liability shares.

In accordance with article 31-1 of the law dated August 10th, 1915, on commercial companies, as amended, a report, dated September 5, 2000, as required by article 26-1 of the law, was established by MONTBRUN REVISION, S.à r.l., réviseur d'entreprises, with registered office in Luxembourg which concludes as follows:

«La révision que j'ai effectuée me permet de conclure comme suit:

4. La transformation projetée de la société à responsabilité limitée A TRADING INTERNATIONAL COMPANY, S.à r.l., est décrite de façon précise et adéquate;

5. La rémunération attribuée en contrepartie des parts sociales est juste et équitable.

6. La valeur de la A TRADING INTERNATIONAL COMPANY, S.à r.l., représentée par les susdites 300 parts sociales est au moins égale au nombre et à la valeur nominale des actions nouvelles à émettre c'est-à-dire 300 actions de LUF 5.000,- chacune.»

The said report, after having been signed ne varietur by the appearing person and the undersigned notary, will remain annexed to the present deed for the purpose of registration.

*Seventh resolution*

As a consequence of the aforementioned resolutions, the shareholders resolve to restate the articles of association of the company as follows:

**Name - Registered office - Duration - Object - Capital**

**Art. 1.** Between the abovementioned persons and all those that might become owners of the shares created hereafter, a joint stock company (Aktiengesellschaft) is herewith formed under the name of A TRADING COMPANY S.A.

**Art. 2.** The registered office is in Echternach.

The company may establish branches, subsidiaries, agencies or administrative offices in the Grand Duchy of Luxembourg as well as in foreign countries by a simple decision of the board of directors.

Without any prejudice of the general rules of law governing the termination of contracts, in case the registered office of the company has been determined by contract with third parties, the registered office may be transferred to any other place within the Municipality of the registered office, by a simple decision of the board of directors. The registered office may be transferred to any other municipality of the Grand Duchy of Luxembourg by a decision of the shareholder's meeting.

If extraordinary events of a political, economic or social character, likely to impair normal activity at the registered office or easy communication between that office and foreign countries shall occur, or shall be imminent, the registered office may be provisionally transferred abroad until the complete cessation of these abnormal circumstances. Such temporary measure shall, however, have no effect on the nationality of the company which, notwithstanding the provisional transfer of its registered office, shall remain a Luxembourg company.

One of the executive organs of the company, which has powers to commit the company for acts of daily management, shall make this declaration of transfer of the registered office and inform third parties.

**Art. 3.** The company is established for an unlimited period.

**Art. 4.** The purpose of the company is the import and export of all kinds of food products as well as the import and export of ball-bearings.

The company may carry out any commercial, industrial or financial operations, as well as any transactions on real estate or on moveable property that it may deem useful to the accomplishment of its purposes.

The company may furthermore hold participations, in any form whatsoever, in any other Luxembourg or foreign company, acquire by way of investment, subscription and any other way whatever securities and patents, realize them by way of sale, exchange or otherwise, have developed these securities, patents and patentable proceedings.

The company may borrow and grant loans, with or without guarantees, participate in the creation and development of any enterprise and grant to it any support. In general the company may take any measures regarding control, supervision and documentation and carry out any activities which it may deem useful in the accomplishment and development of its purpose, within the limits of the law of 10th of August 1915 on commercial companies and the amendments thereto.

**Art. 5.** The subscribed capital of the company is fixed at one million five hundred thousand Luxembourg francs (1,500,000.- LUF) divided into three hundred (300) shares with a par value of five thousand Luxembourg francs (5,000.- LUF) each.

The shares are in registered or bearer form, at the option of the shareholders, subject to the restriction foreseen by law.

The company may, to the extent and under the terms permitted by law, redeem its own shares.

The subscribed capital of the company may be increased or reduced by a decision of the general meeting of shareholders voting with the same quorum as for the amendment of the articles of incorporation.

#### **Board of Directors - Statutory Auditors**

**Art. 6.** The company is administered by a board of not less than three members, shareholders or not, who are elected for a term which may not exceed six years by the General Meeting of shareholders and who can be dismissed at any time by the general meeting.

If the post of a director elected by the General Meeting becomes vacant, the remaining directors thus elected, may provisionally fill the vacancy, in this case, the next general meeting will proceed to the final election.

**Art. 7.** The board of directors chooses among its members a chairman. If the chairman is unable to be present, his place will be taken by one of the directors present at the meeting designated to that effect by the board.

The meetings of the board of directors are convened by the chairman or by any two directors.

The board can only validly debate and take decisions, if the majority of its members are present or represented.

The directors may cast their vote on the points of the agenda by letter, telegram, telex or telefax, confirmed by letter.

Written resolutions approved and signed by all directors shall have the same effect as resolutions voted at the directors' meetings.

**Art. 8.** Decisions of the board are taken by an absolute majority of the votes cast. In case of an equality of votes, the chairman has a casting vote.

**Art. 9.** The minutes of the meetings of the board of directors shall be signed by all the directors having assisted at the debates.

Copies or extracts shall be certified as true by one director or by a proxy.

**Art. 10.** The board of directors is vested with the broadest powers to perform all acts of administration and disposition in the company's interest. All powers not expressly reserved to the general shareholder's meeting by the law of August 10th, 1915, as subsequently modified, or by the present articles of incorporation of the company, fall within the competence of the board of directors.

**Art. 11.** The board of directors may delegate all or part of its powers concerning the daily management to members of the board or to third persons who need not be shareholders of the company. The delegation to a member of the board is subject to previous authorization of the general meeting of shareholders.

**Art. 12.** Towards third parties, the company is in all circumstances committed by the individual signature of any director.

**Art. 13.** The company is supervised by one or several statutory auditors, shareholders or not, who are appointed by the general meeting, which determines their number and their remuneration, and who can be dismissed at any time.

The term of the mandate of the statutory auditor(s) is fixed by the general meeting of shareholders for a period not exceeding six years.

#### **General Meeting**

**Art. 14.** The general meeting represents the whole body of the shareholders. It has the most extensive powers to carry out or ratify such acts as may concern the corporation. The convening notices are made in the form and delays prescribed by law.

**Art. 15.** The annual general meeting will be held in the commune of the registered office at the place specified in the convening notice on the third Thursday in June at 4.00 p.m.

If such day is a holiday, the general meeting will be held on the next following business day.

**Art. 16.** The directors or the auditor(s) may convene an extraordinary General Meeting. It must be convened at the written request of shareholders representing twenty per cent of the company's share capital.

**Art. 17.** Each share entitles to the casting of one vote. The company will recognize only one holder for each share; in case a share is held by more than one person, the company has the right to suspend the exercise of all rights attached to that share until one person has been appointed as sole owner in relation to the company.

#### **Business Year - Distribution of Profits**

**Art. 18.** The business year begins on January 1st and ends on December 31st of each year.

The board of directors draws up the annual accounts according to the legal requirements.

It submits these documents with a report of the company's activities to the statutory auditor(s) at least one month before the statutory general meeting.

**Art. 19.** At least five per cent of this net profit have to be allocated to the legal reserve fund. Such contribution will cease to be compulsory when the reserve fund reaches ten per cent of the subscribed capital.

The remaining balance of the profit is at the disposal of the general meeting.

Advances on dividends may be paid by the board of directors in compliance with the legal requirements.

The general meeting can decide to assign profits and distributable reserves to the amortization of the capital, without reducing the corporate capital.

#### **Dissolution - Liquidation**

**Art. 20.** The company may be dissolved by a decision of the general meeting voting with the same quorum as for the amendment of the articles of incorporation.

Should the company be dissolved, the liquidation will be carried out by one or several liquidators, legal or physical persons, appointed by the General Meeting which will specify their powers and remunerations.

#### **General Disposition**

**Art. 21.** The law of August 10th, 1915 on Commercial Companies as subsequently amended shall apply in so far as these articles of incorporation do not provide for the contrary.

#### *Eighth resolution*

The articles of association having been restated, the meeting of the shareholders resolves to fix the number of directors at three and the number of auditors at one.

The following are appointed as directors of the company, their term of appointment expiring at the annual general meeting of shareholders to be held in 2005:

Mr Serguei Afanassiev, employee, residing in L-6453 Echternach, 55, rue Krunn.

Mr Vasily Remirovich Kostyanovsky, director, residing in 117279 Moscow.

Mr Alexandre Viktorovich Moskalenko, director, residing in 117279 Moscow.

The following is appointed as auditor of the company for the same period:

MONTBRUN REVISION, S.à r.l., with registered office in Luxembourg.

In accordance with the newly adopted articles of association, the current financial year will end on December 31st, 2000.

#### *Meeting of the Board of Directors*

According to the powers granted, the members of the board, duly present or represented, and accepting their nomination, have immediately thereafter proceeded to appoint by unanimous vote Mr Serguei Afanassiev, prenamed, as managing director.

#### *Costs*

The aggregate amount of the costs, which the corporation incurs or for which it is liable by reason of the present deed, is approximately ninety thousand Luxembourg francs (90,000.- LUF).

The undersigned notary, who knows English, states that on request of the appearing parties, the present deed is worded in German, followed by an English version and in case of discrepancies between the English and the German text, the German version will be binding.

Whereof the present deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the person appearing, she signed together with the notary the present deed.

Gezeichnet: S. Afanassiev, A. Aflalo, G. Lecuit.

Enregistré à Luxembourg, le 20 septembre 2000, vol. 125S, fol. 85, case 11. – Reçu 15.000 francs.

*Le Receveur (signé): J. Muller.*

Für gleichlautende Abschrift zum Zwecke der Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, erteilt.

Hesperingen, den 11. Oktober 2000.

G. Lecuit.

(92640/220/445) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Diekirch, le 16 octobre 2000.

**CHAMBERS ESTATE S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-4735 Pétange, 81, rue J. B. Gillardin.  
R. C. Luxembourg B 77.301.

*Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire tenue à Pétange le 27 juillet 2000*

Il résulte dudit procès-verbal que deux titres représentatifs au porteur ont été créés

Titre n°1 donnant droit à 55 actions numérotées de 1 - 500

Titre n°2 donnant droit à 500 actions numérotées de 501 - 1000

Administrateur-délégué: Monsieur Pascal Wagner, comptable

demeurant à L-4709 Pétange, 15, rue Adolphe

Administrateurs: Madame Renée Wagner-Klein, employée privée

demeurant à L-4709 Pétange, 15, rue Adolphe

Monsieur Martin Melsen, promoteur immobilier

demeurant à L-9175 Niederfeulen, 4, rue de la Wark

Commissaire aux comptes: INTERNATIONALE FINANCIAL AND MARKETING CONSULTING S.A.

L-4735 Pétange, 81, rue J.B. Gillardin

Pétange, le 27 juillet 2000.

*Pour la société*

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 12 octobre 2000, vol. 543, fol. 93, case 11. – Reçu 500 francs.

*Le Receveur (signé): J. Muller.*

(58948/762/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.

**JOJO S.C.I., Société Civile Immobilière.**

Siège social: L-5482 Wormeldange, 8, rue Remeschter.

## STATUTS

L'an deux mille, le cinq octobre.

Par-devant Maître Léonie Grethen, notaire de résidence à Rambrouch.

Ont comparu:

1) Monsieur Serge Wagner, employé de banque, né à Luxembourg, le 21 juin 1965 (matricule 19650621 - 215) et son épouse

2) Madame Martine Schmit, chargée de cours, née à Luxembourg, le 4 janvier 1965, (matricule 19650104 - 229), demeurant ensemble à L-1627 Luxembourg, 31, rue Giselbert.

3) Monsieur Jean-Louis Schmit, employé de banque, célibataire, né à Luxembourg, le 4 janvier 1965, (matricule 19650104 - 377) demeurant à L-1116 Luxembourg, 6, rue Adolphe (frère de Madame Martine Schmit)

ici représenté par sa soeur, Madame Martine Schmit, préqualifiée, en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Luxembourg, le 4 octobre 2000, laquelle procuration, après avoir été signée ne varietur par les comparants et le notaire soussigné, restera annexée au présent acte aux fins d'enregistrement.

Lesquels comparants ont requis le notaire instrumentant de documenter ainsi qu'il suit les statuts d'une société civile immobilière familiale qu'ils déclarent constituer entre eux:

**Titre I<sup>er</sup>.- Dénomination, Siège, Objet, Durée**

**Art. 1<sup>er</sup>.** Il est formé par les présentes une société civile immobilière familiale qui prendra la dénomination de JOJO S.C.I.

**Art. 2.** Le siège social est établi dans la Commune de Wormeldange.

Il pourra être transféré en toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg par simple décision des associés, réunis en assemblée générale.

**Art. 3.** La société a pour objet dans la limite d'opérations à caractère strictement civil et à l'exclusion de toutes opérations à caractère commercial: l'acquisition, la construction, l'aménagement, l'administration, l'exploitation, la mise en valeur, la mise en location, la gestion d'un ou de plusieurs immeubles.

La société pourra effectuer toutes autres activités nécessaires ou utiles, susceptibles de favoriser soit directement, soit indirectement, la réalisation de cet objet, pourvu qu'elles ne soient pas susceptibles de porter atteinte au caractère exclusivement civil de l'activité sociale.

**Art. 4.** La société est constituée pour une durée illimitée.

**Titre II.- Apports, Capital, Parts Sociales**

**Art. 5.** Le capital social est fixé à cent soixante-trois mille sept cent cinquante euros (EUR 163.750,-) représenté par six mille cinq cent cinquante (6.550) parts sociales d'une valeur nominale de vingt-cinq euros (EUR 25,-) chacune.

**Art. 6.** La cession des parts s'opérera par acte authentique ou sous seing privé, en observant les dispositions de l'article 1690 du Code Civil. Les parts seront librement cessibles entre associés. Elles ne pourront être cédées à des tiers non-associés qu'avec l'agrément d'associés possédant les deux tiers des parts sociales.

**Art. 7.** Chaque part donne droit dans la propriété de l'actif social et dans la répartition des bénéfices à une fraction proportionnelle au nombre de parts existantes.

**Art. 8.** Dans leurs rapports respectifs, les associés sont tenus des dettes de la société, chacun dans la proportion du nombre de parts qu'il détient. Vis-à-vis des créanciers de la société, les associés sont tenus de ces dettes conformément à l'article 1863 du Code Civil.

Dans tous les actes qui contiendront des engagements au nom de la société, les gérants devront, sauf accord contraire et unanime des associés, sous leur responsabilité, obtenir des créanciers une renonciation formelle au droit d'exercer une action personnelle contre les associés, de telle sorte que lesdits créanciers ne puissent tenter d'action et de poursuite que contre la présente société et sur les biens qui lui appartiennent.

**Art. 9.** La société ne sera pas dissoute par le décès d'un ou de plusieurs des associés, mais elle continuera entre le ou les survivants et les héritiers de l'associé ou des associés décédés.

L'interdiction, la faillite, la liquidation judiciaire ou la déconfiture d'un ou de plusieurs des associés ne mettent pas fin à la société, qui continuera entre les autres associés, à l'exclusion du ou des associés en étant d'interdiction, de faillite, de liquidation judiciaire ou de déconfiture.

Chaque part est indivisible à l'égard de la société. Les copropriétaires indivis sont tenus, pour l'exercice de leurs droits, de se faire représenter auprès de la société par un seul d'entre eux ou par un mandataire commun pris parmi les autres associés.

Les droits et obligations attachés à chaque part la suivent dans quelque main qu'elle passe.

La propriété d'une part emporte de plein droit adhésion aux statuts et aux résolutions prises par l'assemblée générale.

### **Titre III.- Administration de la société**

**Art. 10.** La société est gérée par un ou plusieurs gérants, nommés par l'assemblée générale des associés qui fixe la durée de leur mandat.

Le ou les gérants peuvent déléguer les pouvoirs qu'ils jugent convenables à l'un ou plusieurs d'entre eux ou à des tiers, soit pour la gestion courante, soit pour un ou plusieurs objets déterminés.

### **Titre IV.- Assemblée générale, Année sociale**

**Art. 11.** Les associés se réunissent chaque année en assemblée générale dans les six mois de la clôture de l'exercice social.

**Art. 12.** Tous les associés ont le droit d'assister aux assemblées générales, et chacun d'eux peut s'y faire représenter par un autre associé. Lorsque l'assemblée est appelée à délibérer dans des cas autres que ceux prévus à l'article 15 ci-après, elle doit être composée d'associés représentant les deux tiers du capital social au moins. Si cette condition n'est pas remplie, l'assemblée générale est convoquée à nouveau et elle délibère valablement quel que soit le nombre des parts représentées, mais seulement sur les objets à l'ordre du jour de la première réunion.

**Art. 13.** Les délibérations sont prises à la majorité des voix des associés présents, sauf pour ce qui est stipulé à l'article 15.

Chaque membre de l'assemblée a autant de voix qu'il possède et représente de parts sans limitation.

**Art. 14.** L'assemblée générale ordinaire entend le rapport du ou des gérants sur les affaires sociales; elle discute, approuve ou redresse les comptes.

Elle délibère sur toutes propositions portées à l'ordre du jour qui ne sont pas de la compétence de l'assemblée générale extraordinaire.

**Art. 15.** L'assemblée générale extraordinaire peut apporter toutes modifications aux statuts, quelle qu'en soit la nature et l'importance.

Elle peut décider notamment:

- L'augmentation ou la réduction du capital social et la division afférente en parts sociales.
- La dissolution de la société, sa fusion ou alliance avec d'autres sociétés par intérêts ou par actions, constituées ou à constituer.
- La transformation de la société en société de toute autre forme.
- L'extension ou la restriction de l'objet social.
- La nomination de gérants.

Mais dans les divers cas prévus ci-dessus, l'assemblée générale ne peut délibérer valablement que si la majorité des associés possédant les deux tiers des parts sociales, sont présents ou représentés.

**Art. 16.** L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre.

### **Titre V.- Dissolution, Liquidation**

**Art. 17.** En cas de dissolution de la société, l'assemblée générale règle le mode de liquidation et nomme un ou plusieurs liquidateurs dont elle détermine les pouvoirs.

Les liquidateurs peuvent, en vertu d'une délibération de l'assemblée générale extraordinaire, faire:

- l'apport à une autre société, civile ou commerciale, de la totalité ou d'une partie des biens, droits et obligations de la société dissoute,
- la cession à une société ou à toute autre personne de ces mêmes droits, biens et obligations.

L'assemblée générale, régulièrement constituée, conserve pendant la liquidation, les mêmes attributions que durant le cours de la société.

Elle a notamment le pouvoir d'approuver les comptes de la liquidation et de donner décharge au liquidateur.

Le produit net de la liquidation, après le règlement des engagements sociaux, est réparti entre les associés proportionnellement au nombre de parts possédées par chacun d'eux.

### **Titre VI.- Dispositions générales**

**Art. 18.** Les articles 1832 à 1872 du Code civil, ainsi que la loi du dix-huit août mil neuf cent quinze et ses modifications ultérieures, trouveront leur application partout où il n'y est pas dérogé par les présents statuts.

#### *Dispositions transitoires*

Par dérogation, le premier exercice commence le jour de la constitution et finit le trente et un décembre 2000.

#### *Souscription - Libéralisation*

Les six mille cinq cent cinquante (6.550) parts sociales sont souscrites par les associés comme suit:

|  |                    |
|--|--------------------|
| 1.- par Monsieur Serge Wagener, employé de banque, de Luxembourg, trois mille deux cent soixante-quinze parts sociales . . . . . | 3.275 parts        |
| 2.- par Madame Martine Schmit, chargée de cours, de Luxembourg, trois mille deux cent soixante-quatorze parts sociales . . . . . | 3.274 parts        |
| 3.- Monsieur Jean-Louis Schmit, employé de banque, demeurant à L-1116 Luxembourg, 6, rue Adolphe, une part sociale . . . . .     | 1 part             |
| <b>Total: six mille cinq cent cinquante parts sociales . . . . .</b>   | <b>6.550 parts</b> |

Toutes ces parts ont été intégralement libérées par un apport en espèces d'un montant de cent soixante-trois mille sept cent cinquante euros (EUR 163.750,-) ce qui a été justifié au notaire instrumentant, qui le constate expressément.

#### *Déclaration*

Les associés Serge Wagener et Martine Schmit, associés détenant plus de neuf dixièmes (9/10) des parts sociales, étant époux et épouse, la présente société est à considérer comme société familiale conformément à l'article 7 de la loi du 29 décembre 1971.

#### *Evaluation des frais*

Le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, est évalué approximativement à la somme de quatre-vingt-dix mille francs (LUF 90.000,-).

Pour les besoins de l'enregistrement, les parties ont évalué le montant du capital social à six millions six cent cinq mille six cent cinquante-neuf francs (LUF 6.605.659,-).

#### *Assemblée générale extraordinaire*

Et à l'instant les comparants se sont réunis en assemblée générale et à l'unanimité des voix, ils ont pris les résolutions suivantes:

- 1.- Le siège de la société est fixé à L-5482 Wormeldange, 8, rue Remeschter.
- 2.- Sont nommés gérants pour une durée indéterminée:
  - Monsieur Serge Wagener, préqualifié, et
  - Madame Martine Schmit, préqualifiée.

La société est valablement engagée par la signature conjointe des deux gérants, sauf pour les actes de gestion courante pour lesquels la signature individuelle d'un des gérants est suffisante.

Dont acte, fait et passé à Rambrouch, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire instrumentant par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ils ont tous signés le présent acte avec le notaire.

Signé: S. Wagener, M. Schmit, L. Grethen.

Enregistré à Redange-sur-Attert, le 9 octobre 2000, vol. 399, fol. 98, case 7. – Reçu 33.028 francs.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Rambrouch, le 17 octobre 2000.

L. Grethen.

(58890/240/159) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2000.